

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

41. Jahrgang.

Berlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. - Bezugs-Preis: 60 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. - Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,500 Abonnenten.

Die einseitige Zeitspalt für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. - Reclamen die Zeitspalt für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. - Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 583.

Donnerstag, den 14. Dezember

1893.

Schaumweine Cassella & Co. Wiesbaden

durch die Weinhandlungen zu beziehen.

Die beiden gesetzlich geschützten beliebten Marken

Kaiser Cabinet
feinster Sect

Nassovia Sect

sind in den Delicatessen-Geschäften und fast allen besseren Colonialwaaren-Handlungen Wiesbadens erhältlich. 13103

Christbaumhalter auf Uhrwerk mit Musik.

Fein polirter Nickeluntersatz. Unter Musikbegleitung dreht sich der Baum. Tragkraft 100 Pfund. Preis 26 Mk.

J. Keul, Ellenbogengasse 12.

Best assortirtes Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft. 22264

Bedeutend ermässigte Preise für Weihnachts-Einkäufe.

Feine leichte Nadel-Regenschirme mit Stahlstock, prachtvolle Neuheiten, zu 6, 11, 14 und 16 Mark.

4 Knopf prima schwedische Handschuhe, früherer Preis 2.25, jetzt 6 Paar nur 10 1/2 Mark.

6 Knopf lange mousquetaire prima schwedische Handschuhe, früherer Preis 2.75, jetzt 6 Paar nur 12 1/2 Mark.

4 Knopf schwedische Handschuhe, Marke Reynier, das Beste u. Schönste, was fabricirt wird, früherer Preis 3.50, jetzt 6 Paar nur 16 1/2 Mark.

Auf alle anderen Leder-Handschuhe und Cravatten gebe ich bis Weihnachten bei Entnahme von mindestens 3 Paar oder Stück

10 Procent Rabatt.

Cravatten: 3 Stück Plastrons aus guter Seide Mark 1.-.

3 „ Regattes „ „ „ „ 1.-.

Gelegenheitskauf Cravatten! Mehrere Hundert Dutzend Regattes, Schleifen und Selbstbinder aus prima seidenen Stoffen, neueste Formen, per Stück nur 1 Mark. 23080

W. Thomas, Webergasse 6.

Passende Weihnachtsgeschenke:

Pelzwaaren,
selbstverfertigte
Müffe, Kragen, Boas, Baretts,
Fusskörbe, Vorlagen etc.

Filzhüte
für Herren u. Knaben
in den neuesten Formen und Farben.
Seidenhüte. Mechanikhüte.

Schirme
in nur gediegenen
Qualitäten mit eleganter Ausstattung.
Nübsche Neuheiten in Naddelschirmen.

Mützen
aller Art.
Jagd-, Sport-, Reise- u. Haus-
mützen. Eleg. Knabennützen.

Grosse Auswahl.

Jacob Müller,

Billige Preise.

Langgasse 6.

Langgasse 6.

Cocosläufer und Matten,
China-Matten in allen Grössen.
Billige, feste Preise.

Wilhelm Gerhardt,
Tapeten u. Decorationen,
46. Kirchgasse 46
(nächst der Langgasse).

Wegen **Auflösung** meiner Filiale in Baden-Baden verkaufe ich von **heute bis Weihnachten** im hiesigen Geschäfte,

Webergasse 16,

sämmtliche Restbestände des dortigen Lagers zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** aus.
Als besonders preiswerth empfehle:

- Ball-Handschuhe, 4 Knöpfe,** à Mk. 2,-
 - Schwarze Handschuhe, 2 Knöpfe,** " " 1.50,
 - 3-4 Knöpfe,** " " 2,-
 - Dogskin-Handschuhe für Herren u. Damen** " " 2,-
- sowie eine Parthie **Damen-Handschuhe** in kleinen Nummern, **2 bis 4 Knöpfe,**
à **1 Mk.**

Gleichzeitig gebe einen **grossen Posten Cravatten und Hosenträger**, um damit zu räumen, **unter dem Selbstkostenpreise** ab. 23506

R. Reinglass, Handschuh-Fabrik,

Webergasse 16.

Billigste feste Preise.

Knaben-Garderobe.

Zwei Hundert Stück Knaben-Paletots
mit abnehmbaren Pelerinen,

Drei Hundert Stück Knaben-Anzüge

werden, um zu räumen, zu enorm billigen Preisen verkauft.

S. Hamburger's Kinder-Garderobe,

9. Langgasse 9.

23922

Wegen Abbruch des Hauses
Goldgasse 20

Verkauf sämtlicher Waaren zu bedeutend
ermäßigten Preisen.

E. Bücking,

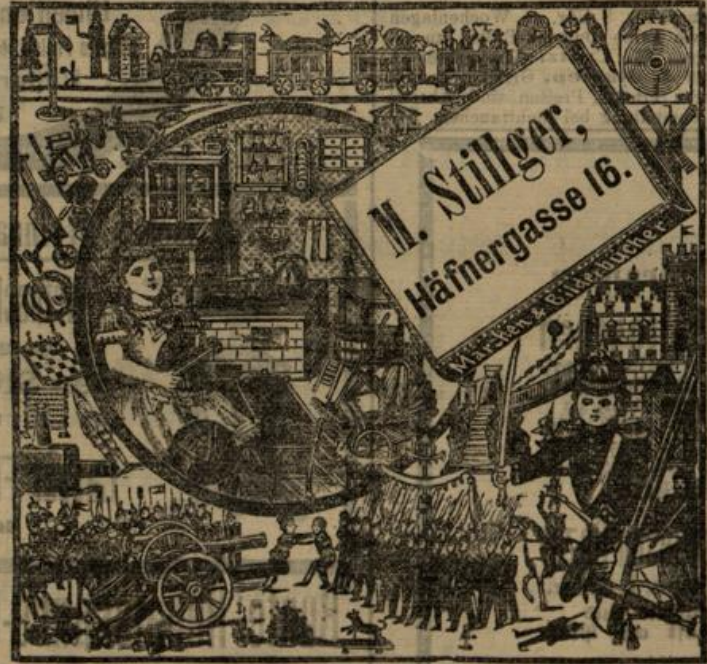
Uhren-, Gold- u. Silberwaaren-Handlung,
Goldgasse 20.

Große Auswahl in Uhren, Uhrketten, Brochen, Ohrringen, Herren- und Damen-
Ringen, Herren-Nadeln, Corall- und Granat-Schmucksachen etc.

23504

Billigste feste Preise.

- Weisse und bemalte Porzellane.
- Tafel-, Kaffee-, Theeservices
- Waschgarnituren
- Blumentöpfe
- Vasen
- Nippsachen
- Majoliken
- Terracotten
- Wandplatten.
- Servirbretter
- Servirtische
- Altd. Steinzeuge.



Krystall Glas.

- Trinkgarnituren
- Dessertservices
- Bowlen, Wein-, Bier-, Liqueursätze.
- Rheinweinrömer.

- Haus- und Küchen-geräthe.
- Holz- und Metall-waren.

Grosse Auswahl
in 23915
Luxus- und Gebrauchs- Gegenständen.

Versandt nach auswärts.

Preise fest.

Garantie 1 Jahr.

Möbel-Lager und Ausstellung der Gewerbehalle zu Wiesbaden,

gegründet 1862,

Kleine Schwalbacherstraße 10.

Ein großer Theil der verschiedenartigsten Möbel ist in der Gewerbehalle zu bedeutend ermäßigten Preisen ausgestellt und ist somit Gelegenheit geboten nur gutgearbeitete, durch Begutachtungs-Commission geprüfte Möbel zu sehr billigen Preisen zu kaufen. Mündliche und schriftliche Bestellungen werden prompt ausgeführt.

247

Eine schöne Tisch-Garnitur (Kupfer), Sopha und 4 Sessel, passend für Weihnachts-Geschenk, zu verkaufen Hirschgraben 24. 24165

Garzer Kanarien, gute Sänger, billig zu verkaufen Belairstraße 23, Baden. 24090

Seiden-Haus M. Marchand,

Wiesbaden, Langgasse 23. ■ Mainz, Ludwigstrasse 6.

Sammte und Seidenstoffe für Besatz

in grösster Auswahl.

Moirée, Steppfutter, Futter-Satins etc.

20063

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: **Chr. Hebinger.**

Engagirtes Personal vom 1.—15. Dezember 1893: **Paul Spadoni**, Jongleur in seinen grossartigen, sensationellen Leistungen, ohne Konkurrenz. **Curt Ellis**, Verwandlungskünstler, mit Gesang und Tanz. **Geschw. Vanoni** (gen. die „Goldamseln“), Gesangs-Duettistinnen. **Carl Noissée** (gen. die lebende Carrikatur), Humorist. (Grosses Unikum.) **Pepi Fantaska**, Bravour-Walzer- und Liedersängerin. **Mr. Charles Bookmann-Dareilly**, Rauchkünstler, Darsteller drastischer, humoristischer Gespräche mit verschiedenen Personen und Thieren, mittelst Ventriloque (urkomisch und sensationell). **Miss Agnes**, Drahtseilkünstlerin.

Anfang der Vorstellungen: Sonntags 4 u. 8 Uhr, an Wochentagen 8 Uhr. Billets zu Tagespreisen, sowie halbe Dutzend-Billets zu ermässigten Preisen sind bei den Herren **B. Cratz**, Kirchgasse 50, **L. A. Mascke**, Wilhelmstr. 30, und **J. Stassen**, Gr. Burgstr. 16, zu haben. Dutzend-Billets zu weiteren ermäss. Preisen sind Abends an der Kasse zu haben. Donnerstags Vorstellung bei Nichtrauchen. 345



Schulranzen, Schultaschen

extra solide Straf-
anfalls-Maare, nur
Handarbeit, zu
Mk. 1.—, 1.25, 1.50,
2.— u., ganz leberne

nur 3 Mk. bis 10 Mk. offerire als

Specialität.

Caspar Führer's Riesen-Bazar

Kirchgasse 34 Part., u. 1. Etage.
Grösstes Galanterie- und
Spielwaaren-Geschäft am Platz.

23927

Wittagstisch, vorzüglich zubereitet, von 1 Mk. an,
Abonnenten billiger; auch ausser dem
Hause 23479

Launusstrasse 43, „Zur neuen Oper“.

Tischdecken und Bettvorlagen (neu), passende
Weihnachts-Geschenke, preiswürdig zu verkaufen
Grabenstrasse 5.



20175

Praktisches Weihnachts-Geschenk.



Wirtschafts-Tafelwaagen,
bis 20 Pfd. wiegend,
per Stück 3 u. 4 Mk.
unter Garantie. 23382

Caspar Führer's Riesen-Bazar,
Kirchgasse 34.

Bunte Renaissance-Christbaumlichte,

24 Stück in eleg. Carton liefert für 50 Pf. in allerbesten Qualität der
Präsent-Bazar von Otto Mendelsohn,
Wilhelmstrasse 24. 23648

Passende Weihnachts-Geschenke.

Kleine Blüschgarnitur	180 Mk.	1 Canape	35 Mk.
Schönes Blüsch-Canape	70 "	1 Ottomane in Blüsch	70 "
1 Canape in Rips	60 "	1 Ottomane in Geronne	45 "
1 Canape, br. Damast	45 "	1 Ottomane mit Decke	45 "
1 Canape, Fantasiestoff	40 "		



Richelsberg 9, 2. St. 1.
Preise äusserste und feste! 24208

Weihnachts - Ausverkauf.

Ich mache hierdurch die ergebene Anzeige, dass ich

von heute an bis Weihnachten

mein ganzes reichassortirtes Lager in

 **Damen - Kleiderstoffen,** 



um damit zu räumen, einem reellen

 **Ausverkauf** 

zu **ganz aussergewöhnlich billigen Preisen** unterstellt habe.

Es bietet sich hiermit Jedermann die Gelegenheit, seinen Bedarf in **Damen-Kleiderstoffen,**



 **nur prima Waaren,** 

fast  **für die Hälfte des wirklichen Werthes**  zu kaufen.

Auf einen grossen Posten schwarzer und farbiger reinwollener Stoffe, zu

 **Weihnachts-Geschenken** 

sehr geeignet, **abnorm unterm Preis,** mache ich ganz besonders aufmerksam.

 **Meine Schaufenster bitte zu beachten.** 

H. Rabinowicz,

32. Langgasse 32, im Hotel Adler,

Special-Geschäft für Damen-Kleiderstoffe.

Gebrüder



Wagemann,

Weingrosshandlung, 25. Louisenstrasse 25,

empfehlen zu den bevorstehenden Feiertagen aus ihrem reichhaltigen Lager reingehaltener Weine speciell folgende Sorten:

Lorcher	Mk. —.70	Hattenheimer aus Kgl. Dom.	Mk. 3.—
Niersteiner	— .70	Gräfenberger	3.—
Erbacher	1.—	Steinberger	3.50
Forster	1.20	Rüdesheimer Rottland	4.—
Geisenheimer	1.50	Schloss Vollradser	4.—
Raenthaler	2.—		

per $\frac{1}{4}$ Flasche mit Glas und Accise, frei Haus.

Deutsche und italienische Rothweine eigener Kelterung von Mk. —.70 p. Flasche an.
Abgelagerte Bordeaux- und Süd-Weine. Prima französische Cognacs.

Moussirende Weine und Champagner der ersten Häuser zu Original-Preisen.

Niederlagen bei:

Christ. Keiper, Webergasse 34.

Louis Lendle, Stiftstrasse 16.

J. Huber, Bleichstrasse 12.

C. A. Schmidt, Helenenstrasse 2.

F. Alexi, Michelsberg 9.

23669

Eigarren, Christbaumschmuck, Cigarretten,
empfehlen in größter Auswahl. Kautschukstempel
C. Grünberg, 21. Goldgasse 21, 28971
nächst der Langgasse.

Christbaum-Confect,
reichhaltig gemischt, als: Figuren, Sterne, Thiere etc. Kiste, 440 Stück,
Mk. 2.80. Nachnahme. Bei 3 Kisten portofrei. (Man. No. 3882) S
Paul Benedix, Dresden 12.

Herrnmühle in Wiesbaden,

Dampf-, Mahl- und Oel-Mühle.

Eingänge zur Mühle

von der Burgstrasse durch die Herrnmühlgasse, sowie vom Markte aus hinter der Schule her.

Mehle, Futter-Artikel, Oele (Rüböl und Salatöl), Landesproducte.

Nur prima Qualitäten. — Reelle Preise!

Vor den Festtagen sind beide Eingänge bis Abends 10 Uhr, sowie Sonntags während der üblichen Stunden geöffnet und bringe ich meine anerkannt guten Kuchen- und Confect-Mehle (in verschiedenen Preislagen) besonders in empfehlende Erinnerung.

Versandt jeden Quantums franco Haus.

**Gottfr. Theiss,
Inhaber: Carl Finger.**

Wiesbaden, Herrnmühle, den 12. Dezember 1893.

24273

Wiesbaden:
Marktplatz 14.

Mainz:
Schusterstraße 24.

Mainzer Waarenhaus

in
Wiesbaden,
14. Marktplatz 14.

Weihnachts-Saison 1893.

Wir haben es uns besonders angelegen sein lassen, nur solche Artikel in den Verkauf zu bringen, welche sich als
nützliche und practische Festgeschenke
eignen.

Wir offeriren in größter Auswahl zu

fabelhaft billigen Preisen:

- | | |
|---|--|
| 1 Posten Kleiderstoffe, doppelte Breite, Meter 45 Pf. | 1 Posten Handtücher in grau per Meter 15 Pf. |
| 1 Posten Kleider-Salbtuche in großem Sortiment
Meter 70 Pf. | 1 Posten Handtücher in weiß, rein Leinen, per
Meter 40 Pf. |
| 1 Posten Kleiderstoffe, neueste Farben, Meter 75 Pf. | 1 Posten weißen Damast, 136 Cmt. breit, zu Bett-
bezügen, Meter Mk. 1.— |
| 1 Posten Kleiderstoffe, Uni Toule und Erics,
Meter 85 Pf. | 1 Posten Satin Augusta und Cretonne, farb.,
zu Bettbezügen, Meter Mk. —.50. |
| 1 Posten Kleiderstoffe, Uni und gestreifte Nouveautés,
Meter 1 Mk. | 1 großen Posten reinleinerer Taschentücher,
Duzend Mk. 2.80. |
| 1 Posten Kleiderstoffe, reinwollener Cheviot, Meter
Mk. 1.20. | 1 großen Posten Damast-Tischtücher, Stück
Mk. 1.40. |
| 1 Posten Kleiderstoffe, reinwollene Fantasie u. Loben,
Meter Mk. 1.40. | 1 Posten fertige Unterröcke, Stück Mk. 1.50. |
| 1 Posten Kleiderstoffe, Plaid, carirt und gestreift,
neueste Dessins, Meter 70 Pf. | 1 Posten Tischdecken, Stück von Mk. 1.50 an. |
| 1 Posten Kleiderstoffe, die hochfeinsten Modestoffe,
Meter Mk. 1.80 und Mk. 2.— | 1 Posten weiße Bettdecken, Stück von Mk. 1.50 an. |
| 1 Posten schwarze Cachemire und Fantasie,
reine Wolle, garantirt, Meter Mk. —.95 und Mk. 1.—,
bessere Qualitäten sehr billig. | Viber-Betttücher à Mk. 1.20, 1.50, 2.— und 2.20. |
| 1 Posten Unterrockstoffe, Meter von 50 Pf. an. | Schlafdecken à Mk. 2.80, 3.—, 3.50 und 4.80. |
| 1 Posten Mäntelstoffe zu Regenmänteln und
Jaquetts, 130—140 Cmt. breit, Meter Mk. 1.80,
2.50 und 3.— | Unterjacken à Mk. —.70, —.90, 1.— und 1.20. |
| 1 Posten Lama in reiner Wolle, Meter 80 Pf. | Normalhemden à Mk. 1.90, 2.50, 3.— und 3.50. |
| 1 Posten Damentuche, doppelte Breite, Meter 85 Pf. | Weiß- und farbige Damenhemden à Mk. 1.20,
1.50 und 1.80. |
| 1 Posten Bettuchleinen, 160 Cmt. breit, Meter
95 Pf. | Oxford-Herren-, -Damen- und -Kinderhemden
zu jedem Preise. |
| 1 Posten wß. Cretonne, 82 Cmt. breit, Meter
85 Pf. | Gardinen à 5, 10, 15, 25—60 Pf. per Meter. |

Wir bieten durch diese

außergewöhnlich günstige Offerten

Jedermann die beste Gelegenheit, sich

gute und reelle Waare

zu nie gekanntem billigen Preisen zu beschaffen.

23272

Guggenheim & Marx,

Mainzer Waarenhaus,
14. am Marktplatz 14.

Mainz:
Schusterstraße 24.

Wiesbaden:
Marktplatz 14.

Zur Weihnachts-Saison

habe ich meine **grossen Lager-Vorräthe** zum

Ausverkauf

gestellt und sind die Preise derartig herabgesetzt, dass sich die günstigste Gelegenheit zum Einkauf

billiger und practischer Festgeschenke

bietet; u. A. empfehle

moderne Jaquetts,	hell und dunkelfarbig,	von	Mk. 10	an,
moderne Regenmäntel,	„ „ „ „		Mk. 12	„
moderne Capes,	„ „ „ „		Mk. 17	„
moderne Abendmäntel,	„ „ „ „		Mk. 15	•
(mit elegantem, abgestepptem Sergefutter und Pelzkragen).				

Ausserdem offeriere ich als

äusserst vortheilhaften Gelegenheitskauf

eine grössere Parthie

Sommer- und Winter-Blousen,

die ich, in Serien eingetheilt, zu den enorm billigen Preisen von

Mk. 1.50	für jedes Stück,	Serie I,
Mk. 2.50	„ „ „	Serie II,
Mk. 3.50	„ „ „	Serie III,
Mk. 4.50	„ „ „	Serie IV,

zum Verkauf bringe. Jede Serie enthält sehr schöne helle und dunkle Dessins, die einen 3-4-fachen Werth haben.

Costumes, Morgenröcke und Jupons

werden zum **Selbstkostenpreis** abgegeben.

Kinder-Confection, um damit zu räumen, zu jedem Preis.

Gr. Burgstrasse
5.

Meyer-Schirg,

Gr. Burgstrasse
5.

vorm. E. Weissgerber.

28338

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS,

Telephon 112.

36. Langgasse 36.

Seidene Jupons. Seidene Schürzen.
 Seidene Tücher. Seidene Boas.
 Echarpes und Kopshawls für Ball und Theater.

Vom billigsten bis zum elegantesten Genre.

23547

Grosse Preisermässigung!

Damen-Kleider, darunter 12 Stück in bester reinwollener Qualität, früherer Preis 30 bis 40 Mk.,
100 Stück Knaben-Anzüge, jetzt nur per Stück **20 Mk.** von 5 bis 9 Mk., je nach Grösse, für das Alter
Kinder-Kleider, in Wolle, weiss und bunt, sowie weisse gestickte Waschkleider.
Kinder-Mäntel, Kinder-Jaquettes, Knaben-Paletots.

Damen-Blousen in Sammet, gute Qualität, von 10 Mk. an, in Seide, in Wolle.
Morgenkleider, Unterröcke, Matinés
mit 20 Procent Rabatt

auf die an jedem Stück verzeichneten billigen Preise.

23333

W. Thomas, Webergasse 6.

P. Wollweber,

Weinhandlung,

28. Nicolasstrasse 28.

Directer Import

	von	
Brindisi.	die Flasche zu Mk.	0.70 Pf.
Barletta.	" " " "	0.80 "
Bordeaux.	" " " "	0.90 "
Aecht französ. Cognac	von	3.50 "

Garantie für absolute Reinheit.

Mässigste Preise. Coulanteste Bedienung.



P. Wollweber,

Weinhandlung,

28. Nicolasstrasse 28.

Reichhaltiges Lager von
Rheingauer, Rheinhessischen, Haardt-
und Moselweinen

von den billigsten Tischweinen, die Flasche Mk. 0.60 Pf.,
bis zu den feinsten Marken.

Deutsche Rothweine,

die Flasche Mk. 0.80 Pf.

Für Reinheit wird garantirt.

24361

LEA & PERRINS

Diese WORCESTERSHIRE SAUCE ist seit mehr als FÜNFZIG JAHREN

IN ALLEN WELTTHEILEN

bekannt, und bildet die beste, nützlichste und gesuchteste aller Saucen.

MAN FRAGE NACH

LEA & PERRINS' SAUCE,
und sehe dass die Unterschrift

auf der Flaschen-Etiquette steht.

GEWARNT VOR NACHAHMUNGEN

Zu beziehen *en gros* von LEA & PERRINS in Worcester, CROSSE & BLACKWELL, und in sämtlichen Colonialhandlungen in London.

En Detail VON JEDEM SPEZEREIHAENDLER

WORCESTERSHIRE SAUCE

Auf die Feiertage

empfehle:

Almeria - Trauben, Tafelrosinen, Tafelmandeln, Haselnüsse, franz. Walnüsse, Orangen, Mandarinen, Tafelkeigen, Kranzkeigen, Muscatdatteln, Iose und in Schachteln, Califat-Datteln, Chocolate, Cacao, Pralinées, Fondants, Chocolate - Spielsachen u. s. w. 24855

Adolf Wirth,

Ede der Rheinstraße und Kirchgasse.

Gnadauer Bretzeln.

J. Rapp, Goldgasse 2. 23397

Zum Confect-Baden:

1a neue Mandeln per Pfd. 80 Pf.

Rosinen, Corinthen, Sultanimen, Citronen, Citronat, Orangeat, Puderzucker, Vanillezucker,	Bacoblatten, Ammonium, Rosenwasser, Pottasche, Kardamom, Anis, reiner Bienenhonig, Syrup,
---	---

feinstes Confect- und Kuchenmehl, geriebene Mandeln und Haselnüsse, Vanille, Vanillin, reine Vanille-Chocolate, sowie sämtliche Gewürze

empfehle billigst

24256

Th. Hendrich, Dambachthal 1.

Rührberger Lebkuchen, 25 Sorten, Dbd. 20 Pf., 1 Badet 10 Pf.

Neue große Mandeln per Pfd. 75, 80 bis Mt. 1.—

Feinstes Confectmehl per Pfd. 20, 22 u. 24 Pf.

Citronat, Orangeat, Citronen 2c. 2c.

Zucker per Pfd. von 28 Pf. an.

Gemittl. Confectartikel zum billigsten Preise.

J. Schaab, Grabenstraße 3.

Mandeln werden jedergelt unentgeltlich gemahlen. 23852

Die meisten Malaga- und Tokayer-Weine gefälscht.

Also Vorsicht beim Einkauf!

Meine Specialitäten:

Schutz-Marke

NATUR-MALAGA
Natur-Medic-Tokayer,

die ich von Häusern allerersten Ranges, welche an den Autoritäten der Wein-Chemie als die zuverlässigsten bekannt sind, direct importire und im Alleinverkauf habe, sind reine Traubenweine. Die Weine sind überdies von Herrn Geh. Hofr. Prof. Dr. Fresenius auf Reinheit untersucht und werden von den Herren Aerzten vielfach empfohlen. 2385

J. Rapp, Goldgasse 2,

Delicatessen-Geschäft, Weinbau u. Weinhandlung
Diese Weine sind auch in meinen bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Ich bitte genau auf meine Schutzmarke zu achten.

Zu Backzwecken

empfehle in bekannt guter Qualität:

Feinstes Confect-Blüthen-Mehl, Mandeln, Haselnusskerne, Sultaninen, Rosinen, Corinthen, Citronat, Orangeat, Puder-Raffinade, gemahlene Raffinade, sowie die dazu gehörigen Gewürze.

A. H. Linnenkohl,

15. Ellenbogengasse 15. 24000

Das beste, im Gebrauch das billigste Mehl der Welt ist:

Ungar. Bisquit-Mehl 10 Pfd. 2 Mt. 20 Pf.,

" Kaiser-Mehl " " 1 " 30 "

" Vorkauf-Mehl " " 1 " 30 "

ferner in nur prima u. frischer Waare billigt: Mandeln, Haselnusskerne, Rosinen, Corinthen, Sultaninen, Citronat, Orangeat, Citronen, Bacoblatten, Pottasche, Girschhornsalz, Sonig, Syrup, Rosen- und Orangenblüthenwasser, Vanille, Grieß und Puderzucker, Margarine, Cocosnussbutter, sowie garantiert reines Schweinefleisch empfiehlt 23758

E. Kräuter,

64. Moritzstraße 64.

Prima Ochsen-, Kalbs- 2c. Braten

versendet täglich frisch, auch an Private (Pa 286/10) 124
Gulda. Jos. Schwarz, Fleisch-Export-Geschäft.

Preise fest. Möbellager u. Ausstellung Garantie 1 Jahr.
der Gewerbehalle zu Wiesbaden.

Gegründet 1862.
 St. Schwalbacherstraße 10.

Ein großer Theil der verschiedenartigsten Möbel ist in der Gewerbehalle zu bedeutend ermäßigten Preisen ausgestellt und ist somit Gelegenheit geboten, nur gut gearbeitete, durch Begutachtungs-Commission geprüfte Möbel zu sehr billigen Preisen zu kaufen. Mündliche und schriftliche Bestellungen werden prompt ausgeführt. 247



Schlittschuhe von den einfachsten bis zu den feinsten Sorten, darunter auch den neuesten Schlittschuh für Kunstläufer:

„Kaiseradler“,
 Kinder-Schlitten,
 Christbaumständer

empfehlen die Eisenwaarenhandlung von 24205

Hch. Adolf Weygandt,
 Ecke der Weber- und Saalgasse.

Vollständige Betten aller Art.

eine schöne Kameltaschen-Garnitur, eine Plüsch-Garnitur, einzelne Sophas in jeder Preislage, Kommoden, Schränke, Tische, Stühle u. s. w. billig zu haben im Möbelgeschäft Michelsberg 22. 23099

G. Reinemer.

Radiale Entfernung der **Hühneraugen** nur bei Anwendung der **Columbus Plates.**
 Couvert n. 12 Plates 70 Pf., pr. Brief 80 Pf.
 Kohnmann & Co., Hamburg.
 Kautlich in allen Apotheken.

General-Depôt für Wiesbaden und Umgegend bei:
G. Kurz, Wiesbaden, Bahnhofstrasse 6.
 (Hao. 3851/9) 188

Gänzlicher Ausverkauf bei Frau Martini, Wwe., Mauergasse 17.

Es ist noch Alles da, als: ein- u. zweischläfliche vollständ. Betten (Ruhbaum und Lannen), auch einzelne Theile, Nachtschischen mit u. ohne Marmor, auch solche Waschkommoden, Consol, Kommode, Berlekov, Tische, Stühle, grohe und kleine Spiegel, auch Trümeaug, Schränke, Bilder, Sophas, Chaises longues in Plüsch, auch dito andere, Stühle (gepolstert), Küchenschranke, Anrichte, Schüsselbrett, gebrauchte Bettstellen, Strohsäcke, neue Rohhaar- und Seeegrasmatraxen, Uhren, Käser und dal. w. 23049

Rechte naturreine polnische Tafelbutter versendet täglich in Postcolli, netto 9 Pfd., gegen Nachnahme à 8 Mk. 50 Pf. portofrei. **Victor Mackler, Messow 52, Galizien.**

Kohlen.

In Süddeutsche melirte Kohlen à 17,50 per 1000 Kilo frei aus Haus gegen Baar empfiehlt **Otto Laux, 10. Alexandrasstraße 10.**

Kohlen.

Für den Winterbedarf:

Alle Sorten Ruhr-Kohlen von den besten Bechen, Anthracit, Würfel b von Beche Kohlscheider für amerikanische und Fälllöfen, sowie Braun- und Steinkohlen-Briquetts, gebr. Patent-Coaks für Luftheizungen, Buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz und geschnitten, Anzündholz und Lohfuchen.

Durch directen Bezug ab Beche per Bahn (keine Schiffsladung) bin ich in der Lage, nur erste Qualitäten und ebenso billig als jede Concurrenz an diesem Plage zu liefern und halte mich bei reeller und prompter Bedienung zur Lieferung eines jeden Quantums bestens empfohlen. 18196

Hochachtungsvoll

Th. Schweissguth, Nerostraße 17.
 Telephon No. 274.

Kohlen.

Bis auf Weiteres empfehle für den Winterbedarf prima Qualität melirte Kohlen (Hausbrand)

mit ca. 45—50 % Stücken à 18.50, ferner direct ab Waggon:
 Ia gewasch. Rußkohlen, Korn I à 21.70, p. Fuhr, 20 Ctr. frei Haus
 Ia " " II " 21.30, über die Stadtwaage gewogen.

Eier-Briquetts (von Alte Haase), **Kohlscheider, Anthracit-Würfel b, Kiefern-Anzündholz, Bündelholz, Buchen- und Kiefern-Scheitholz, Stein- und Braunkohlen-Briquetts** billigt.

Preislisten gern zu Diensten. 21063

W. A. Schmidt, Moritzstraße 28.
 Telephon No. 226.

Kohlen

Ia Dual., alle Sorten und in jedem Quantum, sowie Holz, Lohfuchen u. s. w. empfiehlt 19315

Ed. Cürten, Moritzstraße 50.

Eier-Kohlen.

stein-, schlacken- und gruðfrei, besser und billiger wie Fett-Rußkohlen, offerirt in jedem Quantum den Centner zu 1 Mk., die Fuhr von 20 Centnern zu 20 Mk. 23389

O. Wenzel,

Adolphstraße 3.

Anthracit-Würfel O, für die so viel Beifall findenden **Cade'sche Defen,** per 20 Centner **Mk. 22.—,** **Eierkohlen, „Beche Alte Haase“**, für alle Feuerungsanlagen geeignet, per 20 Centner **Mk. 21.—** empfiehlt 23184

J. L. Krug,

Louisenstraße 5.

Telephon-Anschluß No. 128.

Trockene Zimmerpäne

tarrenweise zu haben bei 19744

H. Wollmerscheidt.

Trockene Zimmerpäne

zu haben **Moritzstraße 72** und auf dem **Platze** **dieselbit.** 23176

Winter-Blousen

n Tuch, Flanell und Seide werden wegen Aufgabe dieses Artikels **zur Hälfte** des Werthes ausverkauft. 23371

Louis Rosenthal,
Kirchgasse 32, im Hause der Firma S. Blumenthal & Cie.

Taschentücher

von den einfachsten bis zu den feinsten in jedem Genre.

Spitzen-Taschentücher,
Linen-Taschentücher,
Batist-Taschentücher,
Schweizer Taschentücher,
gestickte Taschentücher,
Buchstaben-Taschentücher,

Taschentücher mit echter Brüsseler Spitzenkante, schon von 3 Mk. an per Stück, empfiehlt

zu passenden Weihnachts-Geschenken in grösster Auswahl

Louis Franke,
Special-Geschäft für Spitzen und Stickereien,
2. Wilhelmstrasse 2. 2. Wilhelmstrasse 2.

Monogramme und Namen werden geschmackvoll und billigst eingestickt.

Auswahl-Sendung nach Auswärts zu Diensten.
Prompter Versandt.

24317

Briefpapiere.

Weihnachts-Cassetten:

100 Briefbogen und 100 Couverts Mk. 1.—

Monogramm- und Wappen-Prägungen.

Briefpapiere für Kinder.

23445

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Louis Franke,

Wilhelmstrasse 2.

Nouveautés,
Fichus, Jabots, Kragen,
Schleifen.

Neueste Formen

in

Maria Antoinettes.

Ausverkauf

der

Neuheiten letzter Saison.

Nouveautés in Spitzen.

Spitzenvolants.

Prompter Versandt.

24234

Neues Haarfärbemittel „Juno“

gibt ergrauten Haaren die ursprüngl. Farbe wieder. Vollständig unschädlich und deshalb frei vom neuen Gesetz (1. Oktober 1888), auch als haarfärf. Kopfwasser und als Desinfectionsmittel für Mund und Zähne, zum Gurgeln mit Wasser verdünnt nur zu empfehlen. In Fl. à 3 Mk., in der

Parfümerie-Handlung von Wilh. Sulzbach,

Goldgasse 22.

23408

Borde, Latten, Rahmen, Diele, sow. Weisbinder-Röhre u. Tisch stets auf Lager Hochstraße 2, a. d. Kirchg. 17876

Carl Stahl, Weinhandlung und Weinstube,

(Kirchgasse 46) Zum Rothen Haus (Kirchgasse 46),

empfiehlt für die bevorstehenden Feiertage sein Lager in

Rhein-, Mosel-, Ungar- und Bordeaux-Weinen.

Moussirende Weine und Champagner, sowie Cognac u. s. w.

Preislisten stehen zur Verfügung.

24353



6. Neue Colonnade 6. Handschuhe:

Glacé für Damen, farbig und schwarz, mit Raupennaht, 4 Knöpfe, Paar 2 Mk., 3 Paar 5 Mk. 70.

Suede und Glacé, Mousquetaires mit Raupennaht, 6 Kpfl., Paar 2 Mk. 50, 3 Paar 7 Mk.

Ball-Handschuhe, 4 Knöpfe 1 Mk. 90, 6 Knöpfe 2 Mk. 30, 8-10 Knöpfe 2 Mk. 70 u. 3 Mk.

Glacé für Herren, mit Raupennaht und Druckverschluss Paar 2 Mk. u. 2 Mk. 50.

Grosse Auswahl in **Ziegenleder-, Derby-, Juchten-, Waschleder- und Suede-Handschuhen**.

Gefütterte Glacé mit Druckknöpfen oder mit Federverschluss und Pelzbesatz Paar 3 Mk. u. 3 Mk. 50.

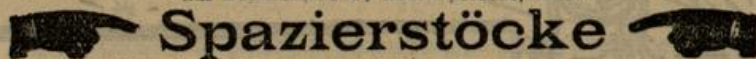
Gefütterte Glacé mit Krimmerbesatz und Gummizug 3 Mk. 50 per Paar.

Seidene Ball-Handschuhe, glatt oder mit Spitzenbesatz, alle Sorten **Winter-Handschuhe**, sowie **Cravatten** zu billigsten Preisen. 24371

M. Pfister, Neue Colonnade 6.

Bernstein- und Meerschäum-Spitzen,

nur fehlerfreie, lichte Stücke, sowie



Spazierstöcke

empfehlenswert in **unübertroffener** reicher Auswahl zu äusserst billigen Preisen

24092

Langgasse 45. A. F. Knefeli, Langgasse 45.

Neue Colonnade 44, erster Laden vom Kurhause ab,

werden während der Winteraison sehr billig abgegeben:

Schöne seidene Fächer in allen modernen Farben von 2 Mk. an, Federfächer von 3 Mk. an, feinste Federfächer mit ächtem Schildpattgestell u. Straußfedern, schwarz u. farbig, von 30 Mk. an.

Große Auswahl in prima Offenbacher Borteseuille-Waaren,

Schmuckfächer und in vielen anderen zu Geschenken geeigneten Artikeln.

Alle Reparaturen an vorbenannten Gegenständen, sowie das Montiren selbstgefertigter Fächer wird pünktlich und billigt besorgt. 22494

Joseph Dichmann,

Neue Colonnade 44, erster Laden vom Kurhause ab.

Wilhelm Beckel,

Weinhandlung,

14. Adolphstrasse 14.

Vorzügliche preiswürdige Rhein-, Mosel- und Deutsche Roth-Weine

von 70 Pf. an die Flasche aufwärts.

Grosse Auswahl in Bordeaux, Champagner, Mousseux und Südweinen.

Ausgezeichnete ächte französische Cognacs von Mk. 4.50 an die Flasche.

Lieferant sämtlicher Weine des Hotel u. Weinstube Zauberflöte, Neugasse 7. 24097

Kartoffeln Rumpf 18 Pf. Schwalbacherstrasse 71. | **Äpfel** auf Lager Mauergasse 8, Stb. 7. 23511



Druckfachen
für den
Weihnachts-Verkehr

Empfehlungs-Karten
Circularre in Brief- und Kartenform
Prospecte
Kataloge — Preislisten
Plakate — Schilder u. Preiszettel
für Erker-Auslagen
Lieferscheine — Packet-Adressen
Zeitungs-Beilagen

liefert in einfacher wie vornehmster Ausstattung, rasch und preiswürdig
die

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei.

Kontore: Langgasse 27.

Reiche Auswahl in neuen Schriften und Weihnachts-Vignetten. Elegante Papiere.

Seiden-Haus M. Marchand,

Wiesbaden, Langgasse 23. ■ Mainz, Ludwigstrasse 6.

Von heute bis Weihnachten

verkaufe ich **sämmtliche** Seidenstoffe zu **nie dagewesenen Preisen**. Es ist hiermit Gelegenheit geboten, zu **Festgeschenken** gute und reelle Waare **äusserst preiswerth** zu acquiriren.

Reste ganz besonders billig.

23930

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Von Bruderhand.

(82. Fortsetzung.)

Roman von Doris Freilin von Spätigen.

(Nachdruck verboten.)

Das würde ein Erstaunen geben, und Octavio konnte es nicht unterlassen, sich das Mienenspiel in Brigittes unschönem Gesichte bereits im Geiste auszumalen. Frau Renner's Verschwiegenheit hatte er sich gesichert, welche nicht wenig stolz darauf war, die Mitwifferin eines solchen wichtigen Geheimnisses, zu sein. Jedoch waren die auf Schloß Güstrow vorgenommenen Veränderungen und Neuerungen zu auffallend, als daß die übrige Dienerschaft sich darüber nicht den Kopf zerbrochen hätte. Daher war es nicht zu verwundern, daß abermals allerlei Vermuthungen hinsichtlich Prinzess Brigittes aufstauten und die alten Gerüchte wieder neue Gestalt annahmen.

Es war ein sehr rauher Apriltag gewesen, deshalb hatte die vorsorgliche Haushälterin, obwohl der altdeutsche grüne Kachelofen im Wohnzimmer ihres Herrn eine behagliche Wärme ausströmte, daselbst auch noch ein Kaminfeuer anzünden lassen. Die dürren, harzduftenden Fichtenscheite knackten und prasselten gar lustig, und zuweilen sprangen die hellen Funken bis ins Zimmer hinein.

Obgleich die Dämmerung angebrochen war, hatte Graf Schredenstein den Leibjäger, welcher die Lampe anzünden wollte, wieder hinaus geschickt. Gedankenvoll schritt er auf und ab und überließ sich seligen Zukunfts träumen.

Jedoch nach kaum zehn Minuten erschien Friedrich schon wieder an der Thür und meldete, es sei ein fremder junger Mann in einem Miethswagen angekommen, der den Herrn Grafen zu sprechen wünsche.

„Wer ist es — wie heißt er? Du weißt ja aus Erfahrung, daß der Erste — Beste bei mir nicht vorgelassen wird. Wahrscheinlich eine leidige Bettelei.“

„O nein, gnädiger Herr Graf, werden entschuldigen, so sieht der Herr nicht aus. Er sagte unter Lachen, ein guter Bekannter von Euer Gnaden zu sein.“

Unwillig schüttelte der Graf den Kopf und fragte lässig:

„Groß, blond, jung — nicht wahr? Sicher ist es einer von den J.'schen Söhnen.“

„Jung gewiß, doch nicht groß, etwa meine Statur. Von der Haarfarbe konnte ich nichts erkennen, da der Fremde einen unförmigen Schlapphut trägt. Aber so viel ich mich entsinne, ist es keiner von den jungen Herren v. J. Die haben ja bereits einen Anflug von Bart, während dieser hier noch ganz glatt um den Mund herum ist,“ entgegnete Friedrich mit wichtiger Miene.

„Nun, so lasse den Fremden ein.“

„Gnädiger Herr Graf befehlen die Lampe?“

„Nein, fürs Erste noch nicht, ich werde darum klingeln.“

Benige Minuten später schritt eine schwächliche Jünglingsgestalt ins Zimmer.

„Guten Abend, Octavio Schredenstein! Sie lassen Ihre Besuche lange antschambriren,“ lächelte es mit unterdrücktem Stichern zu dem Hausherrn hinüber, worauf der Gast eine tiefe Verbeugung machte.

Sichtlich überrascht stuzte der Graf und sagte den kaum zwei

Meier breit von ihm entfernt Stehenden schärfer ins Auge. Dieses eigenthümlich schrille Organ schien ihm doch wohl bekannt zu sein!

„Ich weiß in der That nicht, wen ich bei mir zu sehen das Vergnügen habe,“ sagte er nach einer Weile höflich, allein auffallend kühl, wobei er das Gesicht des Fremden zu studiren suchte, was ihm wegen des im Zimmer herrschenden Dämmerlichtes nur unvollkommen gelang.

„Vergnügen! Nun, ich hoffe doch mit Bestimmtheit, daß Sie es als Vergnügen bezeichnen werden, mich in diesen Räumen zu begrüßen, Graf Octavio. Fürs Erste aber scheinen Sie noch keine Ahnung zu haben, wer vor Ihnen steht. Wie?“

„Allerdings nicht. Es ist zu dunkel, um Ihre Züge zu erkennen, mein Herr. Ich werde sofort nach der Lampe klingeln,“ lautete der kurze Bescheid.

„Nein, lassen Sie das hübsch bleiben; mir ist es viel lieber, wir unterhalten uns im Dämmerlicht,“ sagte der Gast ziemlich diktatorisch, so daß Schredenstein die schlanke Gestalt desselben von oben bis unten maß.

So viel sich erkennen ließ, trug er einen äußerst eleganten Anzug, nur erwiesen seine Bewegungen sich etwas ungewandt und linksch.

„Darf ich Sie ersuchen, mich von Ihrem Begehr in Kenntniß zu setzen?“ fragte ungeduldig der Graf, indem er sich zur vollen Größe stolz aufrichtete und durchaus keine Veranlassung nahm, den Fremden zum Niedersitzen zu nöthigen.

In demselben Moment aber drang ein sonderbares lautes brüsktes Lachen zu ihm hinüber, und wie zündende Blitze schoß es durch sein Hirn. Dieses häßliche, roh klingende Lachen, wo hatte er es doch schon gehört? Im Wusteroder Fürstenschlusse etwa? — Nein, das wäre ja ganz undenkbar — das konnte doch nicht möglich sein!

„Octavio — Graf Lavo — haben Sie denn heute eine Binde vor den Augen? Ist das Ihr weltberühmter Kennerblick, daß Sie alte Bekannte nicht einmal erkennen? Doch nun genug des Mummenschanzes!“ Damit schleuderte der Jüngling seinen Calabreser auf den nächsten Tisch und war in zwei Sätzen an des Hausherrn Seite. Das vom Fenster noch eindringende Tageslicht warf einen hellen Schein auf sein Gesicht. Zugleich aber hatte sich des Grafen Stirn mit tiefer Nothe bezogen, und mehr scharf verweisend als freudig überrascht — wie es der Fremde vielleicht erwartet — schlüpfte es über seine Lippen:

„Prinzessin — Brigitte, Welch' gewagter Schritt! Warum handeln Sie so unbedacht? Ganz abgesehen davon, daß Sie selbst sich hier der Gefahr, erkannt zu werden, preisgeben, versehen Sie mich in die peinliche Lage, offen zu bekennen, daß ich im höchsten Grade konsternirt bin und mich Ihrerwegen . . .“

„Sind Sie nun mit Ihrer Moralpredigt zu Ende, bester Graf,“ unterbrach ihn das im Männeranzuge stehende Mädchen in ausgelassener Weise. „Was Sie da salbabern, glaubt Ihnen ja doch keine Raube — Sie selbst am wenigsten. Pah, mir kommen Sie damit nicht, denn gerade wir Beide kennen uns doch lange genug, Graf Lavo. Sie sind durchaus kein Heiliger, und eben darum dürfen Sie über die Schwächen Anderer kein Wort verlieren. Ich muß einmal unter vier Augen mit Ihnen reden — voila tout! Ja, es verlangt mich sehnüchtig nach ein paar offenen Worten, die ähnlich einer wohlthätigen Brise klärend und reinigend wirken und alle Mißbilligkeiten und Schatten, welche unser einstmals so gutes Einvernehmen jetzt trüben, hinwegfegen sollen.“

„Ich weiß in der That nicht, wohin diese geheimnißvollen Andeutungen zielen, Prinzessin,“ entgegnete der Graf immer noch unter dem Eindruck peinlicher Ueberraschung mit gerunzelter Stirn, wobei er mit etwas lässiger Handbewegung und durchaus nicht so galant, wie es dem hohen Gaste zutram, nach einem Sessel deutete.

„Wenigstens ohne ich nicht, weshalb es dieser gewagten Verkleidung und eines Besuches bei mir, in meiner Junggefellenbesaufung, bedurfte, um uns offen auszusprechen. Wenn Sie besonderes Gewicht darauf legen, eine langjährige Bekannte von mir zu sein, sollten Sie auch voraussetzen, daß es nur eines schriftlichen Wortes — eines Befehls Ihrerseits bedurft hätte, mich nach Wusterode zu rufen. Uebrigens ahnte ich nichts von Ihrer Rückkehr aus Berlin, Prinzessin.“

Wieder brach ein schrilles Lachen über der Angeredeten Lippen,

und in burschikosem Ungefühle faßte sie Schredenstein an den Händen, indem sie leidenschaftlich ausrief:

„Entweder Sie sind der ärgste Heuchler unter der Sonne, Octavio, oder Sie haben kein Herz und Gefühl in der Brust, wie eine Kockette, der es einzig nur am Erobern liegt und der wahre Empfindungen fremd sind. So, also meinem Befehle wären Sie unverzüglich gefolgt? O, gewiß, wenn Sie das in einem weniger satirischen Tone gesagt hätten, würde ich Ihnen Glauben schenken, habaha! Allein heute habe ich vorgezogen, nicht zu befehlen, sondern hin selbst gekommen, um mich zu überzeugen, ob es wahr ist, was — was die Leute munkeln, mon ami!“

Ohne sich durch die Heftigkeit ihrer Rede beirren zu lassen, entgegnete der Graf zwar höflich, doch wieder in derselben spöttischen Weise:

„Ich weiß nichts Anderes zu erwidern, als daß ich es mir allerdings zur größten Ehre anrechne, in diesen bescheidenen Räumen solch' ausgezeichneten Besuch begrüßen zu dürfen, Prinzessin.“

„Um Gottes Willen, Octavio, ändern Sie den Ton, wenn Sie nicht wollen, daß ich mein bißchen Verstand und Fassung verlieren soll,“ rief Brigitte, wobei sie zornig mit dem Fuße stampfte. Ein schärferer Beobachter als Schredenstein hätte jedoch wahrnehmen müssen, daß sie bemüht war, ein krampfhaftes Schluchzen zu unterdrücken. In steigender Erregung rief sie:

„O, ich habe entsetzlich viel gelitten in der letzten Zeit! Unter der Maske des Frohsinns und innerer Zufriedenheit habe ich lachenden Mundes oftmals furchtbare Qualen erduldet. Pah, die Leute sollten nicht sehen, daß der hochmüthigen Brigitte ein tiefes Leid am Herzen nagt — allein Spott und Hohn von Ihren Lippen, Octavio — das — das ertrage ich nicht!“

Die für gewöhnlich mattbleichen Züge der Prinzessin waren nach diesem Ergüsse von merkbarer Nothe bezogen.

„Prinzessin — ich weiß — ohne nicht, was Sie in solche Erregung versetzt! Sollte Ihnen durch meine Person irgend eine Unannehmlichkeit erwachsen sein, so bedauere ich das aufrichtig, obgleich ich offen eingestehen muß, daß auch ich selbst genugsam darunter zu leiden gehabt, was die Klatschsucht uns an- und aufgedichtet,“ gab Schredenstein jetzt ernst, fast finster zur Antwort. „Allein immerhin ist dies kein Grund für Sie, Prinzessin, sich jetzt noch über Dinge zu grämen, welche wohl als überwundener Standpunkt anzusehen sind. Ich halte Sie für viel zu klug dazu. Wenigstens genügen wohl die letzten Monate, unsere Freunde und Feinde von der Grundlosigkeit all' jener abgeschmackten Redereien zu überzeugen. Ich hoffe nur, Ihr heutiger Schritt giebt nicht abermals Veranlassung, Ihren Namen unnöthiger Weise mit dem . . .“ er stockte, weil Brigitte heftig weinend auf einen Stuhl gesunken war und mit halberstickter Stimme rief:

„O, sprechen Sie es nur in Gottes Namen aus, Ihnen ist es peinlich — fürchterlich — entsetzlich — unsere Namen fort und fort zusammen genannt zu hören! Nur keine lahme Entschuldigung, Octavio — Ihre Miene und Augen sind die Berräther. Mein Gefühl sagt mir genau, daß Sie heute über mich lachen — mich heimlich verspotten und sich vielleicht der Zeit, wo Sie einstmals täglicher Gast in Wusterode waren, nur schämen, ohne sich die geringsten Gewissensscrupel darüber zu machen, wie unritterlich — ja verwerflich Ihre Handlungsweise gewesen!“

„Prinzessin, welche Sprache! Ich fürchte, Sie sind krank und reden im Fieber,“ sagte Schredenstein, die noch immer Weinende halb mitleidigen, halb verächtlichen Blickes streifend.

„Ja! Immer besser! Warum sagen Sie nicht lieber: ich sei verrückt? Die Verrücktheit liegt vielleicht im Ambergischen Blute — habaha! Wie schlau Sie doch sind, mon chér, und wie fein Sie sich aus der Affaire zu ziehen verstanden! Nicht der leiseste Schatten eines Vorwurfs trifft des schönen Octavios Haupt. Niemand wird ein Arg darin finden, wenn er seinem loederen Leben Balet sagt und, der Junggefellenchaft endlich müde, sich jetzt ernstlich sein Nest zu bauen gedenkt. Im Güstrower Schlosse werden, wie Jama sagt, namhafte Veränderungen vorgenommen. Um die Räume desselben stilgerecht zu verschönern, sind ein paar renommirte Decorateure aus Berlin hierher citirt. Außerdem sind ein funkelneluener Landauer und ein „Damenreitpferd“ die jüngsten Acquisitionen hierselbst. Gewiß, Graf Lavo, man ist so ziemlich au courant.“

(Fortsetzung folgt.)

Aufgebot.

Auf Antrag der Testamentsvollstrecker des verstorbenen Rentners — früheren Architekten — **Albert Rosengarten**, nämlich des Commerzienrathes **Albert B. Alexander** und des Rechtsanwalts Dr. jur. **Wolffson**, vertreten durch die hiesigen Rechtsanwälte Dros. jur. **Wolffson, A. Wolffson, D. Dehn** und **H. Schramm**, wird ein Aufgebot dahin erlassen:

Alle, welche — mit Ausnahme der bekannten Erben und der bekannten Gläubiger — an den Nachlaß des zu Wiesbaden am 15. August 1893 verstorbenen Rentners — früheren Architekten — **Albert Rosengarten** Erb- oder sonstige Ansprüche zu haben vermehren, sowie alle Diejenigen, welche den Bestimmungen des von dem genannten Erblasser hier selbst am 2. Mai 1891 errichteten, mit Nachträgen vom Mai 1893, 1. Juni 1893, 12. August 1893 und einem undatirten Nachtrag versehenen, hier selbst am 24. August 1893 publicirten Testaments, namentlich der darin erfolgten Ernennung der Antragsteller zu Testamentsvollstreckern, widersprechen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche An- und Widersprüche bei dem unterzeichneten Amtsgericht, Dammtorstraße 10, I. Stock, Zimmer Nr. 17, spätestens aber in den auf

Freitag,

den 12. Januar 1894,
Nachmittags 1 Uhr,

anberaumten Aufgebotsstermin, daselbst Barterre, Zimmer Nr. 7, anzumelden — und zwar Auswärtige thunlichst unter Bestellung eines hiesigen Justizvollziehers — bei Strafe des Ausschlusses.

Hamburg, den 13. November 1893.

Das Amtsgericht Hamburg,

Abtheilung für Aufgebotsachen.

ges. **Zeddorff Dr.**

Veröffentlicht:

ide,

Gerichtsschreibergebülde.

Männer-Turnverein.

Dienstag, den 19. Dezember, Abends
9 Uhr:



Sauptversammlung.

Tagesordnung: 1. Verhandlung gemäß § 8 B der Satzungen; 2. Ergänzung der Satzungen; 3. Verschiedenes.

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen, namentlich auch der älteren Mitglieder.

Der Vorstand.

Wiesbadener Militär-Verein.



Unsere Mitglieder zur Kenntniß, daß zufolge Nebereinkommens die hiesigen Apotheken von jetzt ab unsern Mitgliedern und deren Angehörigen auf Medicamente einen Rabatt gewähren. Die näheren Bedingungen sind bei dem zweiten Vorsitzenden

W. Krombach, Oranienstraße 3, und bei dem Kassensführer **E. Lang**, Schulgasse 9, zu erfahren.

Der Vorstand.

Wir machen das geehrte Publikum auf die einliegende Beilage des Manufaktur-, Mode- und Weißwaaren-Geschäfts von **A. Münch**, Gr. Burgstraße 4, noch ganz besonders aufmerksam.

Bekanntmachung.

Wegen Aufgabe des Mainzer Kleidergeschäfts

14 Langgasse 14

kommen daselbst

heute **Donnerstag, 14. Dezember**, und die folgenden Tage, jedesmal Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr beginnend, sämtliche noch auf Lager sich befindenden

Herren- und Knaben-Anzüge, Hosen und Westen, einzelne Hosen, Ueberzieher, Havelocks, Kaisermäntel und noch versch. Andere

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung zur Versteigerung.

Sämtliche Gegenstände — welche sich vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken eignen — werden ohne Rücksicht des Werthes zugeschlagen.

August Degenhardt,
Auctionator und Taxator.

Photographie A. Bark!

Empfehle mich zur Anfertigung von Portraits aller Arten und Größen in allen Methoden der Neuzeit und in der meinem Etablissement eigenen hochkünstlerischen Ausführung. Auf Photographieen in Farben, einer hervorragenden Specialität meines Kunst-Instituts, mache noch ganz besonders aufmerksam, da dieselben als vornehmer Weihnachts-Geschenk allgemein beliebt und anerkannt sind. Aufträge für Weihnachten erbitte rechtzeitig.

A. Bark,

Hof-Photograph **J. M. v. S. v. G.**
Muscumstraße 1.

Für Kinder!

Aufstell- Spiele,
Ausschneide- "
Flecht- "
Ausstech- "
Ausnäh- "

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

22400

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
Deutscher Keller.
 (Rheinhötel.)
 Frische Nummer. — Tägl. fr. Austern.
 Pilanets-, Mausler- und Münchener Löwen-
 bräu. — Exquisite Weine.
 XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Weißwein, garantiert rein, die Flasche von 60 Pf. an
 (ohne Glas) bis zu den feinsten Sorten.
 Flaschendir der Brauerei-Gesellschaft, die 1/4 Fl. 18 Pf., die
 1/2 Fl. 10 Pf., empfiehlt 22478

Ph. Weyerhäuser,
 Ecke Rhein- und Drancienstraße.

Punsch-Syrup

von Joseph Selner, Bausi & Gilka etc., Jamaica-Rum,
 Batavia und Arrac de Goa, Cognac, deutscher von
 Gruner & Cie., französischer von Jules Robin & Cie.,
 Ja's Hennessy & Cie., Martell & Cie. in Cognac, empfiehlt
 billigst 23912

E. Kräuter, Moritzstrasse 64.

Ochsenmaulsalat!
J. Rapp, Goldgasse 2.
 23390

La Cervelatwurst
 Nr. 1.60, im Ganzen Nr. 1.40, 24277
 empfiehlt Emil Hees, Webergasse 68.

Roh. Kaffee Gebrannt.
 eigener Brennerei in besten Qualitäten. 19048
 Anton Berg, Reichsberg 22.

Billig! Billig! Billig! Strengste Reclität Ehrensache! Ver-
 bindt stets sofort! Geg. Nachnahme. 3 große delicate Tafelenten Nr. 44,
 Postcol., Lachsbrüdt. 1.25, Brissl-Sardellen 2.80, ff. Rollmops 2.35,
 ff. Brab., Delicateh. od. Geler-Häring 2.45, Bismarck od. Kaiser-Häring,
 ff., 2.70, Lachs, Mol. Caviar zc. billigh. Col. sortirte Delicateffen, ff. 4.70.
 200 Salz-zeitthäringe, fett. groß, Nr. 5.95. 200 Lachsbrüdtlinge 4.10.
 Nur aus erster Hand erhalt. Sie frische und billige Waare.
 E. Degener, Fischerei zc., Ewinemünde.

Bratgefügel. Poularden, Suppenhühner, Bratgänse in 5-Kilo-
 Paket mit Nr. 5.50, ferner gestopfte Gänse, fette Enten, Putten Nr. 5.80,
 Hähnen, 6 bis 8 Stück auf einen Korb, 5 Kilo, mit Nr. 5.80.

Blüthenhonig, beste süßung. Waare, garantiert reine Waare,
 5-Kilo-Dose Nr. 4.80.

Verschiedenes. Schinken, prima, Nr. 7.60, Tafelspeck,
 prima, Nr. 6.50, gefeichtes Rippenfleisch Nr. 6.70, gefeichte
 Ochsenzungen, 6 bis 8 Stück Nr. 12, alles franco gegen Nachnahme in
 5-Kilo-Pakets.

Putten sind mit 5, 6, 7 u. 8 Kilo das Stück zu haben, schönste
 Waare, die man sich nur denken kann, bei
Ferdinand Schuritz jr., Werschetz (Süd-Ungarn).

Junge fette Gänse, 1br. arpst., 8-10 Pf. b.
 an verl. franco g. Nachn. Nr. Klimat, Rohwethen, Ostpr.
 21701

Frische Egmonder Schellfische.
 Webergasse 34. Chr. Keiper, Webergasse 34.

Für Pferdebesitzer!
 Gelbe Futterrüben, frostfreie Waare,
 billigster Ersatz für Heu und Hafer, thierärztlich empfohlen,
 treffen diese Woche wieder ein und werden noch Bestellungen
 Mauergasse 21, 2, angenommen. 24142

Christbäume, alle Sorten, bis zu 6 Mr. hoch,
 passend für Vereinsbäume, sind zu
 haben Ecke der Carl- und Albrechtstraße. F. Thiel, Bleich. 24407

1888er Cognac, deutsch No. 1 & Fl. M.	1.75
1887er Cognac, " " " " "	2.-
1886er Cognac, " " " " "	2.50
1886er Cognac, acht französisch " " "	3.-
1885er Cognac, " " " " "	3.50
1881er Cognac, " " " " "	4.-
1878er Cognac, " " " " "	5.-
1875er Cognac, " fine Champ. " "	6.-

Cognac Original Hennessy billigst.
 Garantie für Reinheit. Aerztlich empfohlen.
J. Rapp,
 Goldgasse 2. 28407

Zum Confectbaden
 empfiehlt
anerkannt bestes Confectmehl,
 Mandeln, große, v. 80 Pf. an,
 Mandeln, frisch gemahlen,
 Haselnüsse,
 Citronat, Citronen,
 Orangeat,
 Ceylon-Zimmet,
 bitteren Cacao,
 Rosenwasser,
 Storchhornsalz,
 Pottasche,
 Oblaten,
 Puderzucker,
 Vanillezucker, 2439
 sowie sämtliche Gewürze
Adolf Wirth,
 Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Alter Batavia-Arac,
 ganz alter Jamaica-Rum,
 sowie
 Arac, Rum und Ananas-Punsch
 bester Qualität, in ganzen und halben Flaschen
 empfiehlt 29229
A. H. Linnenkohl,
 15. Ellenbogengasse 15.

Frische Schellfische
 heute ointreffend bei 2168
 (Telephon 273.) **F. Strasburger,**
 Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

Frische Nienwedieper Schellfische
 heute erwartend. 22500
Peter Quint,
 am Markt, Ecke der Ellenbogengasse.

Frische Egm. Schellfische
 eingetroffen. 22513
J. C. Bürgener Nachfolger,
 Hellmundstraße 35.

Man hustet
 nicht mehr beim Gebrauch von **Walther's Honig-Zwiebel-
 Bonbons.** Jeder Versuch ein Beweis d. vorzügl. Wirkung.
 Zu haben b. **Otto Siebert, Wiesbaden.** (Galle 4894) 191

Verkäufe

Zu verkaufen kleines gutes Geschäft, auch für Dame pass. 24298
Näh. im Tagbl.-Verlag.

Zwei Viertel Sperrholz links abzugeben
Langgasse 19.

Schöner großer Herren-Felz billig zu verkaufen Nicolaststraße 2, 3.

Ein Herren-Felzrock mit Pelzmütze, gut
erhalten, billig zu verkaufen Rheinstraße 40, 1 St. 24412

Fünf neue crême Bouleaux (Stores) mit allem Zubehör
billig zu verkaufen Kirchgasse 17, 1 Tr. 24451

Vier gute Gemälde
von Franz Guaglio, Ernst Meissner &c. billig zu verkaufen
Querstraße 3, 3 Tr. rechts.

Ein sehr beliebtes Weihnachtsgeschenk
in ein Gemälde. Ein solches von H. Achenbach, "Olden-
burgisches Luginsyer" ist preiswürdig zu verkaufen. Hochfeiner
Kahmen. Unbenutzt. Anzusehen Hellmündstraße 29, 2. Etage. 24390

Gutes Cello billig zu verkaufen Nicolast-
straße 7, Part.

Geige mit Bogen zu verkaufen Sedanstraße 12, 2 l. 24051

Sechs große Zieh-Harmonikas
und spottbillig zu verkaufen Schwalbacherstraße 10, 2 Tr.

Bisher, fast neu, mit Kasten und Schule, 1 Geige, für Weihnachts-
geschenk passend, sowie 2 Pelzmäntel für Kutscher billig zu verkaufen
6. Wehrstraße 5, Part. 24420

Sehr billig zu verkaufen:
Elegante Wanduhr, Schlagwerk, Eichenholzkasten, einige
goldene Herren- und Damenuhren bedeutend unterm Preis.
Als Weihnachtsgeschenk höchst pass. Schwalbacherstr. 10, 2 Tr.

Beethoven's 9 Symphonien, prächtvoller Druck, abzugeben
gegen Baar, Nr. 9, Dambachthl 8, 2.

Passendes Weihnachtsgeschenk.
Für den halben Preis ein neuer elektrischer Kasten, mit besonderer
Rücksicht auf den physikalischen Unterricht. Zu erst. Sator, Bahnhofsstr. 6.

Passend für Weihnachts-Geschenk.
Ein Kochbuch von Dubois u. Bernard (Paris) sehr billig
abzugeben Louisenstraße 17, 2. St. r.

Internationales neues und reichhaltiges Briefmarken-
Album (Schwanenberger), passend als Weihnachts-Geschenk, zu
verkaufen Schlichterstraße 22, Part. 24216

Vollständige Betten, einzelne Theile, eiserne Kinderbettstellen,
sowie Deckbetten und Kissen billig zu verk. Glendboengasse 13, 1. 24334

Billig zu verkaufen 2 vollst. Betten, sowie einzelne Betttheile,
1 Waschkommode, Waschtische, Nachttische, Handtuchhalter, 1 einh. und
zweih. Kleiderschrank, 1 Canape, 1 Canape mit 6 Stühlen, Kommoden,
Schreibtisch, ov., viered. Tische, Nummer Diener, Regulator, Spiegel, Bilder,
1 Tischglocke mit Gestell, 1 Küchenschrank mit u. ohne Aufsatz, Küchenschiff,
Küche, Küchenbrett. Wehrstraße 10, Hths. Sib. Part. 24289

Adelheidstraße 32, Part., sind billig ab-
zugeben 2 vollst. Betten,
mit Daarmatrasen, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 2 Nachttische,
2 Kleiderschränke, 1 Plüschgarnitur, 1 groß, oval. Goldspiegel, 1 Verticow,
1 Antoinettentisch, 1 Regulator, 4 Oelgemälde, 2 Teppiche u. dergl.; auch
für die Wohnung auf sol. zu verm. Anzuj. Nachm. von 1-4 Uhr. 482

Zwei Bettstellen mit Sprungrahmen à 18 Mk.
zu verk. Kirchofstraße 4. 23409

Zus. Weihnachts-Geschenke empf. ich bill.: 1 Kameltaschen-Garn.,
eins. Kamelt.-Sopha, Divan, Ottomane mit u. ohne Decken, einz. Sessel,
Clavierst. in sch. u. Nussb., Bezug wählbar, 2 n. Deck. m. 4 Kissen, mit
Baum. gef., Ruch- u. Kleiderschr. L. Hess, Tapes, Delenenstr. 28. 24288

Ein sehr schöner Plüsch-Sessel (Dorbeaux), sowie eine Plüsch-
Garnitur (Alles neu) sehr billig zu verk. bei
P. Weis, Tapesirer, Moriststraße 6. 24297

Polstermöbel.
Kissen-Garnitur, einzelne Sophas und Betten,
1 unabh. polirte Ottomane, Nachttische, Rothschild-
Sessel, moderne Garnitur billig zu verkaufen. 24189
G. Hoffmann, Tapesirer,
Webergasse 39.

Kameltaschen-Divan mit oder ohne Sessel, eine Ottomane und
ein Rothschild-Sessel (bequemster Rubel-Sessel). Alles neu, billig zu ver-
kaufen Philippbergstraße 27, Part.

Ein Kinderbett mit Korbarmatr. bill. zu verk. Karlstr. 32, Hths. 1 St.
Polster- und Stoffen-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile,
Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Daten-
zahlung, Adelheidstraße 42 bei A. Leichter. 24432

Umzugs halber Ausziehtisch für achtzehn Pers.,
18 Rahm.-Stühle u. versch. Andere billig abzugeben Moriststraße 29, 3.
Sopha mit 6 Stühlen (gut erh.) zu verkaufen Albrechtstr. 31, 2.

Eine Kommode, Waschtisch, Schreibtisch, Nachttischen,
Chaiselongue, Stühle, Tische, Betten, eiserne Bettstelle,
Bettwärme, Teppiche, Leinwand, Porzellan und Küchengeräthe sind zu
verkaufen Lannusstraße 3, 2. Et. Anzusehen den Morgen bis 12 Uhr
(Unterhändler werden nicht zugelassen).

Möbel-Verkauf.

Ein- und zweithür. Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Waschkommode,
Bettstelle, Brandkiste, Nachttische, Tische, Kutsche und Küchenbretter
zu verkaufen Schachtstraße 18. Schreiner Thurn. 19060

Weg. b. zu verk.: 1 Küchenchrant, 1 Anrichte, 6 Rohrstühle, 1 Waschtisch,
2 ar. Spiegel, 1 lac. Bettstelle, 1 sch. Gebrod, 1 neu, 1 n. Stat.-
Uffiz.-Möb., 1 Mantel, v. f. Kutscher. Anzuj. v. 2-5 Uhr Rheinstr. 46, 2 St.

Ein gr. oberer Spiegel mit Goldrahmen, sowie ein gut erhaltenes
einschl. Bett zu verkaufen Adelheidstraße 33, Part. 24151

Passend für Weihnachtsgeschenke
sind ein Salonisch in Nussb., Sessel, ein Leuchterweldchen, Humpenbretter
in versch. Größen billig zu verkaufen beim
Holzbildhauer Krebs, Wehrstraße 43, 3 Tr.

Eine eleg. spanische Wand ist billig zu verkaufen. Näh. Wehrstr.
straße 45, Hths. 3 St.

Eine Parthie Messer und Gabeln, Dessertmesser in Holz
bezw. Nickel, aus einem Concurr. sind äußerst billig zu ver-
kaufen Schwalbacherstraße 10, 2 Tr.

Habe im Auftrage 51 Stück gebrauchte messing. Treppen-
stangen mit Dösen abzugeben pro Stück Mk. 1.80. 24815
Fried. Rohr, Lannusstraße 16.

Spiel (Zivoli), fast neu, zu verk. Rheinstraße 55, 2. 24231

Zu verkaufen. Ein Noces-Spiegel Größe 226
zu 66, mit Conioltischen, wegen
Raummangel preiswürdig zu verk. Nachfragen im Tagbl.-Verlag. 24387

Erignet, fast neu, bill. zu verk. Adelheidstraße 40, Part. 24202

Schönes Theater, großer Kaufladen bill. zu verk. Karlstr. 14, 1.

Puppenstube, gut erhalten, zu verkaufen Kirchgasse 24. 24388

Billig zu verk. e. Puppenstube m. Zubehör Frankenstr. 28, 2 St.

Eine schöne große neue Puppenstube mit Küche (ausmöblirt) für
16 Mk. zu verkaufen Drancienstraße 27, Bdh. 3 St. v.

Ein prachtvolles Schiffs-Caroussel m. Uhrwerk und ein Richter-
Kaufkasten billig zu verkaufen Drancienstraße 22, 1.

Ein eleganter Schlitten, ein- und zweisp., ist zu ver-
kaufen Kirchgasse 42. 24104

Ein noch guter Transportwagen, auf Federn, mit hohem Kasten,
billig zu verk. Kirchgasse 23. 24266

Kinderwagen, g. erh., zum Liegen u. Sitzen, zu ver-
kaufen Sedanstraße 12, 2 l. 23952

Leichte Lourenmaschine,

Pneumatik, 189er Modell, fast neu, wegen Abreise für 190 Mark zu
verkaufen Weichstraße 4, Part.

Mehrere neue Pferde-Geschirre (ein- u. zweispännig) hochfein
plattirt u. schwarz sind preiswürdig zu verk. Friedrichstraße 44. 23351

Barren, neu, transportabel, fein gearbeitet, billig zu verkaufen
Hermannstraße 30, 1 St. l. 24419

Ein eleganter Petroleum- und Kerzen-Lichter zu ver-
kaufen. Anzusehen Mainzstraße 3, Part. Borm.

Große Stellleiter zu verkaufen. H. Friediger, Goldgasse 10

Ein schöner Papageitling ist zu verkaufen Friedrich-
straße 19, 2. Etage.

Eine tragbare Biere zu verkaufen Raonstraße 4.

Ein zweijähr. Hund (Vor-Lerrier) zu verk. Hartingstraße 8.

kleine Webergasse 11, 2, gute Kanarien billig zu verkaufen.
Kanarienzähne billig zu verk. Näh. Michaelsberg 22, Hths. 2 St.

Passendes Weihnachtsgeschenk.

Feine Garzer edle Hohlroller, Klingel, Gluck, tiefe Fäden u. f. w.,
vielt. prämiirt, zu verk. J. Enkirch, Moriststraße 41, Mittels. 1 Tr. l.

Niederliegende Blutkufen kommen diese Woche in großer Aus-
wahl, ebenso deutsche Vögel, Kanarien, sowie Rheinland empfiehlt 23301
Gust. Henning, Karlstraße 2.

Garzer Hohlroller billig zu verkaufen Weichstraße 5.

Wahlwämer zu verk. bei E. Strauch, Adlerstraße 6, 2 St.

Photographie van Bosch.

Da es nicht möglich ist an den wenigen hellen Tagen, welche die Jahreszeit bietet, den vielen Anforderungen bez. Aufnahmen zu entsprechen, so erlaube ich mir besonders für Diejenigen, welche Photographien zu Weihnachts- = Geschenken bestimmt haben, darauf aufmerksam zu machen, daß bei dem jetzigen Standpunkt der photographischen Technik und meinen Einrichtungen die Aufnahmen bei trübem Wetter, selbst Regen und Schnee, mindestens ebenso schöne Resultate ergeben wie bei Sonnenschein.

O. van Bosch,
Königl. Hofphotograph. 22480

Gehäkelte Spitzen,

Einsätze, Deckchen, Hemden- u. Hosen-
passen, Schwambbeutel, Bürstentaschen
u. dergl., 23195

sowie vorgezeichnete und fertig gestickte

Tabletten, Handtücher, Tischläufer

empfehlen äusserst billig in schöner Auswahl

Carl Schulze, Kirchgasse 44.



Korsetten.

Empfehle eine große Partie zurückgesetzter
Korsetten, darunter einige Duzend

seidener Zwickel-Korsetts
zur Hälfte des früheren Preises. 23920

W. Krönigs Nachf.,
Webergasse 25. Webergasse 25.

Christbaum-Schmuck!

Das Neueste, Eleganteste in grösster Auswahl.

Das Neueste in praktischen Lichterhaltern.

Wachs- u. Paraffin-Lichtchen.

Christbaumschnee. 24423

Lametta in Gold, Silber u. buntfarbig.

Louis Schild, 3. Langgasse 3.

Wegen Geschäftsveränderung

gebe auf

sämtliche Galanterie- u. Lederwaaren,

sowie

Fantasie-Papiere

20% Rabatt

auf die in Zahlen angeschriebenen Preise. 24012

Das Lager umfasst
eine grosse Auswahl **Photographie-Albums,**
Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brief-
taschen, Schreibzeuge, Schreibmappen,
Necessaires, Holzwaaren, Bronzewaaren
etc. etc.

Wilh. Zingel jr.,

38. Langgasse 38.

F. E. Hübotter,

Bosamentier,

Wiesbaden,

Mühlgasse 1,

empfehlen

23616

sein reichhaltiges

Lager fertiger

Bosamenten

zur Anfertigung

geschmackvoller u.

solider Arbeit.

Neuester Zimmerschmuck!

Drehbares

Blumen-Fensterbrett,

das im Innern der Zimmer verwendet, dennoch ein
bequemes Öffnen der Fenster zuläßt, empfiehlt die

Eisenwaarenhandlung

von

24163

Hch. Adolf Weygandt,

Gasse der Weber- u. Saalgasse.

Feinste Tafeläpfel,

Calville blanche.

empfehlen zu billigem Preise

24410

Verwaltung Sicambria, Ettville.

Mittelrheinischer Beamten-Verein, A.-G.

(für Beamte und Private).

Vorteilhafteste Bezugsquelle der hauptsächlichsten Lebensbedürfnisse.

Jahres-Karten Mt. 3.—
Dauerkarten „ 10.—

Die nach dem 1. October 1893 gelösten Jahreskarten behalten Gültigkeit bis zum 1. Januar 1895. Der Director, **Boyens.**

Nach England

ab Wiesbaden in 18 Stunden reist man am besten und schnellsten über **Vlissingen (Holland) Queenboro.**

Die größten, mit **allem Comfort** eingerichteten und **elektrisch beleuchteten Dampfer** vermitteln den Dienst bei ruhigster Seefahrt — da Cours meist längs der Küste — zweimal täglich. Durchgehende Wag u. Speisewagen ab Venlo. Directe Fahrkarten nach **London** auf allen Hauptstationen, Zusatzbillets für Reisende II. Cl. zur I. Cl. (Salon) 6 sl. für die Tagdampfer, 7 sl. für die Nachtdampfer und 11 sl. für Hin- und Rückfahrt durch Tag- und Nachtdampfer. Auskunft, Fahrpläne, Reservierung von Cabinen, sowie auch Billets durch **J. Schottenfels & Co.,** Wiesbaden, am Kranzplatz. **Die Direction.**

Cheviot

3 Meter f. blau, braun o. schwarz zum Anzug für 10 Mt. 2^{te} dsgl. zu Herbst o. Winter-Paletot für 7 Mt. versendet franco gegen Nachn. **J. Büntgens,** Tuchfabrik, Guxen bei Nachen. Anerkannt vorzügliche Bezugsquelle. 118

Hermann Brann,

12. Langgasse 12.

Als ganz besonderen **Gelegenheitskauf** empfehle ich zum Weihnachtsfest:

Paletots aus reinwollenen Stoffen mit besten Zuthaten à 25 Mk.,

Schwaloffs mit abknöpfbarer Pelerine à 25 Mk.,

Cheviot- und Kammgarn-Anzüge à 30 Mk.

Diese Artikel sind **10 bis 12 Mark** unterm Preis.

Ausserdem offerire ich einen Posten 24255

Schlafröcke

vom **einfachsten** bis zum **elegantesten** Genre zu den denkbar **billigsten** Preisen.

Zum weissen Lamm, Marktstraße 12.

Seute, sowie jeden Donnerstag: 17813

Leberklöße und Sauerkraut.

Willh. Riess.

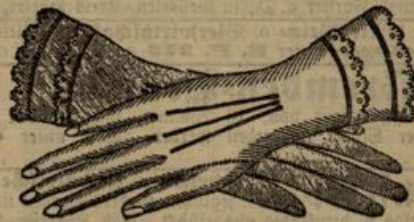
Wegen gänzlicher Geschäfts-Auflösung gebe ich die noch vorhandenen **Gold- u. Silberwaaren** in meiner Wohnung **Kirchgasse 35, 1. Et.,** zu äußerst billigen Preisen ab.

G. Münch,
Kirchgasse 35, 1. Et.

V. Sinz

Handschuh - Fabrik

27. Webergasse 27.



Weihnachts-Ausverkauf.

Goldgasse 2a

werden



2000 Stück Regen- und Sonnenschirme,

von den einfachsten bis zu den hochelegantesten englischen Sachen, zu jedem annehmbaren Preise abgegeben. 24295

J. Rausch, Schirmfabrikant,

Goldgasse 2a.

Spielwaaren für Puppenküchen

in Blech und Emaille empfiehlt billigst

24124

Ed. Stemmler,

Richardstraße 6.

Prima
Theespitzen
aus reinem Souchong der neuesten Ernte,
per Pfd. Mk. 1.80, empfiehlt 23226
A. H. Linnenkohl,
15. Ellenbogengasse 15.

Gänse! Gänse!
sauber gepuht, ohne Därme, garantiert frische Waare, franco incl. Packung
60 Pf. per Pfd., Stopfgänse bis 14 Pfd. à Pfd. 70 Pf. empfiehlt
Ludwig Veit, Mainz, Beckergasse.
Gernpüte Mast-Gänse
zu Weihnachten vers. à Pfd. 50 Pf. franco per Nachn.
N. Kujehl, Horagelien v. Heinrichswalbe (Ostpr.).

Verschiedenes

Zum Wohl meiner Mitmenschen bin ich gerne bereit, Allen unentgeltlich ein Getränk (keine Medizin oder Geheimmittel) namenshaft zu machen, welches mich 80-jährigen Mann von 8-jährigen Magenbeschwerden, Appetitlosigkeit und schwacher Verdauung befreit hat.
F. Koch, Königl. Förster a. D., in Bellerfen, Kreis Hörier, Westfalen.
Gesucht eine bessere Wein- o. Bierwirthschaft in Mitte d. Stadt.
Offerten mit Preisangabe unter **E. P. 313** an den Tagbl.-Verlag.

Brenden-Pension,
seit 7 Jahren best., immer voll, 16 Zimmer, soll für den sehr billig angef. Preis der Möbel abgegeben werden. Näh. unter **O. H. 1** postlagernd.

Manuscripte, schriftl. u. zeichnerische Arbeiten jeglichen Genres werden übernommen u. prompt, fehlerlos u. druckfähig ausgeführt. Näh. Kellertw. 1, 3. 24153

Zum Stimmen und Repariren von Pianos und Harmoniums empfiehlt sich **Fedor Bing,** Instrumentenmacher. Silb. Medaille Amsterdam 1883. Görlitz 1885. Wohnuna Friedrichstraße 45, Seitenhaus Part. links.

Ellenbogengasse 6
werden Rohr- und Strohstühle geflochten, reparirt und polirt. 16163

Dienarbeiter J. Becker
wohnt nicht mehr Herrngartenstraße 12, sondern jetzt
Haubrunnstraße 9, Hinterhaus 1.

Zu Weihnachten werden Schaufelstärke, Fuhrwerke, Puppen-Küchen u. Stuben neu lackirt u. reparirt. Gleichzeitig halte mich zu allen vorf. Längern, Anstreichen und Lackirarbeiten bestens empfohlen. **A. Westenburg, Schulgasse 6, 1 St.**

Locomobile, 8 Pferdekraft, zu verl. b. **Joseph Braun, Kassel.**
Empfehle mich zum

Anfertigen aller Buchbinder- und Cartonnage-Arbeiten,

sowie zum Einrahmen von Bildern, Brautkränzen, Stickerien u. bei billiger Berechnung.
Otto Köhler, Hirschgraben 18a.

Herrn-Stiefelsohlen und Pied Mt. 2.50, Frauen-Stiefelsohlen und Pied Mt. 1.70 und alle Arbeiten billig. 23997
H. Franz, Ellenbogengasse 6, Seitenbau 1 Tr.

Empfehle mich f. Anfert. v. Säulen, guter Stk., aus gutem Bild-Schaber, Herren-Stiefelsohlen u. Pied Mt. 2.80, Damen-Stiefelsohlen u. Pied 2 Mt. kein Kunstleder. **A. von der Heide, Ellenbogengasse 8.**

Costüme, Hauskleider, Blousen werden tadellos angefertigt, auch Uebernahme von Modernisirung
Reugasse 15, 1 St. 1.

Stickerien!
Ein Bosten hochfeiner Stickerien, 63, angef. u. fertig, enorm billig! Kunststickerei Reugasse 9. 21873

Weißstickerei wird billigst besorgt Saalgasse 3, Part. 23435
Alle Arten Häkelarbeiten, sowie Puppen-Kleider werden angefertigt Schachtstraße 9, Hth. 2 St. 1.

Steppdecken werden nach den neuesten Mustern und billigen Preisen angefertigt, sowie Wolle geschlumpft. Näh. **Wigelsberg 1, im Korb- u. Holzwaarenladen. 22463**

Strümpfe
werden neu und angefrischt zu den bekannt billigen Preisen Ellenbogengasse 11, Laden, und Louisenstrasse 14, Stb. 21658

Sandstauhe werd. schön gem. u. ächt gefärbt Weberg. 40. 23438
Wäsche für Hotels, sow. Pensionen u. Privat und auch z. Bügeln wird angenommen Weststr. 5, Stb. Part. 23439

Für ein ig. Fräulein wird in feinerem lat. Hause Aufnahme gesucht zur Ausbildung in gesellschaftlichen Formen. Fr.-Offerten an Frau **P. Minjon, Neuh. a. Rhein.**

Eine gekübte Friseurin sucht noch einige Kunden. **Airgasse 19, Cigarettenladen.**

Maschine Frau **D. Link, wohnt Schulberg 11, 1 r.** 23439

Welch' mitleidigen Herzen wollen einer armen Frau mit vier Kindern eine Weihnachtsfreude machen? Näh. im Tagbl.-Verlag. 24429

Eine arme Wittve bittet edle Menschenfreunde ihren Kindern doch eine kleine Weihnachtsfreude bereiten zu wollen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 24384

Baugrund kann abgeladen werden Humboldtstraße, Ecke der Umlandstraße. 22743

Sophie!
H. und D. gegenf. nicht genannt! Bitte Antwort nebst Erkennungss unter bel. Chiffre.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des "Arbeitsmarkt" des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Abend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienststellen- und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des "Wiesbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 1/2 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.
Eine tüchtige Ladnerin gesucht. 24306

Eine tüchtige erste Arbeiterin
für ein hiesiges feineres Buggeschäft per sogleich oder Januar gesucht
Offerten unter **N. P. 321** an den Tagbl.-Verlag. 24349

Mädchen f. d. Kleiderm. u. Zuschn. gründl. erl. Morisstr. 9, P. 22692
Knopfmädchen für Werkzeug gesucht Schwalbacherstraße 29, Part. 24392
Belhadstraße 44, Part., Monats- oder Dienstmädchen gesucht. 24392

Ein ordentliches sauberes ansf. Monatsmädchen gef. Veritawstr. 3, P. r.
Ein Dienstmädchen zur Aushilfe gesucht Mauernasse 21.

Ge sucht sofort tüchtige Frau oder Mädchen zur Aushilfe
Kapellenstraße 3, 1. 24436

Ein einfaches Mädchen wird gesucht Kirchgasse 2b, im Laden.
Für einen größeren Haushalt eine durchaus erfahrene, in der feinen Küche bewanderte Haushälterin gesucht. Eintritt 15. Januar 1894
Off. mit Ansprüchen u. **T. P. 326** an den Tagbl.-Verlag. 24391

Eine jüngere fein bürgerliche Köchin gesucht Langgasse 26. 24364
Gesucht ein bürgerliche Köchin zum 1. Januar, gute Stelle, sowie ein nettes Alleinmädchen in kl. Familie. Hlr. Bärenstraße 1, 2.

Nach ausw. g. b. Lohn mehr. vers. Köchinnen, c. ev. 1. Hausmädch. j. 16. Jan., Gotthausstr. f. d. Küche u. Zimmer, eine sof. u. f. d. Saison f. Ritter's Bür., Zub. Löb. Weberg. 15.

Ein sauberes Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht Langgasse 5. 22842
Ein Mädchen, welches melten kann, gesucht Feldstraße 15. 23936

Ein kräftiges Dienstmädchen gef.
Edward Weymann, Kirchgasse 18. 24274

Ein braves Mädchen, das jede Hausarbeit gründlich versteht, wird zum sofortigen Eintritt oder auch später gesucht Weiststraße 12, 1 St.

Tätiges Landmädchen gesucht. Fr. Schmidt, kl. Schwalbacherstr. 9.
Ein braves sauberes Mädchen für Haus- und Küchenarbeit findet sofort Stellung Philippsbergstraße 23, 2 St. rechts. 24373

Ein Mädchen geucht Abeggstraße 5, Part.
Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit gesucht Weststr. 20. 23943
Zum 1. Januar Dienstmädchen gesucht Philippsbergstraße 17. Morgens 9-11 Uhr.

Ein braves Dienstmädchen gesucht Morisstraße 9, Part.
Gesucht mehrere fein bürgerliche Köchinnen, mehrere Hausmädchen, eine Herrschaftsköchin zu Herr und Dame, ein Alleinmädchen, welches die Küche verricht, eine Weibzeugbesüch., eine Weißköchin, eine Köchin nach Mainz und Küchenmädchen
Bureau Germania, Söfnergasse 5.

Gesucht eine Haushälterin für Herrschaftshaus, welche Führung des Haushalts u. Küche versteht, 30 bis 35 Jahre alt. Näh. Bär. Germania, Säuerergasse 5.
 Ein gut empfohlenes Mädchen gesucht Heinenstraße 4, 2 St. 24388
 Ein braves Mädchen für Küche- u. Hausarbeit sucht H. Haas, Tannusstraße 13, 1.
Goldes jüngeres Mädchen für die Küche sofort gesucht Wiener Café, Webergasse 8.

Büffetfräulein.

In ein größeres Restaurant ersten Ranges wird ein einfaches solches tüchtiges und selbständiges Fräulein aus besserer Familie gesucht. Bevorzugt werden Solche, die tüchtig im Köchinnen sind und Kenntnisse vom besten Büffet haben. Dauernde Stellung, gutes Gehalt und Familienauslass. Offerten mit Zeugnissen, Referenzen und Photographie unter A. N. 331 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 24417

Nicolaststraße 26, 3, wird auf gleich in einen leichten Dienst ein Mädchen gesucht, das Kochen und Serviren kann. Gute Kenntnisse erforderlich.

Ein Mädchen, welches Kochen kann und Hausarbeit versteht, in eine deutsche Familie nach London gesucht. Lohn 300 bis 360 Mk. Freie Reise. Eintritt baldigst. Offerten unter N. N. 336 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht zu einzelnen Herrn ein Mädchen, welches kein bürgerl. Koch, eine Köchin in Pension, eine fein bürgerl. Köchin zu einz. Dame, ein bess. Hausmädchen u. Köchin nach Mainz. Central-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5. Fein. Landmädch. f. Küche u. Hausarb. gef. Webergasse 15, 2.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine durchaus tücht. Verkäuferin der Manufactur- sowie speciell der Damen-Confections-Branchen, seit 7 Jahren in einem Hause tätig, sucht an diesem Blage per 1. Januar 1894 o. später Engagement. Off. unter N. P. 320 im Tagbl.-Verl. abzug. Empfehle nette erste Verkäuferin, pr. 3., egal welche Branche, sowie propre selbst. Köch., Haus- und Küchenmädchen, auch zur Aushilfe. Bureau Wärenstraße 1, 2.

Ein M., im Kleidermachen geübt, f. Beschäft. Adlerstraße 57, Bbhs. 1 r. Fleißige f. Frau sucht Wasch- u. Putzarbeit. Kirchgasse 23, Bbhs. Dachl. Ein anständiges Mädchen sucht Wasch- oder Putzbeschäftigung, auch Monatsstelle. Schachstraße 12.

Eine Wasch- u. Putzfrau sucht Beschäft. Balkramstraße 12, Bbhs. D. Junge Frau sucht Wasch- u. Putzbeschäft. Engelgasse 26, Hbhs. 2 St. Ein kräft. saub. Mädchen sucht Putz- u. Wasch. Goldgasse 8, Hbhs. 1 St. 1. Mädchen f. Aushilfsstelle o. sonstige Beschäft. Nerostraße 33, Vorderh. 3.

Eine Köchin

Beide sehr empfohlen, suchen von Weiblichen an, zusammen oder einzeln, wegen Abwesenheit der Herrschaft für einige Wochen Aushilfsstelle. Adolphsallee 24, 1. Stelle f. eine gute Köchin in Herrschaftshaus, Pension oder Restaurat., sowie ein Landmädchen als allein. Bürner's Central-Bureau, Wühlgasse 7.

Ein junges fein gebildetes

Fräulein

aus guter Familie, perfect französisch und deutsch sprechend, sehr geschickt in allen Handarbeiten, sucht bis zum 15. Januar Stellung in feinerem Hause zu Kindern oder als Gesellschaftlerin, Reisebegleiterin u. Auf hohes Salair wird nicht gesehen, wohl aber auf eine gute familiäre Behandlung. Offerten unter N. T. 450 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M. 129

Eine anst. bessere Frau, welche kochen, nähen, bügeln kann und Krankenpflege versteht, sowie in allen Hand- u. Hausarbeiten perfect ist, sucht, gestützt auf gute Empf., Stelle, event. auch zur Aushilfe. Zu erfragen Tannusstraße 47, Nobeladen.

Ein anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle zum 15. auch Aushilfsstelle. Schulgasse 9, 1 rechts. Schönlamme, eine gesunde, sucht Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24196
Zum 1. und 15. Januar empfindet den geehrten Herrschaften prima Personal jeder Branche. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellung erhält Jeder liberalsten umsonst. Forderung pr. Postkarte Stellen-Auswahl (L. G. 60) 36
Courier, Berlin-Westend.

Junger tüchtiger Köcher per sofort gesucht. Neuss Köhne, Friedrichstraße 14. 24415
 Ein Schneidergehülfe gesucht Bahnhofsstraße 18.
 Tücht. ig. Restaurations-Küchenschef, ig. Hotel-Restaurations-Kellner, Restaurations-Hausburken und Keller-Lehrling sucht Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Baden.

Drei große stattliche Männer

als Bedienstete für unsere Stungen zc. gesucht. 482
 Carneval-Verein Rarrhalla.
 Zu melden bei Fabrikant Heidecker, Glendwegengasse.
 Für mein Manufaktur-, Keinen- u. Ausstattungs-geschäft suche ich per sofort oder später einen

Lehrling

mit guten Vorkenntnissen. Demselben ist Gelegenheit geboten, sich sowohl in der Branche, als auch in der doppelten Buchführung und allen Comptoirarbeiten gründlich auszubilden. 21720
 Heinrich Leicher, Langgasse 25.

Lehrjunge gesucht. L. Freeb, Schreiner und Stuhlmacher, Manergasse 10. 24062
 Junger kräftiger Arbeiter gesucht Hochstraße 2, Kohlenhandlung. 24363
 Hotel-Hausburke geucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 24322
 Ein kräftiger braver Junge von 14-15 Jahren wird als Hausburke geucht. Näh. Adolphstraße 1. 24343

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Kaufmann der Droguen- und Colonialwaarenbranche mit la. Zeugnissen sucht Stelle als Verkäufer oder Lagerist. Gest. Offerten unter N. E. 650 nimmt der Tagbl.-Verlag entgegen. 24126

Für einen jungen Mann mit guter Handschrift und Kenntnissen in der einfachen und doppelten Buchführung wird bei bescheidenen Ansprüchen Stellung gesucht in einem kaufmännischen Geschäft, in einem Hotel oder auf sonst einem Bureau, event. auch als Volontär. Gest. Offerten unter N. N. 332 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 24418

Ein junger Bautechniker sucht Beschäftigung. Näh. Goethestraße 11, 3.

Ein junger fleißiger Buchbinder, in Kundenarbeit geübt, der weniger auf hohen Lohn als auf gute Stelle sieht, sucht per sofort oder später eine Stelle. Off. bitte an Heinrich Kramm, in Erfurt, Post Wilmar, zu senden.

Ein junger anständiger u. zuverlässiger Mann sucht Beschäftigung in schriftl. oder auch anderer Arbeit. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24879

Ein junger, gut empfohlener Mann, welcher durch ein Annehmen keinen gewerblichen Beruf entgehen muß, sucht Stellung als **Vuffcher, Kaffier oder Portier** unter bescheidenen Ansprüchen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23187
 Junger Mann, 25 Jahre, sucht zum Januar eine Stelle als Diener oder Krankenpfleger bei einem Herrn. Militärpapiere u. Zeugnis stehen zur Verfügung. Gest. Offerten u. W. P. 329 an den Tagbl.-Verl. erb. Mehrere gut empfohlene Diener und Statyer suchen Stellen. Bürner's Central-Bureau, Wühlgasse 7.

Fremden-Verzeichniss vom 13. Dezember 1893.

Adler. Lilienfeldt, Kim. Cöln Pagelsohn, Kim. Berlin Schreyer, Kim. Cöln Münker, Kim. Cöln	Alteesaal. v. Altenkroben, Fr. Cassel van Bosch, Wergeingen	Deutsches Reich. Schulz, Kim. Würzburg Schmitt, Kim. Cöln Müller, Archib. Diez Bergner, Kim. Berlin	Einhorn. Meyer, Thüngen Hecking, Kim. Cöln Liebmann, Kim. Offenbach Strauss Jun. Darmstadt	Hotel zum Hahn. Scheidt, Ingen. Kettwig Bremser, Katzenelnbogen	Möller. Katzenelnbogen Hotel Hoppel. Meyer, St. Goarshausen Goldene Kette. Schumacher, Stuttgart Nickel, Kim. Erankfurt	Hotel Minerva. Höchst, Louisenthal Thewalt, Dr. Montabaur Thewalt, Fri. Montabaur Buddeberg, m. Fr. Menado	Kuranstalt Nerothal. Hindenburg, Kopenhagen Hotel du Nord. Spencer, Fri. London Sarsons, Fri. London	Nonnenhof. Frank, Kim. Trier Lechler, Kim. Slagen Fuhrmann, Kim. Cöln Bindschwaner, Cöln	Blum, Kim. Landt, Fr. Cossens, Kim. Karlsruhe Pfälzer Hof. Landau, Kim. Singhofen Leopm., Frankfurt	Promenade-Hotel. Brandt, Fbkb. Neuchâtel Rhein-Hotel. Bar. von Oppenheim Cöln Eller, Fbkb. Worms	Rheinstein. Manger, Pfarrer. Nöbbern Ritter's Hotel garni und Pension. Neuss, Fbkb. Anchen Bürberg, m. Fr. Mettmann Walt, Fri. Diez	Zur Sonne. Nöcher, St. Goarshausen Birkhold, Kim. Stuttgart	Mannheim Berlin Karlsruhe Wagner Potsdam Weisser Schwan. Frankfurt	Tannus-Hotel. Bauer, Maj. Cassel v. Winterfeld, Offiz. Mainz Tauscher, Offiz. Mainz Volz, Prof. Karlsruhe	Hotel Victoria. Frhr. v. Dieskau, Dieskau Hotel Vogel. Hahn, Kim. Cassel Hotel Weiss. Flügel, Kim. Montabaur Stoz, Iog. Karlsruhe	In Privathäusern: Villa Hertha. Tiemes, Fr. Irland Tiemes, Fri. Irland	Hotel Pension Quisisana. Guild, Fr. Homburg Tannusstrasse 43. Schlüter, Oberlahnstein Schneider, Dr. phil. Basel	Augenheilanstalt für Arme. Baus, Hch. St. Goarshausen Berg, Anna. Winkel Doree, Marg. Ockenheim Flacher, Lina. Löhnberg Fröhlich, Jos. Frickhofen Hehner, Aug. Bacharach Hummel, Mart. Rüsselsheim Kahlbeber, Wilh. Weyer Karst, Adam. Eisenbach Karst, Johann. Eisenbach Roth, Marg. Elm Schlick, Marie. Bisseneck Theis, Daviu. Bisseneck Stahl, Eise. A. Kuchhofen
---	--	--	---	--	--	---	--	---	--	--	--	--	---	--	--	--	---	--

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Donnerstag, den 14. Dezember 1893.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Aurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Egmout.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Fledermaus.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Regel-Club Gut Hof. Heute Abend: Regeln.
Schönen-Gesellschaft Vell. Abends 8 Uhr: Vereinsabend.
Wiesbadener Rhein- u. Saunus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Saunus-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Stenographen-Verein. Abends 9 Uhr: Übungsstunde.
Turn-Verein. 8 Uhr: Vorturnerschule, Kirturnen.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Turnen der Jünglinge.
Turn-Gesellschaft. 8-10 Uhr: Kirturnen, Vorturnerschule, Gesangsprobe.
Sitzer-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Union. Abends: Probe.
Katholischer Lehrkrings-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
Synagogen-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Militanten-Gesänger-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesangverein Eichenweg. Abends 9 Uhr: Probe.
Arbeiter-Gesangverein Harmonie. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Fraternalitas. Abends 9 Uhr: Probe.
Club Edelweiß. Abends 9 Uhr: Vereinsabend.
Wiesbadener Sängerk-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Kriegerverein Germania-Allemania. 9 Uhr: Gesangsprobe, Bücherausg.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Probe.
Verein f. Handlungs-Commis v. 1858. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Sitzerprobe.
 — Freier Verkehr. — Abendandacht.
Christlicher Arbeiterverein. Abends 8 1/2 Uhr: Vortrag.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 3 bis 6 Uhr: Vereinigung
 der Bäder-Abtheilung. Abends 8 Uhr: Gesellige Vereinigung.

Die Volksbibliothek I, Castelfstraße 11, ist für Jedermann unentgeltlich
 geöffnet: Sonntags von 10-1 Uhr, Mittwochs von 12-1 Uhr und
 Samstags von 1-3 Uhr. Die Volksbibliothek II, Schulberg 12, ist ge-
 öffnet: Samstag Abends von 7-8 1/2 Uhr und Sonntags von 11-1 Uhr.
Arbeitsnachweis des Christlichen Arbeitervereins Frankenstraße 6 bei
 Herrn Schuhn, Treisbach.

Öffentliche Gebäude.

<p>Accise-Amt: Neugasse 6. Aich-Amt: Marktplay 6. Amtsgericht: Marktplay 1 und 3. Armen-Augenbelauf: Kapellen- straße 30 u. Elisabethenstraße 9. Bezirks-Commando d. Landwehr- Bataillons: Rheinstraße 47. Berberge zur Heimath: Platter- straße 2. Königliche Regierung: Bahnhof- straße 15 und Rheinstraße 33. Königl. Post- und Steueramt I, Rheinstraße 12, Saunusbahnhof. Landgericht: Friedrichstraße 15.</p>	<p>Landesbank: Rheinstraße 34. Landesdirection: Rheinstraße 36. Leihhaus: Neugasse 6. Postleiddirection: Friedrichstr. 32. Reichsbank: Louisenstraße 13. Rathhaus: Marktplay 6. Stadtkasse: Marktplay 6. Städt. Schlachthaus: Schlacht- hausstraße 2. Städt. Krankenhaus: Schwal- bacherstraße 38. Allgemeine Poliklinik: Helenen- straße 25. Folks-Brausebad: Kirchofsgasse.</p>
--	---

Verkaufsstellen für Postwertzeichen.

Zur Bereich des Postamts Wiesbaden bestehen folgende amtliche Verkaufsstellen für Postwertzeichen (Freimarken, Postkarten, Postanweisungen, Formulare zu Post-Baded-Adressen, Postaufträgen zc.): bei Ferd. Mezi, Michaelsberg 9; A. Mosbach, Delaspeckstraße 5; J. Gertenbener, Rheinstraße 23; Theod. Hendrich, Dambachtal 1; Karl Heut, Große Burgstraße 17; Hofheing, Platterstraße 102 (Land.); B. Zumeau, Kirchgasse 7; S. Rohrbacher, Emserstraße 36; A. F. Knefel, Langgasse 45; Knoob, Kaffirer, Schlachthaus (Land.); Georg F. Koy, Reichstraße 8; B. Luther, Messgergasse 37; G. Wades, Moritzstraße 1a; F. A. Müller, Adelheidsstraße 28; W. Nagel, Neugasse 2; D. Unkelbach, Schwalbacherstraße 71; W. Krauß, Albrechtstraße 36.

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Padeifahrt-Actien-Gesellschaft.
 (Hauptagent für Wiesbaden und Umgegend: **W. Becker, Langg. 33.**)
Dampfer „Stubbenhul“ ist am 9. Dez., 6 Uhr Nachmittags, von Hamburg via Halifax und Philadelphia in Baltimore angekommen. **Dampfer „Hungaria“**, von Hamburg via Geestemünde nach West-Indien bestimmt, ist am 11. Dez., 2 Uhr Morgens, in Havre angekommen. **Doppelschrauben-Schnelldampfer „Columbia“**, von Newyork via Algier nach Genua bestimmt, ist am 11. Dez., 7 Uhr Morgens, in Neapel angekommen. **Postdampfer „Saxonia“**, von West-Indien nach Hamburg zurückkehrend, ist am 11. Dez., 1 Uhr Nachmittags, in Havre angekommen.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Mobilien zc. im Saale „Zu den drei Kaisern“, Stiftstraße 1, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 582, S. 5.)
 Versteigerung von Herren- und Knaben-Anzügen zc. im Laden Langgasse 14, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 583, S. 25.)

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 12. Dezember.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter) . . .	749,5	750,8	749,8	750,0
Thermometer (Celsius) . . .	+3,3	+4,1	+0,7	+2,2
Dampfspannung (Millimeter) . . .	5,1	5,2	4,6	5,0
Relative Feuchtigkeit (Proc.) . . .	88	85	94	89
Windrichtung u. Windstärke . . .	Schwach.	Stille.	Schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht . . .	bedeckt.	bedeckt.	heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) . . .	—	—	0,5	—
Nachts etwas Regen.				

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg
 (Nachdruck verboten).
15. Dez.: unveränderte Temperatur, feucht, kalt, meist bedeckt, Nieder-
 schläge, windig.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 14. Dezember. 245. Vorstellung. (50. Vorstell. im Abonnement.)
 Gastdarstellung des Fräul. Auguste Scholz vom k. k. Hofburg-Theater
 in Wien.

Egmout.

Trauerspiel in 5 Akten von Goethe. Die zur Handlung gehörende Musik
 ist von L. van Beethoven.
 Musikalische Leitung: Herr Josef Schar. Regie: Herr Köchy.

Personen:

Margaretha von Parma, Tochter Carl's V., Regentin der Niederlande	Frä. Wolff.
Graf von Egmout, Prinz von Gaure	Herr Barmann.
Bilhelm von Drauen	Herr Friedrich.
Ferdinand von Alba	Herr Köchy.
Ferdinand, sein Sohn	Herr Neumann.
Richard, im Dienste der Regentin	Herr Wetzig.
Richard, Egmout's Secretär	Herr Spies.
Silva, unter Alba dienend	Herr Wulfa.
Gomez, unter Alba dienend	Herr Baumann.
Kärchen, Egmout's Geliebte	* Frä. Ulrich.
Ihre Mutter	Herr Rodius.
Bradenburg, ein Bürgersohn	Herr Berg.
Soelt, Krämer	Herr Greve.
Fetter, Schneider	Herr Aglitzky.
Zimmermann, Bürger aus Brüssel.	Herr Brüning.
Seifenfieber	Herr Rudolph.
Duyl, Soldat unter Egmout	Herr Busard.
Kunjum, Invalide und taub	Herr Grobeder.
Bansen, ein Schreiber	

* * * Kärchen Frä. Auguste Scholz.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Damit die verbindende Musik ungehindert zur Geltung kommen kann, finden
 im Verlauf der Vorstellung nur zwei Pausen von je 10 Minuten statt,
 und zwar nach den Volksscenen im zweiten und vierten Akt.

Samstag, 16. Dezember: **Fidelio.** Große heroische Oper in 2 Akten
 von F. Treitschke. Musik von L. van Beethoven.

Residenz-Theater.

Donnerstag, den 14. Dezember: **Die Fledermaus.** Operette in 3 Akten
 von Johann Strauß.

Freitag, den 15. Dezember. Zum ersten Male: **Adam und Eva.**
 Gesangsposse in 4 Akten von Ed. Jakobson und L. Gij. Musik von
 A. Ferron.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Zuswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Donnerstag: Die Zauberflöte. — Freitag:
 Die Afrkanerin.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Donnerstag: Margarethe.
 — Schanpielhaus. — Donnerstag: Charley's Tante. — Millionär, D.
 Freitag: Panlet.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 583. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 14. Dezember. 41. Jahrgang. 1893.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 14. d. M., Vormittags 11 Uhr, werden bei der unterzeichneten Stelle zwei confiscirte Hasen gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.
Wiesbaden, 12. Dezember 1893. Das Acciseamt. Zehrung.

Bekanntmachung.

Wegen Räumung eines Möbellagers sollen Donnerstag, den 14. Dezember er., Vormittags 10 u. Nachmittags 2 Uhr anfangend, im Saale „Zu den drei Kaisern“,
Stiftstraße 1:

10 compl. Betten, worunter hochfeine Herrschafts-
betten, 2 Garnituren, bestehend aus je 1 Sopha und
4 Sesseln, 1 Spiegel m. Consol, div. kleinere Spiegel,
2 Sophas, 1 Divan, 2 Verticows, Kleider- u. Küchen-
schränke, Kommoden und Waschkommoden, einzelne
Kochhaarmatratzen, 20 Deckbetten, 50 Kissen, div.
Nippisache, ov. und viereck. Tische u. A. m.,

ferner Mittags 12 Uhr:

1 Parthie hochfeiner Cheviots zu Paletots
und Anzügen

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.
Wiesbaden, den 11. Dezember 1893. 460

Salm,
Gerichtsvollzieher.

Montag, den 18. Dezbr.

d. J., Mittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr,
läßt die Wittve des Franz Schleicher dahier wegen Auf-
gabe der Landwirthschaft in ihrer Wohnung versteigern:

- 2 Pferde, 9 Jahre alt,
- 1 Zweispänner-Wagen, vollständig,
- 1 Paar neue Ernteleitern mit Schmel, Windachse, Wiesen-
baum und Wagenfell,
- Pferdegeschirr für 2 Pferde,
- 1 Pflug (Patent),
- 1 Kartoffelpflug,
- 2 Eggen, 5 Kühe, 1 Rind,
- 200 Ctr. Dickwurz,
- 1 Pfuhsaß,
- 1 Säckelmaschine,
- 1 Windmühle,
- 3 Malzbütten,
- Ketten und sonstige Oekonomiegeräthe
- 1 Kartoffelhäufelpflug,
- ca. 200 Ctr. Stalldünger,
- 1 neue Aepfelmühle,
- 1 „ Kelter.

Erbenheim, 13. Dezember 1893. 352
Der Bürgermeister. Born.

Taschen-Fahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“
Winter 1893/94

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.

der heute Donnerstag, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$
und Nachmittags 2 Uhr,
Bei 14. Langgasse 14
stattfindenden Kleider-Auction kommen
ca. 15 Dkd. Regen- und
Sonnenschirme

für Herren, Damen und Kinder mit zum Ausgebot. Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

Aug. Degenhardt,
Auctionator u. Taxator.

Große Versteigerung

von Luxus-, Galanterie-, Leder-, Messer-, Leder-
waaren aller Art in großer Auswahl, alle Sorten
Lampen, Schlittschuhe, Taschen, Haushaltungs-
gegenstände, Handharmonikas, Porzellan, Puppen
und dergl. m.

morgen Freitag, den 15. Dezember er., Morgens
9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, in meinem
Auctionslokale

3. Adolphstraße 3,

worauf ein geehrtes Publikum speciell aufmerk-
sam mache, da sich sämtliche Gegenstände sehr
gut zu 386

Weihnachts-Geschenken
eigen und der Zuschlag zu jedem Gebot erfolgt.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Für passende

Weihnachtsgeschenke

Filzhüte und Seidenhüte.	empfehle in großer Auswahl	Schirme, Mützen, Cravatten.
--------------------------------	----------------------------------	-----------------------------------

Billige Preise. Alle Qualitäten. 24389

E. Hübinger, Ecke der Gäfner-
u. Goldgasse 1. 24449

Für Weihnachts-Geschenke

empfehle einzelne Sophas, Sessel, Verticows,
Kommoden, Console, Spiegel, Ottomanen.
Sonntag geöffnet. 24424

G. Reinemer,

Möbelhandlung, 22. Michelsberg 22.

Ulmer Geldlose à 3 Mark.

Ziehung 16. Jan. nächst, Hauptgewinn 75,000 Mk.,
empfehle auch als Festgeschenk 24449

F. de Fallois, 10. Langgasse 10.

Christbäume, große und kleine, und Decoreur sind zu haben
Lammstraße, im Felseneller. Friedrich Schmidt. 24431

Schreib-Maschine ist die häufigste verkaufte. Näheres senden kostenlos A. Beyerlen & Co. Stutgart. Wiederverkäufer gesucht.



Jahresfrage 6, 1, sind n. ein. Cir. Reineite-Mepfel u. Kartoffeln 3 h. 127

Kaufgesuche

Münzen, Kass. Doppel-Jubiläums- u. Kronenthaler, alle deutsche Gedenktaler u. Medaillen, Goldmünzen, alt. Papierg. zc. kauft am höchst. **Fr. Gerhardt,** Lannustr. 25. 20377
Eröffnete ein Geschäft zum An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Schuhen und Möbeln. Auf Bestellung komme ins Haus. **H. Friediger,** Goldgasse 10.

An- u. Verkauf
von gebrauchten Herren- und Damenkleidern, Schuhen, Waffen, Gold, Silber, Instrumenten, Möbeln u. ganzen Nachlässen. Bei Bestellung komme ins Haus. **Jacob Fuhr,** Goldgasse 15.

Gold- u. Silbersachen, Brillanten, Pfandscheine, sowie Waaren aller Art kauft stets zu hohen Preisen 22970
S. Rosenau, Mehrgasse 13.

Keiner zahlt so gute Preise für gute getragene Herren- u. Damen-Kleider, sowie f. Gold- und Silbersachen, Uhren, Brillanten, Pfandscheine und Möbel, selbst zu den höchsten **Jos. Hirzweig,** Mehrgasse 2. 16050

Bianino wird zu kaufen gesucht. Off. unter **G. E. 635** an den Tagbl.-Verlag. 22461

Schriftl. Gebrauchte Pianos zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe an Pianofortehandlung **Carl Wolff,** Rheinstraße 37.

Zu kaufen gesucht 1 gut erhaltene Waschmange und Dringmaschine, sowie Bügelosen und Eisen. Offerten nebst Preis sub **H. G. 23** Berliner Hof, Postamt.

Zu kaufen gesucht eine möglichst kleine **Sobelsbank.** Offerten Goethestraße 1, 3 St. hier. 24396

Gut erhaltener Sportwagen zu kaufen gesucht. Off. sub **C. G. 453** Postamt Berliner Hof.

Getragenes Schuhwerk wird stets angekauft, gut bezahlt und auf Bestellung pünktlich im Hause abgeholt. Schuhmacher-Arbeit wird schnell und billig besorgt. **Karl Häuser,** Kaufbrunnenstraße 12. 24877

Hofgut Weisberg
bei Wiesbaden erbittet Offerten auf hochtrachtige und frischmilchende dreitägige Kühe im Preis von 200 bis 230 Mark das Haupt.

Verkäufe

Kath. Prachtbibel, Dore, bill. zu verk. Näh. Tagbl.-Verlag. 24416

Passendes Weihnachts-Geschenk. Ein Paar Brillant-Ohringe, ein Brillant-Ring b. zu verk. Karlstraße 40, Stb. Part.

Feines gut erhaltenes Sammetmantelet billig zu verkaufen **Adelheidstraße 37, 2.**

Ein Tafelclavier, noch sehr gut erhalten, für 50 Mk. zu verkaufen **Dobbeimerstraße 24, Part.**

Ein Tafelclavier billig zu verk. **Welltriftstraße 18, 1 St.** 24444

Wegen Wegzug compl. Eichen-Eßzimmer und andere Möbel zu verk. **Nachaufragen im Tagbl.-Verlag.** 24430

Sopha u. 2 Sessel, n. Zeit, Tisch, Verticow, Schreibstisch, Ottomane, Nachttische mit Marmorpl. billig zu verkaufen **Karlstraße 40, Stb. Part.**

Ein Schankelpferd, wenig gebraucht, das auch zum Fahren benutzt werden kann, zu verkaufen. Näh. **Langgasse 8, im Cigarrenladen.**

Eichen-Büffel, Breite 1,56, M. 250. **Eichen-Büffel,** Breite 1,46, M. 170, **Ruhb.-Büffel,** Breite 1,16, M. 140, **Leppich,** 100 Fußlängen pro Stück 250 Mk. zu haben. **Fried. Rohr,** Lannustr. 16.

Ein Schankelpferd mit Fell und ein Spiegel ist billig zu verk. **Heroldstraße 22, Stb. 1;** daselbst wird ein Ausziehtisch zu kaufen gef.

Sochelder Fortierrie, "Rade", 1/2 Jahr direct aus der Bucherei in Frankfurt, Umstände halber billig zu verkaufen. Schriftliche Offerten unter **V. P. 328** an Tagbl.-Verlag erbeten.

Gr. Bernhardiner Hund zu verk. **N. Schwalbacherstr. 11,** **G. wach. Schäferhund (Männchen)** zu vk. **Schwalbacherstr. 11.**

Verschiedenes

Bohne Welltriftstraße 3. Brühl. Herd- und Ofenseger und **Ein cautionsfähiger Wirth** gesucht. **N. Schulberg 15, 1 St.** **Verk. Schneiderin f. R. in u. a. d. H. Näh. Adelheidstr. 49,**

Ernstgemeint.
Ein häusliches Mädchen, 24 Jahre, evang., 6000 Mk. Verm., welches da es ihm an Herren-Bekannschaft mangelt, mit einem soliden **aleicher Confession** in nähere Verbindung zu treten behufs Verheirathung **Gesl. Offerten mit näheren Verhältnissen** befördert unter **L. R. 21** der Tagbl.-Verlag.

Unterricht

Pädagogium Wiesbaden.
Sichere Vorbereitung zur Tertia, Secunda und **Prima (Abitur.-Ex.).** Besondere Kurse für alle **Militär- und Marine-Exam. (Kadetten-Anstalten)** **Französische u. engl. Conversation. Arbeitsstunden** unter Aufsicht. Erste Erfolge.

Dr. Lechleitner, **Louisenstrasse 5.** 157

Unterricht.
Für zwei Quintaner (Realschule) wird **Nachhilfe** im Französischen **Rechnen zc. gewünscht.** Gesl. Off. mit Preisangabe unter **H. G. 23** an den Tagbl.-Verlag.

Ge sucht acad. geb. Lehrer,
um einen **Stab**en täglich in den **Anfangsgründen** aller **Chunachfächer** zu unterrichten im **Hause des Schülers.** Gesl. Offerten mit **Honorarforderungen** unter **A. P. 309** an den Tagbl.-Verlag.

Eine für höhere **Töchter**schulen staatl. geprüfte **erfahrene Lehrerin** wünscht **Privatstunden** zu ertheilen. Näh. **Adelheidstr. 19, 3.** 177

Eine deutsche **Dame,** welche lange Jahre in **England condit.,** **gründl. Unterricht** zu mäß. Preisen. **Schwalbacherstr. 51, 2.** 198

Eine junge **Engländerin** erth. **Unterr.** zu mäß. Preisen. **M. E. 21**

Italienischer Unterricht wird von einer **Italienin** ertheilt. Näh. **Moritzstrasse 12, 2. St.**

Zeichen-, Mal- und Modellirschule.

Louisenstraße 20,
von H. Rouffier.
acad. u. staatl. geprüfter **Zeichenlehrer,** Lehrer an der **Gewerbeschule**
Unterricht in allen **Zweigen der Zeichenkünste,** auch **Vorbereitung zum staatl. Zeichenlehrerinnen-Exam.**
Eintritt jederzeit. Anfertigung aller Arten von **Zeichnungen** und **Malereien im Auftrags.** 1933

Unterricht im Porzellanmalen in und außer dem **Hause** von **F. W. Nolte,** Maler, **Albrechtstraße 38, 1 St. hoch.** **Gesl. Off.** wird alles **Vorzellan feuerfest.** 157

Vorzüglich eduefährter Musiklehrer (Pianist) wünscht **noch den Unterricht** in **seinerer Familie** od. **Pensionat** zu übernehmen. Näh. im **Tagbl.-Verlag.** 1933

Gitarren- und Zither-Unterricht, sowie **Stimmungen** werden **ertheilt** und **billig** besorgt. **E. Lenz,** **Wellmündstraße 45.** 2437

Billigste Einkaufsquelle.

588.
t. Dreie
ich, 100
2444
e 16.
in ge
n gei. 24
Jahr
stände
18 an
11, 24
erstr. 34
und
St. 24
49, 6
n, w
den
heirat
R. 24
da un
re all
instal
stunde
157
angöff
O. 24
r,
anneh
erten
Lehr
17
DIL.,
190
E. 19
taliem
E.
hule
beschr
ch W
ranch
ten un
1933
Lüne
Setzt
157
wüns
mahm
180
roen
206

Diplome in wirkungsvollem Farbendruck liefert die
L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Wiesbaden, Langgasse 27.

Zu den bevorstehenden Festtagen empfehle ich mein großes **Fabriklager** in **Cigarren, Cigaretten und Sect.**

Cigarren in feinsten Packung, 100 Stück von 3 Mk. an bis 50 Mk.

Cigaretten nur ächte, u. a. import. **Afriagi**, 100 Stück von 1,70 Mk. an.

Sect von **Chr. Ad. Kupferberg & Co.** in Mainz, **Burgeff** in Hochheim, **Mathes Müller** in Eltville.

Verkauf en gros und en détail. **Wiederverkäufer** und **Wirth** erhalten hohen **Rabatt.** 24175

Ludwig Joost,
Philippbergstraße 2, Parterre.

F. Lammert,
Sattler,
Wiegergasse 37,

empfeht als passende **Weihnachts-Geschenke:** selbstverfertigte **Hand- und Reiselofer, Reise-, Touristen-, Courier- und Damentaschen, Portemonnaies, Cigarren-Etui's, Brieftaschen, Kofferträger** (gestickt u.



in **Gummi, Blaidriemen, Turngürtel, Damen-Gürtel, Kinder-Beutchen** etc.

Schulranzen und Taschen von 1,50 Mk. an in größter Auswahl. 23668

Schaukel- und Fahrpferde von Zell.
NB. **Stickerien** werden montirt. **Reparaturen** bestens besorgt.

Lithographie Buch-Steindruckerei
PLAGAT & ETIQUETTEN-FABRIK.
Markant! billigen
Günstige Preise
J. L. ROMEN EMMERICH

„Zur Seidenraupe,“
Nerostrasse 3.
Heute:

Metzelsuppe,
wozu freundlichst einladet
24433

W. Feller.

Prima Schellfische je nach Größe von 30 Pf. an pro Pfd. **Cablian, ganze Fische, 5 bis 8 Pfd. schwere, 30 Pf., Schollen** und **Merlans 50 Pf., Zander** von 80 Pf. an, **lebende Karpfen 1 Mk., feinsten rothfleischiger Wintersalm** pro Pfd. 2 Mk., **Kieler Sprotten 1/2 Pfd. 20 Pf., ächter Winter-Rheinsalm, Seezungen, (Soles), Steinbutt (Turbot), Rheinhechte, Barsche und Aale** billigt, **engl. Auster** per Dub. Mk. 2,30, **holländische Vollenharinge** Dub. 50 Pf. sind heute eingetroffen bei 373

J. J. Höss,
auf dem Markt
und im Laden vis-à-vis dem **Mathsteller.**

Schellfische, la große,
heute eingetroffen. 24448

Cablian im Ausschnitt.
J. Frey, Schwalbacherstraße 1.

Frische Egmonder Schellfische
treffen heute ein. 24449
Hch. Eifert, Reugasse 24.

Fr. Gg. Schellfische
heute eintreffend. 24440
J. Rapp, Goldgasse 2.

Frische Egmonder Schellfische
in Eispackung 24450
empfeht billigst

Adolf Wirth,
Ecke der Rheinstraße u. Kirchgasse.
Frische

Nieuwedieper Schellfische
heute eintreffend. 24484
Franz Blank, Bahnhofstraße 12.

Kartoffeln,
Magnum bonum, prima, für den Winterbedarf liefert in's Haus
Ph. Bahn jr., Geisbergstraße 46. 20800

Die **Fabrik mech. Glaschen-Verschlüsse**
von
Wilh. Woell, Langestraße 25, Frankfurt a/M.,
gegründet 1876,
liefert die anerkannt

besten Bier-Glaschen
mit Verschlüssen. (W. Stojen eig. System pat. reg. 1893.) **Kein Gummi-Ersatz** erforderlich auf Jahre hinaus. Das Bier hat, wissenschaftlich begründet u. festgestellt, 50-70 % mehr **Kohlensäure**, als das gleiche mit andern Verschlüssen geschlossene. **Lieferung** in **Waggon** und **einzelnen 100 Drombt** und **billigst.** 128

Versorgungshaus für alte Leute.

Zur Weihnachts-Bescherung sind eingegangen: Durch Herrn Stadtrath **Fr. Kalle** von den Herren R. B. 10 M., F. R. 20 M., R. R. für das Versorgungshaus 10 M., Frau G. B. 10 M., Ungenannt 25 M., von Herrn Dr. Coster 5 M., durch Herrn Landgerichtsrath **W. Meim** von Frau A. G. 3 M., von den Herren Bauinspector a. D. Willet 3 M., Dr. R. 5 M., W. Km. 10 M., von Frl. L. und L. M. 2 M., von Herrn Rentner Wollgast 3 M., durch Herrn Rentner **H. Fritz** von Herrn H. F. 5 M. und Kleidungsstücke, von Frau Professor F. Bauer 1 Noth, 1 Steppdecke und diverse andere Sachen, durch Herrn Pfarrer **C. Bickel** von Herrn Dr. R. F. 3 M., Frau B. M. 5 M., Herrn Geh. Sanitätsrath Dr. Bertrand 3 M., Frau P. S. 3 M., durch Herrn **Dr. E. Hoffmann** von Herrn Kfm. Ad. Lange 6 Taschentücher, 1 Hemd, 1 Schürze, 1 B. Hosenträger, 2 Grabatten, durch den Verwalter **C. Kohl** von den Rentner Herrn und Frau Julius Seyd 1 Decke, 2 Halstücher, 11 Taschentücher, von Herrn Rentner Dr. Drehsfuß 1 Schlafrock, 4 Hüte, 1 B. Hosenträger, 1 P. Soden, 1 Hemd, 5 Unterhemden, eine Parthe Schlippe, Kragen, Manschetten und Handschuhe, von Herrn Geheimrath Dodel in Leipzig 15 M., von Herrn Ammann 1 Ueberzieher, von Frau Schellenberger 3 M., 1 Jacke, Kragen, von Herrn Kfm. H. Reicher 1 Dbd. Kragen, 3 Mtr. Wiber, 5,30 Mtr. Hemdenstoff, 2 Mtr. Drud, 4,25 Mtr. Schürzenzeug, von Herrn Kfm. L. Schwend 5 B. Strümpfe, 2 Unterjaden, von der Loge Plato 10 M., von Herrn Hoff. L. Heiser 1 Schachtel Lichte und Seife, von Frau Ch. J. 50 M. Den Empfang der vorstehenden Gaben bescheinigt mit herzlichem Danke und mit der Bitte um weitere gütige Zuwendungen

Der Verwaltungsrath. 367

Waffeisen

für Zimmt- u. Herzwaffeln

in größter Auswahl bei

23682

Konrad Krell.

Taunusstraße 13.

Geisbergstraße 3.

Nur 5 Mark

kostet ein neupfundiger feinstes Sammelbraten, Nagelholz-Rauchfleisch, fein, per Pfund M. 1.30, 3 schwere mildgel. oder ger. Dönsungen M. 10.—. Alles franco Nachnahme. 129

W. Foelders, Guden, Ostfriesland.

Der Augenheilanstalt für Arme

sind zur Weihnachts-Bescherung gütigst zugesandt worden: Von Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin **Luise von Preussen** 25 M., durch Herrn Prof. **Dr. Pagenstecher** von Mad. Probst Richter 5 M., durch Herrn Oberstlieutenant a. D. **Wilhelmi** von Herrn Dr. R. F. 3 M., von Dr. R. 5 M., von Herrn L. Schwend 1 Frauenrock, 1 Röschchen, 1 Höschen, 6 B. Strümpfe, von Herrn L. Schwend 1 Krage, 2 Korsetts, 2 Mützen, durch Herrn Verwalter **Bausch** von Herrn Geh.-Rath Dodel in Leipzig 15 M., von Herrn Friedrich Weg in Löhnberg 10 M., von Frau P. S. 5 M., von Frl. Dorothea 10 M., von Ungenannt 5 M., von Herrn Fr. Marburg 10 M., von Frau J. Seyd 2 Kinder-Hemden, 2 wollene Tücher, 2 B. Kinder-Handschuhe, 2 B. Kinder-Strümpfe, Spielsachen.

Den Empfang dieser Liebesgaben bescheinigen wir mit dem Ausdruck wärmsten Dankes und der Bitte um Zuwendung weiterer Gaben, welche gerne entgegengenommen werden von dem Verwalter der Anstalt, Herrn **Bausch**, dem Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“ und des „Anzeigblatt“, sowie den Mitgliedern der unterzeichneten Verwaltungskommission:

Oberstlieutenant a. D. **Wilhelmi**, Kapellenstraße 24.
 Professor **Dr. Pagenstecher**, Kapellenstraße 24 a.
 Rentner **Fr. Knauer**, Emserstraße 59.
 Ober-Regierungsrath a. D. **Stumpf**, Rheinfstraße 71.



Christbaum-Untersätze

mit auswechselbaren Stahlnotenscheiben sind die schönste Zierde des Weihnachtstisches.

Vorrätig in drei Ausführungen in der Hauptniederlage für Wiesbaden zu Fabrikpreisen bei 2444

H. Schweitzer,
 Galanterie- u. Spielwaarenlager.

Neapel 17. 5 Pf. Friedrichstraße 10, Thoreingang.

Wegen bevorstehenden Umzug nach meinem Hause

Wellritzstraße 6

verkaufe bis zum 24. Dezember meine sämmtlichen Haus- und Küchengeräthe zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Als passende Weihnachtsgeschenke empfehle ganz besonders:

Blumenständer,
 Christbaumständer,
 Kohlenkasten und Feuergeräte,
 Ofenschirme,
 Nickel-Kaffee- u. Theeservice,
 Kaffee- und Theemaschinen,

Kaffeebretter,
 Schlüsselschränke,
 Servirtische,
 Wringmaschinen,
 eiserne Geld-Cassetten mit
 Anschlußvorrichtung,

Schlittschuhe in größter Auswahl.

Franz Flössner,

Magazin für Haus- und Küchengeräthe,

Große Burgstraße 11.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Bei der heute stattgehabten Verlosung von Schuldverschreibungen der Gesellschaft wurden gezogen:

- 1) Von dem 5 % Bau-Anlehen vom 30. Mai 1874 die Nummern: No. 29, 32, 94, 116, 146, 198 und 223 über je 500 Mark, zur Rückzahlung am 1. Januar 1894.
- 2) Von dem 4 1/2 % Haus-Anlehen vom 31. Dezember 1880, abgestempelt auf 4 % vom 1. Mai 1887 an, die Nummer No. 32 über Mk. 500, zur Rückzahlung am 1. Mai 1894.
- 3) Von dem 4 % Kellerbau-Anlehen vom 6. März 1888 die Nummer No. 6 über Mk. 500, zur Rückzahlung am 1. April 1894.
- 4) Von dem 5 % Keller-Anlehen vom 16. September 1876, abgestempelt auf 4 % vom 1. Mai 1887 an, die Nummern: No. 2, 3, 7 und 12, Lit. A., über je Mk. 100, zur Rückzahlung am 1. Mai 1894.
- 5) Von dem 5 % Keller-Anlehen vom 2. August 1879, abgestempelt auf 4 % vom 1. Mai 1887 an, die Nummern: No. 16, Lit. A., über Mk. 100 } zur Rückzahlung am 1. Mai 1894.
35, B., 500 }

Die Rückzahlung erfolgt an den bezeichneten Terminen (mit welchen die Verzinsung aufhört) an unserer Kasse im Gesellschaftshaus, sowie bei dem Bankhause M. Berlé & Co. hier.

Von früheren Verlosungen sind noch rückständig pr. 1. Mai 1893:

- 1) Von dem Anlehen von 1880 die Nummer No. 5 über Mk. 500,
- 2) Von dem Anlehen von 1876 die Nummer No. 6, Lit. A., über Mk. 100.
- 3) Von dem Anlehen von 1879 die Nummer No. 44, Lit. B., über Mk. 500.

Wiesbaden, den 8. Dezember 1893.

Der Vorstand.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Sonntag, den 17. Dezember 1893, Abends 6 Uhr:

Weihnachts-Kränzchen.

Gegen 8 1/2 Uhr findet gemeinsames Abendessen statt. Tischkarten à Mk. 2.50, incl. Wein, sind bis **spätestens Sonntag Mittag 1 Uhr** bei dem Wirthschafter zu lösen; von da an tritt ein Aufschlag von 50 Pf. pro Karte ein. (Auswärtige ausgenommen.) 231

Anzug: Promenade-Anzug.

Ende des Kränzchens gegen 1 Uhr.

Der Vorstand.

Weihnachts-Ausverkauf.

Stannend billig kauft man im **Leipziger Parthiewaarengeschäft, Nerostrasse 21. Part. Kein Laden.**

Kindermäntel in allen Grössen, 3 Mk.	Moderne Regenmäntel m. abnehmbarem Pelzriem. 6 Mk.	Seidenstoffe in allen Farben, schwarz Damassée, Robe 25 Mk.	Teppiche. Gardinen.
	Moderne Capes u. Röder 10 Mk. Pelzrüder 20 Mk.	Moderne Jaquettes 4 Mk.	Kleiderstoffe und Cachemir in grösster Auswahl Kleid 4 Mk.

30 Pf. | Große Scheussche. | 30 Pf.
Gablau im Ausschmitt. |
J. Schaub, Grabentrage 3. 24453

Wiesbadener Casino-Gesellschaft. Ordentliche General = Versammlung

am **Mittwoch, den 27. Dezember 1893,**
Abends 7 Uhr,
in den unteren Gesellschaftsräumen.

Tagesordnung:

1. Entlastung des Vorstandes wegen der Betriebsverwaltung des Etatsjahres 1892/93.
2. Ergänzungswahl für die am 31. März 1894 statutenmäßig auscheidenden Vorstandsmitglieder:
 - a) den Director,
 - b) den Keller-Commissär,
 - c) den Secretär.
3. Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission zur Prüfung der Casino-Rechnung des Etatsjahres 1893/94.

Wiesbaden, den 12. Dezember 1893. 231

Der Vorstand.

Goldschmiede-Arbeiten.
Neuarbeiten, sowie Reparaturen, Schmuckfachen aller Art, Gravirungen etc. werden gut und billigt angefertigt. 24426
F. Struck, Goldarbeiter,
Grabenstraße 9.

Sargmagazin Saalgasse 30.
Heinrich Becker. 23431

Sarg-Magazin
von Philipp Thurn. 22836
Steingasse 5. Schachtstrasse 19.

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen lieben Mann, unsern guten Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel, den Färbergehülsen

Wilhelm Görz,

nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden am Dienstag Abend 10 1/4 Uhr zu sich zu ruhen.
Um stille Theilnahme bitter

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Eva Görz.

Die Beerdigung findet Samstag, den 16. Dez., Vormittags 11 Uhr, vom Sterbehause, Bleichstraße 11, aus statt.

Dankagung.

Für die warme Theilnahme, die mir von allen Seiten in meinem herben Schicksale geworden ist, spreche ich hiermit meinen tiefgefühlten Dank aus.

Marie Reubke.

24445

Codes-Anzeige.

Heute Mittag entschlief nach kurzem Krankenlager, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, im 29. Lebensjahre meine unbergeliche liebe Frau und unsere gute Mutter,

Frau Elisabeth Taglang, geb. Funk,

tiefbetrauert von dem hinterlassenen Gatten und ihren Kindern.

Die Beerdigung findet **Freitag, den 15. Dezember d. J., Nachmittags 3 Uhr**, vom Leichenhause des alten Friedhofes aus statt.

Die Requiemmesse findet **Dienstag, den 19. d. M., Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr**, in der Kathol. Pfarrkirche (Louisenstraße) statt.

Wiesbaden, den 12. Dezember 1893.

Die trauernden Hinterbliebenen:

**Anton Taglang,
Elisabeth, Antonie, Carl, Anna (Kinder).**

Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Tante und Schwester,

Auguste Steimmel,

Schlossers-Wittwe,

im 53. Lebensjahr in ein besseres Jenseits abzurufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

E. Steimmel, Schlossermeister.

Die Beerdigung findet **Freitag, den 15., Vormittags 10 Uhr**, vom Leichenhause aus statt. 24439

Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Johannette Katharine Käß,

geb. Lühr,

nach kurzem, mit großer Geduld ertragenem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet **Freitag Vormittag 9 Uhr** vom Leichenhause aus statt. 24443

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Verluste meines lieben Bruders und unseres Onkels,

Herrn Gerhard Mayer,

sowie dem Herrn Pfarrer **Thoma** für die trostreiche Grabrede unsern innigsten Dank.

Wiesbaden, den 12. Dezember 1893.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem schweren Verluste unseres unbergelichen

Herrn Jacob Kahn

sagen wir hiermit unsern innigsten Dank.

2444

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Eduard Kahn.

Wiesbaden, den 12. Dezember 1893.

Passende Weihnachts-Geschenke.

Große Auswahl in
Kupfer- u. Messing-Rochgeschirren
Größte Auswahl in

Kinder-Rochherden

mit Kupfergeschirr.

23560

Nerostraße 18.

Louis Weygandt,

Nerostraße 18.

Verloren. Gefunden

Verloren Humboldtstraße, Frankfurterstraße und Wilhelmstraße eine in Zeitungspapier eingewickelte **Stickerie**. Gegen Belohnung abzug. Humboldtstr. 10.
Verloren eine gold. **Damenuhr** mit Kette am Freitag Abend. Gegen sehr hohe Belohnung abzug. Dohheimerstraße 17, Stb. 1 links. 24397
Eine Herren-Remontoir-Uhr verloren worden auf dem Andreasmarkt. Eingraviert **Friedrich Hoffmann**, Ländler und Maler. Abzugeben gegen gute Belohnung Webergasse 18.
Verloren auf d. Andreasmarkt-Kränzchen im Civ.-Casino ein **Gaze-Rococo-Fächer**. Abzugeben Morisstraße 68, 3.
Sonntag Abend, den 10. Dez., wurde ein mit Pelz gefütterter

Damen-Gummischuh

verloren. Gegen Belohnung abzugeben Gartenstraße 11.

Winn.

Schwarzer, ist von der Albrechtstraße bis Biebricherstraße verloren worden. Abzugeben geg. gute Belohnung Biebricherstraße 10, Hochp. 24413
Vorigen Samstag wurde im Geschäft von **Werner** oder von **Thomas** ein **Regenschirm** stehen gelassen. Die betreffende Dame, welche denselben irrtümlich mitgenommen hat, wird erlucht, den Schirm sofort im Geschäft von **Werner** abzugeben.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Eine **schöne geräumige Villa** mit Stallgebäude zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13787
Herrschafil. Villa, feinste Anlage, mit gr. Garten, Preis 120 Mille (Gelegenheitskauf), sowie diverse rent. Land- u. Geschäftshäuser preisw. u. unter günst. Beding. zu bl. Näh. d. **C. Wolff**, Weistfr. 5. 17487

Zu verkaufen:

Haus mit Läden, Hahnstraße, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet.
Haus, vordere Dranienstraße, für Handwerker.
Gehaus mit Geschäft im nördlichen Stadtteil.
Gehaus, nahe dem neuen Amtsgerichtsgebäude, passend für Metzger und Weinwirtschaft.
Haus im südlichen Theil, rentabel, Forderung 65,000 Ml.
rentable Häuser in der Zimmermannstraße u. Kapellenstraße.
Neues Gehaus, rentabel, im südlichen Stadtteil.
M. Willen, Leberberg 64,000 Ml., Emmerstraße 35,000 Ml., Kapellenstraße 54,000 Ml., Walkmühlstraße 45,000 Ml.
Geschäftshaus, Morisstraße, nahe der Rheinstraße.
kostenfreie Austunft. 23622

Villa

W. May, Jahnstraße 17.
Wohnenstraße 13 billig zu verkaufen oder gegen Baugrund, ev. Haus zu vertauschen. Näh. bei 22184

W. Hanson, Bleichstraße 2.
Meine Villa Schierkeiner Chaussee 11, Biebrich a. Rh., ist Familienverhältnisse halber sofort zu jedem annehmbaren Preise zu verkaufen. 12 elegante neu hergerichtete Zimmer, großer Garten vord. u. hinter dem Hause, Stallung für zwei Pferde. Gest. Anfragen an meine Bevollmächtigten Herrn **Chr. Glücklich**, Nerostraße, und **L. Specht**, Wilhelmstraße, Wiesbaden. 24411

Emil Rodewig.
Ein hübsches Landhaus zum Kleinbewohnen, in bester Landhauslage Wiesbadens, wegen Wegzug des Besitzers unter dem Selbstkostenpreis zu verkaufen. Gest. Offerten unter **M. N. 225** an den Tagbl.-Verlag. 24437

M. Haus, Wehrviertel, welches sich sehr für Geschäftshaus eignet, rentirt freie Wohn. von 2 Zimmern, Küche etc., auf Januar zu verl. Anzahl. von 2000 Ml. gerüstet. Näh. bei **P. G. Rück**, Dohheimerstr. 30a. 24280

Ein neuerbautes Haus in guter Lage, mit Doppelwohnungen für bessere gut bürgerliche Familien, Alles vermietet, 6 % rentierend, aus erster Hand preisw. zu verk. Gest. Off. unter **J. N. 229** an den Tagbl.-Verlag. 24438

Rein neues, sehr rentabl. Haus (Dranienstraße) per sofort zu verkaufen. Anzahlung 10,000 Ml., nehme auch Restant mit in Zahlung. Näh. bei **P. G. Rück**, Dohheimerstraße 30a. 24279

Das Haus Frankfurterstraße 40

ist Erbtheilung halber zu verkaufen od. zu vermieten. Näh. beim 503 Justizrath **Dr. Herz** hier, Adelsplatzstraße 24.

Haus, rent., in Mitte der Stadt, unter günst. Bedingungen zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24296

Renommirtes Hotel in Kreuznach, mit 40 Betten, Kur- und Passantenverkehr, auch im Winter besucht, zu verkaufen od. zu verpachten. Vermögende Reflectanten belieben unter Aufgabe v. Referenzen ihre Adresse aufzugeben unter Chiffre **F. O. 292** an den Tagbl.-Verlag. 24087

Grundstück, Baugrund an fertiger Straße, billig zu verkaufen oder gegen ein zur Gärtnerei geeignetes zu vertauschen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 23884

Immobilien zu kaufen gesucht.

In der Nähe von Wiesbaden wird eine kleine Villa mit dazu gehörigem Fabrikterrain und Bahnanschluss zu kaufen gesucht. Offerten unter **V. O. 305** an den Tagbl.-Verlag. 24254

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

20-25,000 Ml. auf gute 2. Hyp. zu 4 1/2 % Zinsen auszul. Gest. Off. unter **O. N. 278** an den Tagbl.-Verlag. 24300
50-60,000 Ml. in g. Lage hier zu 4 % 20-24,000 Ml. und 10-15,000 Ml. zu 4 1/2 % sofort zu verl. Nachweis durch **Lud. Winkler**, Karlstraße 13, Part., von 11-3 Uhr.

Capitalien zu leihen gesucht.

60,000 Ml. gegen 1. Hyp. (doppelte Sicherheit) zu 4 % auf ein neues Haus in guter Lage von gut situirtem Geschäftsmann für Januar oder auch 1. April gesucht. Gest. Off. unter **D. P. 312** an den Tagbl.-Verlag. 24309

Wer leih einem Geschäftsmann 100 Ml. bis 1. August gegen doppelte Sicherheit u. hohe Zinsen? Offerten unter **K. P. 318** Tagbl.-Verl. 45-50,000 Ml. gegen gute 1. Hypothek zu 4 1/2 % Zinsen ges. Gest. Off. u. N. N. 277 an den Tagbl.-Verlag. 24304

6000-7000 Ml. auf 2. Hypothek per Mitte Januar gesucht. (Object prima.) Offerten unter **O. E. 652** im Tagbl.-Verlag abzug. 24360
25-30,000 Ml. auf gute 2. Hypothek von solidem vermög. Geschäftsmann und pünktlichem Zinszahler gesucht. Gest. Offerten unter **B. P. 310** an den Tagbl.-Verlag. 24298

1500 bis 2000 Ml. gegen sehr gute Sicherheit und Zinszahlung zu leihen gesucht. Off. unter **L. E. 649** an den Tagbl.-Verlag. 24110
5-8000 Ml. gegen gute Nachhypothek zu 6 % Zinsen von respectabler Familie gesucht. Pünktliche Zinszahlung. Gest. Offerten unter **C. P. 311** an den Tagbl.-Verlag. 24299

15,000-30,000 Ml. zur ersten Stelle à 4 1/2 % auf eine Villa im B. v. 60-70,000 Ml. per 1. Januar 1894 gesucht. Offerten unter **K. O. 296** an den Tagbl.-Verlag. 24141

Junge alleinstehende Frau wünscht ein Darlehen von 50 Ml. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24327

Eine sehr bedrückte Wittve bittet um ein Darlehen von 50 Ml. bei Zusicherung reeller Rückzahlung. Gültige Off. unter **Z. P. 220** an den Tagbl.-Verlag freundlich erbeten.

Ein sehr guter Restlauf von 14,500 Ml. zu 4 1/2 % verzinslich zu verkaufen. Off. u. Chiffre **P. E. 653** im Tagbl.-Verl. niederzul. 24393
9000 Ml. auf gute 2. Hypothek gesucht. Zwischenhändler verboten. Offerten unter **G. R. 227** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

5000 Ml. für eine zu cedirende gute Hypothek pro Januar gesucht. Unterhändler verboten. Off. bitte unter **M. N. 220** an den Tagbl.-Verlag abzugeben.

4-5000 Ml. werden von einem Geschäftsinhaber und Hausbesitzer zur Vergrößerung seines Geschäfts zu gutem Zinsfuß auf Handschrift oder eventuell nach Hypothek gesucht. Offerten unter **M. N. 222** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Miethgesuche

Eine gangbare Wirthschaft, Mitte der Stadt, auf 1. April zu miethen gesucht. Off. u. C. N. 223 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Beamtenfamilie sucht für 1. April n. J. Wohnung, 5 Zimmer, Zubehör. Offerten unter **V. O. 306** an den Tagbl.-Verlag.

Per 1. April 1894

eine freundliche Wohnung von 3-4 Zimmern, Küche, Badezimmer in d. Nähe der Taunusstraße gesucht. Off. mit Preisangabe unter **M. N. 276** an den Tagbl.-Verlag. 24000

Gesucht

zum 1. April Wohnung von einzelner Dame, 5 Zimmer, Sp. od. 1. Etage mit Balkon. Offerten mit Preisangabe unter **N. P. 316** im Tagbl.-Verlag abzugeben. 24386

2-3 Zimmer, Küche und Zub. mit 1 sep. Z., welches vermietet werden kann, sofort oder auf 1. Januar z. mieten achschl. Off. mit Preis unter **N. P. 334** an den Tagbl.-Verlag. 24387

Laden

event. mit Wohnung in nur erster Geschäfts-lage für feines Geschäft per 1. April zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe erbitte unter **N. P. 335** an den Tagbl.-Verlag.

Weinkeller

mit Comptoir und Packraum zu mieten gesucht. Offerten unter **N. P. 327** an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Pension Grathstr. 9, dicht beim Kurhaus, schön möbl. Zimmer mit od. ohne Pension preisw. zu verm. 21579

Pension. Rheinstraße 18 schön möbl. Zimmer. 23804

Tannusstraße 13, 1 St.,

Ecke der Geisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 23855

Vermiethungen

Geschäftslokale etc.

Schöner Laden zu vermieten. Näh. Säwlbacherstraße 55, P. 18790
Ein kleiner Laden mit schöner Wohnung, für jedes Geschäft passend, im **Wetzriviertel** auf gleich o. später billig zu verm. **P. G. Rieck**, Dohheimerstr. 30a. 20412

Laden,

in Lage in **Mainz**, Ludwigstraße, per ersten April zu vermieten. Näh. zu erfahren im Tagbl.-Verlag. 23784

Wohnungen.

Alderstraße 13 zwei Zimmer und Küche auf sogleich zu verm. 21680
Adolphstraße 3 schöne Mansardenwohnung, 2 Zimmer Küche u. Keller, sofort zu vermieten. Näh. beim Auktionator **Klotz**. 20248

Serrngartenstraße 7 ist die erste Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Hth. P. 22339

Humboldtstraße 9 herrschaftl. Villa (Etagenwohn.) zu vermieten. 23887

Kaiser-Friedrich-Ring 108,

neben Adolphsallee, Bel-Etage oder 2. Stock, 6 elegante Zimmer, Bad mit Warmwasserleitung, Küche u. Zubehör, event. 2 weitere Frontspitzzimmer, zu vermieten. 23997

Kirchgasse 40 sind zwei II. ineinandergelagerte Mansarden mit Keller auf gleich an ruh. einz. Leute zu verm. Näh. Adelhaidstraße 33, P. 21631

Lehrstraße 12, Vbh., schöne Parterre-Wohnung von drei Zimmern mit Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. I. oder beim Eigentümer **Joh. Syben**, Wiedrichstraße 1. 23888

Marktstraße 22, Hinterh. 1, 2 Zimmer, Küche und Zubehör an ruhige Mieter (monatl. M. 20.-) zu vermieten. 24452

Rehgergasse 18 zwei bis drei Zimmer, Küche, Keller zu verm. 24259

Rehgergasse 18 ein Zimmer und Küche zu vermieten. 24260

Richelsberg 26, Hth. 1 St., 2 Zimmer und Küche auf 1. Januar oder gleich zu vermieten. 23705

Worikstraße 37, 1. Et., 5 Zim., Balkon, reichl. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. 2 St. links. 24032

Worikstraße 70 sind mehrere Dachwohnungen, sowie eine Werkstätte auf 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Part. 23623

Neugasse 22 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und 1 Küche auf gleich zu vermieten. 23889

Nicolasstraße 5 ein Dachlogis an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Part. 24423

Rosenstraße 8

ist eine herrschaftliche Wohnung von 10 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Anzusehen nach vorheriger Anmeldung. Näh. Rheinstraße 22, P. 19069

Römerberg 37 1 Zimmer und Küche auf sof. oder später zu v. 23465
Westendstraße 4, im 1. Neubau links, sind schöne Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst reichlichem Zubehör, billig zu vermieten. Näh. daleibst. 23891

Hübsche Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Friedrichstraße 46 bei **L. Meurer**, Architect. 24313

Möblierte Wohnungen.

Dohheimerstraße 26 schöne behagliche möbl. Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör für die Wintermonate zu vermieten. 23892

Mainzerstraße 24, Landhaus, möbl. Wohnungen und einzelne Zimmer frei geworden. 23893

45. Tannusstraße 45 schön möbl. Wohnungen und einz. Zimmer mit und ohne Pension. 24078

Möbl. Bel-Etage (Sonnenseite), 45. Tannusstr. 45 mit eingerichteter Küche zu vermieten. 23846

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelhaidstraße 26, Bel-Etage, sind zwei elegant möblierte Zimmer mit Balkon zu vermieten. 24388

Adelhaidstraße 45, Bel-Et., feine gr. bill. Südzimmer, Bad. 23820

Albrechtstraße 30, Part., schön möbliertes Zimmer zu verm. 23883

Bahnhofstraße 1, 2 St., zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 24192

Vertraustraße 12, 1. ein möbl. Zimmer m. u. o. Pension zu v. 24192

Bliesstraße 19, 1. Et., ist ein schönes möbl. Zimmer zu verm. 21524

Kleine Burgstraße 10, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 23894

Dohheimerstraße 26 schöne Parterre (möbl.) zu verm. 23894

Gmiserstr. 19, Villa Friese, 1-3 g. möbl. Zim. (Süden) mit Pension oder II. Küche billig zu verm., desgl. einz. möbl. Zimmer 13-30 M., m. Pens. 50-80 M. monatlich. 23995

Geisbergstraße 12 möblierte Zimmer billig abzugeben. 23086

Goldgasse 10, 1, zwei schön möbl. Zimmer (sep. Eing.) billig zu verm. Zu erfragen im Laden bei **Friediger**.

Hänelgasse 5, 1 St., Zimmer zu vermieten (mit Kaffee). 23895

Selenenstr. 8, Hth. B., b. best. Fam. möbl. Z., 15 M. m. Pens. 50 M. 23896

Heilmundstraße 62, 2 St. I., m. Zimm. b. zu verm. m. od. o. Kost. 23897

Hermannstraße 13, 1 St., möbl. Zimmer mit zwei Betten an zwei anständige Leute zu vermieten. 24292

Jahnstraße 21, 3. St. r., ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 23674

Kaiser-Friedrich-Ring 23, Part., ein gut möbl. Zimmer zu v. 23640

Karlstraße 5 ein gr. möbl. Parterrezimmer zu vermieten. Näh. Schwabacherstraße 4, Cigarren-Geschäft.

Kirchgasse 32, 3 Tr., schön möbl. Z. billig an e. Herrn zu vm. 24394

Kirchgasse 40 möblierte Zimmer zu vermieten, groß u. klein, 1. u. 2. 23781

Lehrstraße 16, Bel-Et., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 23896

Louisenstraße 13, 2. Ecke d. Bahnhofstraße, schön möbl. Zimmer mit guter bürgerl. Pension für eine od. zwei Personen billig zu vermieten. 22746

Mauergasse 19, 2 Tr., möbliertes Zimmer zu vermieten. 22746

Morikstraße 20, 1. Et. I., großes gut möbl. Zimmer zu verm. 23300

Neroststraße 30, 3 St., einfach möbl. Zimmer zu verm. 24408

Roonstraße 6, 3. ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 23578

Saalgasse 22 II. möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten. 23582

Schwabacherstraße 30, 2 St. (Alleeleite), 2 möbl. Z. z. verm. 23582

Webergasse 3, 2, möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 23133

Webergasse 29, Ecke der Langgasse, ist im 1. St. ein schön möbliertes Zimmer mit Cabinet und separ. Eingang zu verm. 22069

Weißstraße 13 möbliertes Parterrezimmer billig zu vermieten. 23583

Wetzriviertelstraße 7, 2. möbl. Zimmer mit Pension billig zu verm. 23583

Drei einzelne möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. Näheres Albrechtstraße 9, 1. Et. 21449

Zwei elegant möblierte Zimmer an Einjährig-Freiwillige preiswerth zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 7. 23893

Fein möbl. Salon, großes Schlafzimmer an ältere Dame bei ruh. Familie. Näh. Rheinstraße 97, Part. 22886

Möbl. Zimmer zu verm. Näh. Kirchgasse 8, im Bürstenladen. 22757

Ein auch zwei Herren können keine Wohnung, auch mit vorzüglicher Pension erhalten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23666

Steingasse 35 ist ein möbliertes Dachstübchen zu vermieten. 23870

Mansarde mit Bett zu vermieten Weisstraße 13. 23870

Ecke Säpnergasse u. Wärenstraße 1, 1 St., erhalten zwei Arbeiter Kost und Logis. 23348

Sirichgraben 10 erh. Arbeiter Kost und Logis. 21865

Kirchhofgasse 7, Part., erh. sol. Mann Logis und Kost. 23292

Rehgergasse 18 erhalten zwei reinliche Arbeiter Kost u. Logis. 24261

Anständige Leute erh. Kost u. Logis. Näh. Wetzriv. 12, Laden. 24042

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Schulberg 19 ist ein großes leeres Zimmer zu v. Näh. Part. 23249

Ecke Tannusstraße und Duerstraße 3, 2 leere schöne Zimmer, Mansarde und Keller sofort oder auf 1. Januar zu vermieten. 23249

Ein schönes unmöbl. Zimmer zu verm. Rheinstr. 45, Papierladen. 22161

Alderstraße 47 ist eine neu hergerichtete heizb. Mansarde zu verm. 24270

Wetzriviertelstraße 20 Mansardzimmer (Vorderhaus) zu verm. 23415

23465
bestehen
ermiethen
23891
gehör per
ermiethen
24310

Zimmern
23892
Zimmern
23896
obungen
mer mit
24078
str. 45
zu ver-
23346

en etc.
mer mit
24380
o. 23890
23880
24192
21524
hen.
23894
u) mit
möbl.
23996
23908
at veru.

50 M.
o. Stoff
an zwei
24292
22674
23640
Möbl.

24394
1. u. 2.
23781
23896
mer mit
miethen
22746
23309
24408
hen.
23578
23582
er ohne
23133
23178
22069

23583
läberes
21449
sweith
23893
et rub.
22886
22757
gälicher
23666
23870

rheiter
23348
21395
23292
24261
24042

23249
immer,
22161
24270
23416



No. 588. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, 14. Dezember. 41. Jahrgang. 1893.

Bestellungen
auf das

Wiesbadener Tagblatt

Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen
der Stadt Wiesbaden und Umgegend

Täglich 2 Ausgaben * Monatlich 50 Pfennig
können jederzeit erfolgen.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: **Von Bruderhand.** Roman von Doris Freiin von Spätgen. (82. Fortsetzung.)

Aus Stadt und Land.

*** Zur Erinnerung.** Vor sechzig Jahren machte eine räthselhafte Geschichte viel von sich reden, die bis heute noch nicht ihre Aufklärung gefunden und wohl schwerlich jemals finden dürfte. Es war am 14. Dezember 1833, als der räthselhafte Findling Kaspar Hauser von einem Unbekannten im Schlossgarten zu Ausbach mensaltungs überfallen und tödtlich verwundet wurde; er ist nach drei Tagen an den schweren Verletzungen gestorben. Im Mai 1828, an einem heißen Nachmittage, war Kaspar Hauser auf dem Markt in Nürnberg in hilflosen und verwahrlostem Zustande plötzlich aufgefunden worden. Er zeigte sich in Sprache und Benehmen gänzlich unwissend und wußte den Ort seiner Herkunft nicht anzugeben. Er war wohl gewachsen, von zartem Gliederbau, hatte weiche Hände und Füße, die neue Blutblasen aufwiesen, und sah gesund aus. Sein Alter schätzte man auf 16 Jahre und nach einem bei ihm gefundenen Zettel sollte er im April 1820 geboren sein. Trozdem der König von Bayern eine bis auf 10,000 Gulden gesteigerte Prämie auf die Entdeckung der wahren Verhältnisse Hausers ansetzte, blieb seine Herkunft doch ein undurchdringliches Geheimniß, das durch den Meuchelwurd nur noch dichter wurde. Man hat den Findling mit verschiedenen hohen Persönlichkeit, sogar mit Fürstlichkeiten, in Verbindung gebracht, es ist sehr selten über den seltsamen Menschen geredet und geschrieben worden, allein sein „Name“ und „Art“ ist niemals überzeugend dargehen worden. Noch in neuester Zeit haben sich Broschüren mit dem dankbaren Stoff beschäftigt.

— Mittel gegen Diphtheritis. Auf das Eingekandt des Herrn Dr. Reich-Kunkel in No. 288 des „Weib. Tgbl.“ erläßt Herr Lehrer Tewaag folgende Erwiderung: Aufgekandt! Im „Tagblatt“ Anzeiger für Weilburg und Umgegend, vom 8. ds. Mts. hatte Herr Dr. Reich aus A. die große Aufklärung gegeben, daß meine Medizin, Mittel gegen Diphtheritis, nur aus durch Wasser und Glycerin verdünnter Eisentinktur bestehe. — Schon die Angabe, resp. die Beimischung von Glycerin, welche meine Medizin enthalten soll, beruht auf bodenlosem Irrthum. Die Zusammensetzung meiner Medizin besteht aus sechs verschiedenen Bestandtheilen. — Aus zwei verschiedenen Pflanzen sowie aus einigen Thierstoffen bereitete Säure wird den übrigen Bestandtheilen zugesetzt. In Verbindung mit einem Apotheker wird die Medizin zusammengesezt, und die Hauptbestandtheile werden von mir selbst zugeeigt, was mir alleiniges Geheimniß bleibt. Wenn Herr Dr. Reich mir das betreffende Arzneimittel-Lehrbuch angiebt, worin die Bestandtheile meiner Medizin angegeben, sowie die Zusammenetzung derselben in Qualität und Quantität angiebt, bezahle ich sofort 1000 M. Das alannhaltige Pulver ist ebenfalls vorher mit einem gewissen Stoff getränkt. Das Mittelchen, welches Herr Dr. R. im Eingekandt angiebt und in jeder Apotheke taxgemäß für 95 Pf. zu haben sei, will ein Apotheker dahier schon für 45 Pf. herstellen, also noch billiger. Möchte doch von dieser Medizin keinen Gebrauch machen, noch der Hoffnung hingehen, daß durch dieselbe ein Kind gerettet werden könnte. Ferner bittet Herr Dr. R.: „Mittheilungen

über Erfolg oder Nichterfolg von Leuten, die das Mittel angewendet haben, durch eine Postkarte oder einen Brief würde ich dankbar annehmen.“ Unterzeichnet erklart sich hiermit selbst bereit, Herrn Dr. Reich auf Verlangen eine ganze Masse Dankfugungsschreiben aus allen Enden Deutschlands, von Geistlichen, Aerzten, Lehrern und Laien, darunter viele aus Weilburg und Umgegend, portofrei zuzuschicken. Auch bin ich bereit, damit Herr Dr. Reich sich selbst über den sofortigen Erfolg meiner Medizin ohne sonstige Mittheilungen abzuwarten, überzeugen kann, dieselbe unentgeltlich zur Verfügung zu stellen. Das Gute also ist, daß meine Medizin sofort wirkt, und das ist ja die Hauptsache. Haigerfeldbach (Post Haiger), den 9. Dez. 1893. Tewaag, Lehrer.

— Einfrieren der Wasserleitungsrohren. Das Einfrieren der Wasserleitungsrohren rührt vielfach daher, daß die nicht im Boden oder an frostfreien Orten liegenden Rohren garnicht oder nur ungenügend gegen den Frost geschügt werden. Um das Einfrieren zu verhüten, umhülle man die Rohren und Hähne mit Schladewolle, Jute, Wollzeug, Wolle, Filz oder sonst einem schlecht wärmeleitenden Stoffe. Für die Nacht schließe man das Hauptleitungsventil ab und entleere die Hauptleitung. Vor dem Wiederanlassen des Wassers schließe man das Entleerungsventil sorgfältig.

— Für Briefmarkensammler. Eine Kuriosität für Briefmarkensammler wird aus Spanien signalisirt: Den in Melilla operirenden Truppen hat die Regierung für die nach der Halbinsel bestimmten Briefe Postfreiheit gestattet. Zur Frankung dieser Briefe ist eine besondere Marke geschaffen worden, die in Melilla dem Militär unentgeltlich verabreicht wird. Diese Marke, von der doppelten Größe der gewöhnlichen Briefmarken, stellt das spanische Wappen dar, das von zwei Löwen getragen wird. Oben steht die Inschrift: Espana Correo, und unten liest man: Melilla; ejército expedicionario.

— Futterkasten für Federvieh von Zimmermann in Kalk bestehen aus zwei Abtheilungen, wovon die eine nur jungen, kleinen Thieren zugänglich ist. Der Kasten besitzt innen in der Mitte eine schräge Schildewand und unten an beiden Langseiten Schlitze, durch welche das Körnerfutter den Thieren sich darbietet; über diese Schlitze sind als Schutzdächer dienende Bretter befestigt, welche auf der einen Seite so niedrig angebracht sind, daß nur kleine Thiere darunter treten können.

— Sprunghölzer für Vogelkäfige von Oswald Gros in Braunsberg bestehen aus zwei ausgehöhlten Hälften, welche durch einen weichen Lederzug, ein Tuch oder Filz, mit einander verbunden sind. Ueber die Enden des Holzes werden hohle Röhren geschoben, welche die beiden Hälften zusammenhalten und auf der Kopfseite Schlitze besitzen, mit denen die Hölzer an den Drähten des Bauers angeklammert werden. Die Hölzer haben den Zweck, durch den Filzbezug dem Vogel einen sicheren Halt zu geben, während die Milben sich im inneren Hohlraum ansammeln und durch Ausbürsten entfernt werden können.

— Turnerspiele. Heute, Donnerstag, Abends 9 Uhr, wird in der Turnhalle der „Turn-Gesellschaft“, Beltrichstraße 41, eine Uebung der Borturner des „Gaus Wiesbaden“ abgehalten.

— Unfall. Gestern gegen Mittag hat sich der 22 Jahre alte Schreinergehilfe Wilhelm Müller von hier, Walramstraße 20 wohnhaft, in der Schreinerwerkstätte, Beltrichstraße 9, unglücklicher Weise ein Hohlbein derart in den rechten Unterarm gestochen, daß eine klaffende, stark blutende Wunde entstand, welche des Verletzten Aufnahme in das städtische Krankenhaus nöthig machte.

Mergins-Nachrichten.

(Kurze sachliche Berichte werden bereitwillig unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

* Im „Alpenverein“ hielt am Dienstag Herr Amtsrichter Dr. Hartnuth einen äußerst anziehenden Vortrag über seine im vergangenen Sommer gemeinlich mit Herrn Regierungsbaumeister Haueier ausgeführten Gipfelbesteigungen in Berner Oberland. Zunächst wurde vom Haslithale aus über Kolensau-Bad und die Dossenhütte das Wetterhorn bestiegen und darauf der Abstieg nach Grindelwald genommen. Sodann wurde von Lauerbrunnen durch das Roththal die Königin des Berner Oberlandes, die Jungfrau, erstiegen mit Abstieg über den Jungfraustrich und den großen Methaglescher zur Konfordinenhütte. Beide Besteigungen waren von gutem Wetter begünstigt und wurden durch herrliche Aussicht über die Centralalpen vom Montblanc bis zum Ortler, nach Norden über die Boralpen der Schweiz hinweg bis in die ober-rheinische Ebene, von Schwarzwald und Vogesen eingeschlossene Ebene belohnt. An mehr denn einer Stelle galt es ernsthafte Schwierig-

feiten mit Muth, Ausdauer und Umsicht zu überwinden. Leicht hätte dem einen der Touristen beim Absteigen von der Jungfrau der Einbruch in eine Gletscherkante verhängnisvoll werden können; hauptsächlich der eigenen Kaltblütigkeit des Betroffenen ist es zu danken, daß er aus seiner lebensgefährlichen Lage wieder befreit werden konnte. Der von der Veriammlung mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Vortrag wurde durch eine von Herrn Reg.-Baumeister Hauser gezeichnete Karte der Wetterhorn- und Jungfrau-Gruppe sowie durch zahlreiche Skizzen, welche die einzelnen Momente der Besteigung zur Ansicht brachten, in wirksamster Weise erläutert. Ueber die weiterhin im Berner Gebiet von beiden Herren ausgeführten Hochtouren wird Herr Reg.-Baumeister Hauser nach Neujahr in einem besonderen Vortrage berichten.

Stimmen aus dem Publikum.

(Alle Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

* In unserer wunderschönen Bäderstadt giebt es doch auch mancherlei, was nicht so ganz schön ist. Sientmalen der Andreasmarkt! Mit jenem volkstümlichen und belustigenden Treiben am Tage wird sich jeder Vernünftige abzufinden wissen, zumal der Markt erst gegen Mittag beginnt und pünktlich Abends 10 Uhr aufhört. Daß man aber Nachts einen fortwährend kläffenden Hund zur Bewachung von Buden hören und nach Schluß des ganzen Vergnügens das Abreißen der Sehenswürdigkeiten u. s. w. mit allem Lärm die ganze Nacht noch gratis mit in den Kauf nehmen muß, das sollte die Polizei doch den Bewohnern der Rheinstraße ersparen!

+ **Siedrich**, 13. Dez. Am Sonntag machte sich der hiesige Schreinermeister J. H. in Begleitung einer Dame auf die Reise nach Amerika. Kurz zuvor trieb er noch seine Anstände mit großer Energie ein, muß es aber wahrscheinlich ganz vergessen haben, seine eigenen Gläubiger zu befriedigen. Eine mitbetroffene Holzhandlung in Siedrich, welche sofort Kunde von dem Geschehen erhielt, machte dem Herrn Staatsanwalt ungekündet Anzeige davon. Letzterer ist es nun auch gelungen, den Ausreißer noch vor der Abfahrt in Bremen zu verhaften, und derselbe wird wohl recht bald sein Heimathstädtchen wiedersehen.

Δ **Dohheim**, 13. Dez. Am Sonntag, den 17. d. M., Nachmittags 3 Uhr, findet im Gasthose „Zum Löwen“ dahier die Herbst-Bezirksversammlung des 13. Bezirksvereins statt. Bei dieser Gelegenheit wird Herr Generalsekretär Müller-Wiesbaden einen Vortrag „Ueber Viehrafen und Fütterung“ halten. Mit Bezug auf dieses interessante und zeitgemäße Thema steht ein recht zahlreicher Besuch Seitens der hiesigen und auswärtigen Landwirthe und Interessenten zu erwarten.

* **Frankfurt**, 12. Dez. Ein Tuch- und Looschändler Namens Gleim, welcher bei den jüngsten Wahlen und auch sonst durch seinen Antisemitismus sich hervorhat, hat dem Fr. J. zufolge, Frau und Kinder verlassen. Er hat außer mehreren falschen Bescheinigungen bedeutende Schulden hinterlassen und ist nach Amerika durchgegangen.

Kleine Chronik.

Das Schöffengericht in Niddorf bei Berlin verurtheilte den Maler Ritschald, welcher einen Gendarmen hinterrücks überfallen hatte, zu 6 Jahren Gefängniß.

Der Kommissar Jäger in Altenburg wurde, als er einen 100-Markschein wechseln wollte, von einem Kollegen auf der Straße angefallen, durch drei Stiche tödtlich verletzt und des Geldes beraubt. Der Attentäter schleppte sein Opfer an den nahen Fluß und warf dasselbe hinein. Der Raubmörder wurde verhaftet.

Aus Hamburg, den 13. Dezember, wird berichtet: Aufsehen erregt die Verhaftung des Inhabers eines großen Mühlenfabrikbetriebs, welcher einer hiesigen ersten Bank unter falscher Angabe 90,000 Mark entlockt hat.

Nach dem Berichte über den im Jahre 1891 (1) angestellten Census gab es in England und Wales 24,332 Geistliche der anglicanischen Kirche gegen 21,633 im Jahre 1881; 2511 römisch-katholische Priester gegen 2089 im Jahre 1881; 10,057 Nonconformisten-Geistliche gegen 9734 im Jahre 1881. Außerdem gab es 3313 Missionare und wandernde Prediger männlichen und weiblichen Geschlechts gegen 4625 im Jahre 1881. London besaß 2205 anglicanische Geistliche, 370 römisch-katholische Priester und 832 Nonconformisten-Geistliche.

Vermischtes.

* **Der Kaiser als Jährling.** Der Kaiser jagte am Sonnabend bei dem Anstrah v. Diege in Barb. Einen ausführlichen Bericht der „Magdeb. Ztg.“ entnehmen wir, daß der kaiserliche Sonderzug um 9 Uhr 40 Minuten Vormittags auf dem Bahnhof einfuhr. Nach dem Empfang und der Vornstellung des Gefolges fuhr der Kaiser ins Jagdgebiet. Er jagte ganz allein und kehrte kurz vor 12 Uhr zurück. Somit kann diese erste Strecke, bei der Soldaten vom 26. Regiment trieben, noch keine zwei Stunden gedauert haben. In dieser Zeit schoß der Kaiser 385 Hasen, also 3-4 Hasen in der Minute. Leider wird nicht gesagt, wieviel Büchsenwäpner und Patronenträger nöthig waren, um ein so ununterbrochenes Schießen zu ermöglichen.

* **Der Plan einer festen Rheinbrücke** für den Personenverkehr zwischen Straßburg und Kehl darf jetzt als gesichert angesehen werden. Die Gesamtkosten dieser Brücke betragen 1,760,000 M. Davon werden auf Elsaß-Lothringen 1,180,000 M. und auf Baden 600,000 M. entfallen, wozu noch die Kosten für die beiderseitigen Auffahrten kommen. Die Verhandlungen zwischen der elsäß-lothringischen und badischen

Regierung sind gegenwärtig im Gange. Eine entsprechende Konzession wird wahrscheinlich schon in den nächstjährigen Haushalt eingestellt werden können.

* **Neue Sprengstoffe.** Angehts der Dynamitentatete, die in aller Welt unternommen werden und von deren einem wir in der deutschen Hauptstadt am nächsten berührt waren, ist die Industrie seit Jahrzehnten bemüht, Explosivstoffe zu erfinden, die neben der Expansionskraft des Dynamits die Gefahren bei der Handhabung und dem Transport dieses Stoffes vermeiden. Neuerdings ist es gelungen, auf ganz elementare Art eine ebenso kräftige wie ungefährliche Explosivpatrone herzustellen. Das Bekanntwerden dieser Erfindung hat vor einigen Wochen schon einen Courssturz der Dynamit-Aktien hervorgerufen. Die neue Patrone ist etwa 15 Centimeter lang, hat 3-4 Centimeter Durchmesser und besteht aus Hartglas, welches bestmüßlich in der hier vorhandenen cylindrischen Form dem höchsten Drucke widersteht. In diesen Glaszylinder, der unten und oben geschlossen ist, sind 1-2 Kubikcentimeter Wasser, je nach Bedarf der Sprengkraft, gefüllt, und es führen in ihn 2 Platindrähte, die mit einer elektrischen Batterie verbunden sind. Das Prinzip der Explosionskraft beruht nun in der Zerlegung des Wassers durch Electricität in seine beiden Elemente Wasserstoff und Sauerstoff, die, vermengt, bestmüßlich Knallgas geben, welches wir bisher nur zur Erzeugung starker Lichtquellen (Drummond'sches Kallicht) benutzten. Je nach Bedarf kann eine beliebige Menge dieses Gases - man sagt, bis zu hunderttausend Atmosphären Druck - erzeugt werden, das beim Bedarf an Ort und Stelle ebenfalls auf elektrischem Wege entzündet wird. Natürlich bedarf es bei Anwendung der neuen Sprengpatrone in Bergwerken z. B. einer Electricitäts-Quelle, sonst sind aber die Bestandtheile die allereinfachsten und ungefährlichsten. Die neue Erfindung hat sich ein Ingenieur Oehl in Köln, ein früherer Beamter Krupps, patentiren lassen, und von ihm ist das Patent an die Firma Sönderop und Co. übergegangen, die es durch einen ihrer Inhaber, einen früheren Artillerieoffizier, ausbeuten lassen will. Die Militärbehörden, namentlich die Ingenieurkorps, interessieren sich sehr für die Erfindung, und von ihren Vertretern sollen in nächster Zeit Versuche angestellt werden, die auch für unsere Bergbau wegen der Gefährlichkeit und Leichtigkeit des Transports und namentlich Billigkeit des neuen Sprengstoffes von Interesse sein werden. - Ein anderes neues Sprengmittel ist das „Lithotrit“, dessen Zusammenlegung allerdings geheim gehalten wird und welches von einer Aktiengesellschaft in Arnsdorf hergestellt wird. Dasselbe ist bei der Anfertigung, der Aufbewahrung und dem Transport ebenfalls gänzlich gefahrlos, da es selbst unter den stärksten Hammerschlägen nicht explodirt. Mit Feuer in Verbindung gebracht, verflüchtigt es im Freien langsam ohne Knall, macht seine Explosionskraft vielmehr nur im engen Bohrlöcher geltend. Die Sprengkraft des „Lithotrits“ ist die des Dynamits annähernd erreichen, soll aber die losgelösten Massen nur auf geringe Entfernung schleudern - ein nicht zu unterschätzender Vortheil. Die sächsischen Bergbehörden gestatten zum Theil nur noch die Anwendung des „Lithotrits“ als Sprengmittel, und die Eisenbahnverwaltung fördert dasselbe anstandslos mit den Güterzügen. - Auch im Ausland namentlich in England und der Schweiz, sind neuerdings ähnliche Erfindungen gemacht worden, die alle aus dem Bestreben hervorgehen, die des verhängnisvollen Dynamits möglichst bald zu entledigen.

* **Ans den Kinderjahren der Feuerwaffe** giebt Richard Schir im „Deutschen Soldatenhort“ (Verlag von K. Sigismund, Berlin) nach alten Quellen fesselnde Mittheilungen. Einige besonders charakteristische Angaben enthält eine aus der Mitte des fünfzehnten Jahrhunderts stammende Handschrift über die Geschützkunst. Die die Jahressahl 1444 tragende Handschrift, deren Verfasser sich leider nicht nennt, besteht aus zwei Theilen. Der erste enthält auf 110 beschriebenen Folioseiten einen Unterricht für Büchsenmeister und Feuerwerker. Der zweite Theil mit 204 Folioseiten mit Abbildungen alter Kriegsmaschinen auf, die zwar in groben Farben, aber doch deutlich gezeichnet sind. Nachdem der Verfasser die Nothwendigkeit treuer Diener zur Sicherheit der Fürsten, Grafen und Ritter bewiesen und ihnen besonders einen geschickten und frommen Büchsenmeister, der seiner Kunst wegen schreiben und lesen gelernt haben müsse, als unentbehrlich gepriesen hat, beantwortet er sich selbst zwölf Fragen, von denen wir einige hier folgen lassen wollen, weil sie für die damalige Kenntniss der Feuerwaffe in hohem Grade bezeichnend sind. „Ob das Für den Schuß der Buchsen triebe oder der Dunst, der von dem Für gant?“ heißt es ad 1. „Nu sprechent etlich das Für hab die krafft den stein ze trieben. Ich sprich aber der Dunst hab die krafft. Gremdel ein Bispel. Nim ein psunt gutes pulvers. Und tu es in ein sönig Binsak. Und vermach es wol, das sein dunst davon komen mag, denne zu dem weploch da du es anzündest wilt. Und so du es anzündest, so ist das pulver ze hant vor prunnen und bricht der dunst das sach.“ In § 2 wirft der Verfasser die von seinen Zeitgenossen vielumstrittene Frage auf, „ob Salpeter oder Schwefel die krafft hab den stein zu trieben?“ und beantwortet sie dadurch, daß beide in gleichem Maße dazu erforderlich seien, weil Schwefel so viel Hitze und Salpeter so viel Kälte besitze, daß „die keltin der hitz nit geliden mag, noch die hitz der keltin“. Er stellt sich bei dem Vorgang also vor, daß Schwefel und Salpeter die Reinigung hätten, sich gegeneitig an die Luft zu setzen, und daß bei dieser Gelegenheit die Kugel mit aus dem Lauf befördert würde. Aus § 12 endlich erlahren wir etwas über die Gemischungsverhältnisse von Geschos und Pulverladung bei den damaligen Feuerwaffen. Die Büchse sei groß oder klein, meint der Verfasser, so muß immer ein Pfund Pulver einen neunpfündigen Schuß trieben. - Zum Schluß mögen noch einige gesundheitliche Rathschläge für den Büchsenmeister hinzugefügt werden. „Der Dunst und Dampf des Pulvers“, meint der Verfasser, „schadet besonders dem Haupt, dem Herzen und vorzüglich der Leber, Du darfst also nicht wüchtern damit unnothig. Genieße gelinde und leichte Speisen; denn wenn Du zu viel mit dem Geschos und dem Pulver umgehst, so bekommst Du leicht das Getwänd

und mußt des Morgens und Abends viel niesen. Vor Essig und Eiern läßt Dich, sowie vor den harten und trockenen Speisen. Was kalt und feucht ist, kannst Du genießen.

Wie sich ein Landwirth in Berlin amüßte, kam in einer Anklage zur Sprache, welche wegen groben Unfugs und Widerstandes gegen die Staatsgewalt gegen den Landwirth Felix Meiler gerichtet war und am Dienstag das Berliner Schöffengericht beschäftigte. Herr Meiler, ein Landwirth aus der Kölner Gegend, hatte beschlossen, in der „Großstadtluft“ die Sorgen seines Standes auf einige Tage zu vergessen. Am Abend des 10. September hatte er sich im „Wintergarten“ eine Loge bestell. Es war Sonntag und das Haus vollständig ausverkauft. Die musikalischen Gaben der indischen Nachtigall Botanias und die Fuchser Melodien ergötzt und begann von seiner Loge aus Proben seiner eigenen stimmlichen Begabung zum Besten zu geben. Das Publikum züchte, und aller Augen richteten sich auf den Störenfried. In lebhaftem Unwissen aber steigerte sich die Stimmung des Publikums, als der Provinziale plötzlich seinen Hut auf die Bühne warf und dazu in ausgelassener Sprache wiederholt ausrief: „Apporte! Apporte!“ Direktor Dorn forderte den unbehaglichen Gast, der nicht einmal betrunken war, wiederholt zum Verlassen des Lokals auf, und als dieser der Weisung nicht nachkam, mußte man den Störenfried hinausstragen. Den Schutzleuten, die ihn nach der Wache bringen wollten, leistete er Widerstand, indem er sich von ihnen losriß und den einen Beamten vor die Brust stieß. Der hinlufende Boten folgte diesem vergnügten Abende im „Wintergarten“ in Gestalt der Anklage nach, und der Gerichtshof erkannte wegen des Unfugs auf 10 Mk., wegen des Widerstandes auf 50 Mk. Geldbuße.

Ein lehrreiche Quittung wird dem Berliner Int.-Bl. übermittle. Das Blatt schreibt: Vor ein Restaurant unter den Linden wurden dieser Tage zwei Droschken gerufen, und vier Herren in Uniform, augenscheinlich Offiziere, wollten die Fuhrwerke besetzen. Der eine dieser Herren griff in die Tasche, um den Fahrpreis zu entrichten, sah aber zunächst ein kleines Zetteln, das er hervorzog und in welches er einen flüchtigen Blick warf; dann faltete er das Papier zusammen, riß dasselbe ein wenig ein und warf es fort. Von einem Vorübergehenden wurde bald darauf der Zettel, der recht fäulerlich trotz des Risses aussah, aufgehoben. Sein Inhalt war folgender: Nota, Restaurant N. Unter den Linden Nr. ... Berlin 19./11. 93.

4 Diners	18.—	Mk.
Caviar extra	13.—	„
1 Fleurence	5.—	„
2 Froy	26.—	„
Obst	2.50	„
2 La tour	36.—	„
1 8ter Bommern	30.—	„
4 Kaffee triple	3.—	„
4 Cigarren	16.—	„
Droschke	1.50	„
167.—		Mk.

Ein Quittungsvermerk auf der Rechnung fehlte. Sollte dieser noch zur Entgegung in die Geschäftsbücher des Restaurants gelangen, so wird auch dabei vielleicht noch der interessante Additionsfehler von 4 Mark entdeckt.

Altviech. Peter Auginger, der bekannte oberbairische Dialekt-dichter, bietet den Freunden der oberbairischen Mundart eine neue Gedichtsammlung, „Mir san g'stelt“ (Verlag der J. Lindauerischen Buchhandlung, München), die an köstlichen Humor und an feiner Beobachtung des Denkens und Fühlens des Alpenvolkes dem Besten auf diesem Gebiete an die Seite gestellt werden kann. Aus dem Inhalte:

Beim Rentamt sänd'n 's' Zell'n aus,
Dee Lemma in jed's Bauernhaus,
Da müäh'n 's' nacha einischreib'n.
Wie viel das 's' Viech auf d' Alma treib'n.
Da Nam' vom Bauern, Gattung, Zahl, —
Is auf'n Zell'l druck' jed'smal. —
An Hans vo' Jahr, bei Traunkoa' brinn,
Dem is die G'sicht net nach sein Sinn;
Der brümmt: „Dees hou i' vert scho' g'schrieb'n,
Und's is ja All's beim All'n bieb'n!
Dees mach' i' kurga!“ „Na host' a no'
Und sangt zum eintrig'ln o':
Hans Strobl, Daubdbauer vo' Jahr,
Dees näm'l' Viech wie vorig's Jahr.

Damen, die sich der Technik und noch dazu der Elektro-Technik widmen, dürften doch wohl noch nicht dagewesen sein. Amerika gebührt das Verdienst, zuerst einer Frau auf Grund einer wissenschaftlichen Abhandlung aus dem Gebiete der Elektrotechnik den philosophischen Dokortitel und die Befähigung als Elektrotechniker zuerkennen zu haben. Die Ingenieurin“ Fräulein Verba Lamme aus Springfield, welche auf der Universität zu Cleveland studirte, erhielt sogleich ein vortheilhaftes Engagement bei der Westinghouse Company zu Pittsburg. Vielleicht findet dies Beispiel bald Nachahmung, da diese neueste Wissenschaft den Damen nicht so viel Vorurtheil bietet wie die anderen, auf welche der Mann von jeher das alleinige Recht der Ausübung zu haben glaubt.

Amerikanische Gishahn-Lokomotiven. In Nordamerika benutz man im Winter zum Befahren der zahlreichen Seen mit Segeln bespannte Schlitzen, und zwar nicht nur zum Vergnügen, sondern auch zum Transport von Lasten; um und von Wägen ganz unabhängig zu sein, hat jetzt eine Maschinenfabrik in Trucce, Californien, eigenartig

konstruirte, durch kleine Petroleum-Motoren betriebene Schlitzen gebaut. Die das Patent- und technische Bureau von Richard Lüders in Berlin darüber erfährt, bestehen dieselben aus einem niedrigen Rufen-Schlitten, auf welchem rechthöckig zur Rufenrichtung eine Kasse gelagert ist, welche rechts und links außerhalb der Rufen je ein Schaufelfeld trägt, dessen längereitig geschnittene Schaufelfanten ins Eis eingreifen und den Schlitten vorwärts bewegen. Die Kasse, ebenso der Petroleum-Motor ruht zwischen den Rufen und treibt die Maschine direkt die Radwelle an.

Münzenfund. Auf einem der Handels-Gesellschaft des oberen Congo gehörenden Gelände zwischen Matadi und der Leopold-Schlucht wurde bei Ausschachtungen zu einem neuen Lagerhause in einer Tiefe von 1 Meter eine kleine römische Silbermünze mit dem Bilde des Kaisers Trajan gefunden. Weitere von dem Direktor Barminter angestellte Nachgrabungen waren ohne Erfolg.

Der erste Frach in China. Als Lord Macartney mit seinem ersten englischen Gesandten in Peking einzog, soll der gaffende Pöbel lange Zeit an der Menschennatur der Fremdlinge gewisfelt haben. Sicher ist, daß einige Zeit darauf in den meisten Theatern in Peking eine Pantomime aufgeführt wurde unter dem Titel: „Die Ankunft der groß-nasigen Paviaue mit den breiten Schwänzen“.

Marktbörse.

Limburg, 13. Dez. Die Preise stellen sich pro Malter: Rother Weizen 12 Mk. 45 Pf. Weißer Weizen — Mk. — Pf. Korn 10 Mk. 40 Pf. Gerste 8 Mk. 80 Pf., Hafer 7 Mk. 50 Pf.

Geldmarkt.

Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 13. Dezember, Abends 5 1/2 Uhr. — Credit-Actien 278 1/2, Discouto-Commanidit 171.50, Lombarden 88 1/2, Gotthardbahn-Act. 150.30, Nassauische Actien 107.50, Bochumer 114.—, Gelsenkirchener 142.—, Harpener 131.70, 3%, Portugiesen —, Schweizer Central 116.—, Schweizer Nordost 102.10, Schweizer Union 76.—, 6%, Meritaner 65.70, 3%, Meritaner —, 5%, Italien. 81.60, Italien. Mittelmeer —, Ital. Meridion. —, Staatsbahn —, Danubiadler —, Dresdener Bank —, Berliner Handelsgesellschaft —, 4%, Ungarn —, Banque Ottomane —. Tendenz: still.

Geschäftliches.

Photographie

C. H. Schiffer,

vorn. Carl Hornträger. Atelier Parterre. Block'sches Haus. Taunusstrasse 2a. Sonntags bis zum Beginn der Dunkelheit geöffnet. Proben werden stets schnellstens geliefert. 24138

S. Stern,

Mauergasse 10. Specialität in sämmtlichen Schneider-Artikeln. 21443

„Pfand's Milch-Seife“, aus reiner Kuhmilch fabrizirt, hat sich aller Orten Freunde erworben und sich brillant eingeföhrt. Aus dieser Veranlassung haben sie zum bevorstehenden Feste eine besondere Weihnachts-Packung herausgegeben, die sichtlich allgemein gefallen wird. In einem hübschen, gestanzten Karton stellt sich jetzt „Pfand's Milch-Seife“ nicht mehr in dunkler, brauner, sondern in Cremefarbe vor. Dieser Farbenwechsel ist die Bekrönung langer und mühevoller Arbeit. „Pfand's Milch-Seife“ ist ein grandeeles Erzeugniß, dabei so wohlfeil, daß sie jede Hausfrau und Mutter sich zulegen kann; außerdem verbraucht sie sich äußerst sparsam. Verkauft wird „Pfand's Milch-Seife“ in den meisten Apotheken, Drogen-, Seifen-, Parfümerie- und Colonialwaaren-Handlungen.

Gesundheitspflege.

Unter obiger Rubrik bringen die Leipziger Neuzeit Nachrichten in No. 246 nachstehende Notiz, welche wir Interessenten nicht vorenthalten wollen.

„Alle Geheimmittel haben schädliche Nebenwirkungen, sind dabei ohne zu heilen und zu heilen, enorm theuer und ausnahmslos auf Täuschung und Ausbeutung des Publikums berechnet. Dies ist vielfach erwiesen, namentlich auch durch den Oridgesundheitsrath in Karlsruhe. Diese Behörde hat jedoch bezüglich des bekannten, von der Firma W. S. Zidenheimer in Mainz aus edelsten Weintrauben bereiteten „Rheinischen Trauben-Brust-Honigs“ sich nicht allein dahin ausgesprochen, daß dessen Verkaufspreis nicht zu hoch sei, indem die Weintraube zu den kostbarsten und theuersten Früchten gehöre, sondern auch, daß schädliche Wirkungen bei Gebrauch desselben nicht zu befürchten sind. — Wenn man nun berücksichtigt, daß der Rheinische Trauben-Brust-Honig laut der vielen vorliegenden glaubwürdigen Anerkennungen hochangesehener Personen sich seit bereits 26 Jahren bei Husten, Heiserkeit, Hals- und Brustleiden, Keuchhusten u. s. w. unübertroffen bewährt hat, indem diese Leiden schon beim ersten Gebrauch gelindert und in kurzer Zeit gehoben werden, so kann man ohne Ueberhebung aussprechen: „Der Rheinische Trauben-Brust-Honig ist das empfehlenswerthe Haus-, Gemüth- und Heilmittel der Gegenwart.“ Käuflich ist derselbe unseres Wissens an diesem Plage bei der Firma A. Schirg (Carl Mertz), Schillerplatz 2.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 13. Dez. 1893.

Reichsbank-Disconto 5 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 5 %.

Zf.	Staatspapiere.	Mex. E. Ob. Tehnt. 4/5	53.	4.	Pr.-Dux. St.-A. ult.	66.75	Zf.	Prior-Obligation.	4.	Fkf. Hyp. S. XIV. 4/5	103.
4.	Dtsch. Reichs-A. 4/5	106.60	5.	4.	Raab-Oedenb.	42.12	5.	Albrecht Gold	—	3 1/2	97.
3 1/2	» »	99.90	3.	4 1/2	Reichenb.-Pard.	158.37	4.	» Silber fl.	—	4.	101.60
4.	» »	85.40	Zf. Städt. Obligationen	4.	Gotthard-Bahn	150.30	4.	Böhm. Nord Gld.	100.20	4.	102.
3.	Pr. cons. St.-Anl.	106.48	4.	4 1/2	Jura-Simpl. Pr.-A.	98.	4.	» West Sib. fl.	82.	4.	100.70
3 1/2	» »	100.	» N & Q	4.	» St.-A. gar.	52.30	4.	» Gold 4/5	101.50	3 1/2	93.50
3.	» »	85.49	» S	4.	Schweiz. Central	116.	4.	Elisabeth stpf.	94.65	4.	100.80
4.	Bad. St.-Obl.	103.75	» T. v. 91	4.	» Nordost	101.40	4.	» stfr.	100.45	4.	101.
4.	» » v. 1886	104.40	Darmstadt	4.	Verein. Schweizb.	76.50	4.	Franz-Josef Sib. fl.	79.20	3 1/2	98.20
3 1/2	» » v. 1892	99.75	Heidelberg v. 1890	4.	Ital. Mittelmeer	87.50	4.	Gal. C.-Ldw. 1890	—	3 1/2	99.50
4.	Bayer.	106.25	Karlsruhe 1886	4.	» Meridionales	109.30	4.	Oest. Localb. Gld.	98.45	3 1/2	99.70
3 1/2	Hambg. St.-Rte.	97.20	Mainz 86 u. 88	4.	Westafricaner	49.55	5.	» Nordwest	107.25	4.	101.70
3.	» » v. 1886	84.20	Mannheim 1890	5.	Russ. Südwest	75.25	5.	» Lit. A. Sib. fl.	87.70	3 1/2	96.60
4.	Hessische Obl.	105.50	Wiesbaden 1887	4.	Luxemb. Pr.-Henri	54.80	5.	» B.	87.40	4.	100.65
3.	Sächsische Rte.	86.10	—	4.	Zf. Industrie-Actien.	—	5.	» Süd. Lomb. Gd.	103.30	4.	102.75
4.	Wrtb. Obl. 75-80	104.70	Bukarest	4.	Allgem. Elekt.-G.	140.50	4.	» » »	96.40	3 1/2	95.65
4.	» » 81-83	105.75	» 1888	4.	Anglo-Ct.-Guano	145.80	3.	» » » Fr	61.50	3 1/2	94.75
4.	» » 85-87	104.15	Lissabon 2000r	5.	Bad. Anil.-u. Sodaf.	344.30	3.	» » 1871 »	—	4.	101.
4.	» » v. 1891	106.30	» 400r	5.	» Zuckerkf. Wagh.	68.50	4.	» Ung. Stab. G. fl.	107.25	3 1/2	95.30
3 1/2	» » 88 u. 89	—	Neapel St. gar. Le.	5.	Bierbr.-Ges. Frkf.	54.90	4.	» » »	100.50	4.	101.65
4.	Schwed. Obl.	103.30	Rom Ser. II-VIII	5.	» Pr.-A.	91.60	3.	» 1-8 Em. Fr.	84.15	3 1/2	94.70
3 1/2	» »	96.20	Zürich 1889 Fr.	5.	Brauneri Binding	161.80	3.	» » 9 »	80.80	4.	101.30
3.	Schweiz. Eidg. 89 Fr.	101.60	Pr. Buenos-Air. 4/5	4.	» Duisburg	50.	3.	» v. 1885 »	78.70	3 1/2	99.90
5.	Griech. G.-A. v. 90 4/5	26.50	Stadt Buenos-Air 4/5	4.	» z. Eiche (Kiel)	121.	5.	» Erg.-N.	82.05	5.	—
5.	» » kl.	26.50	Zf. Bank-Actien.	4.	» z. Essighaus	59.	3.	Prag-Dux. Gold 4/5	108.	4.	—
4.	» » v. 87	32.20	Dtsche Reichsbank	4.	» Kalk (v. Bardh.)	87.	4.	» » »	99.30	4.	86.
3 1/2	Holländ. Obl.	100.40	Frankfurter Bank	4.	» Kempff	114.	4.	Raab-Oedb.	68.	4.	100.90
5.	Ital. Rente cpt. Lire	81.55	Amsterdamer Bank	4.	» Mainzer Act.	167.20	4.	Rudolf Silber fl.	78.	4 1/2	102.65
5.	» » ult.	81.40	Badische Bank	4.	» Park Zweibr.	87.	5.	» (Salzkgbt.) 4/5	100.20	4.	100.65
5.	» » 10000r	81.55	Berl. Handelsg. ult.	4.	» Stern, Oberrad	145.90	5.	» Ung. N.-Ost Gld.	—	3 1/2	93.50
5.	» » kleine	81.70	Darmst. Bank	4.	» Storch, Speyer	104.80	5.	» Galizische » fl.	85.95	5.	73.60
3.	» »	49.10	Deutsche Bank	4.	» ver. Gräff & Sgr.	74.	3.	Ital. gar. E.-B. Fr.	51.70	—	—
4.	Oest. Gold-Rte. fl.	96.35	D. Genoss.-Bank	4.	» Werger	59.	3.	» 500r	51.95	—	—
4.	» St.-E.O. (Elis.)	98.	» Vereinsbank	4.	Brauhaus Nürnberg	76.65	4.	» Mittelmeer »	83.	Zf. Verzinsl. in Procenten.	—
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli	78.80	Discont.-Comm.	4.	Cementw. Heidelb.	123.45	4.	Livorneser	55.50	4.	135.65
4 1/2	» » April	79.05	Dresdner Bank	5.	Chem. Fbr. Griesh.	225.	4.	Sardin. Secund. Le.	68.80	4.	101.80
4 1/2	» Pap.-Rte. Febr.	79.	Frankf. Hyp.-Bk.	4.	» Goldenbg.	96.	3.	Sicilian. E.-B.	78.10	3 1/2	110.20
4 1/2	» » Mai	79.40	» Hyp.-Cr.-Ver.	4.	» Weiler & Co.	185.70	3.	Städt. (Mér.) Fr.	54.05	3 1/2	110.70
4 1/2	Portug. St.-Anl. 4/5	26.	Mitteld. Creditbk.	4.	Dpfkornb. u. Hefef.	62.	3.	» » »	—	3 1/2	100
3.	» » 1885	18.85	Nat.-Bk. f. Dtschl.	5.	D. Gld.-u. Silb.-Sch.	238.50	5.	Toscan. Central	91.35	3 1/2	104.40
3.	» » kleine St.	18.85	Nürnberg. Vereinsbk.	5.	D. Verlagsanstalt	188.50	4.	Gotthardbahn	103.20	3 1/2	130.15
5.	Rum. amort. Rte. Fr.	94.90	Pfälzische Bank	4.	Eiseng. v. Mill. & A.	119.	3.	Gr. Russ. E.-B.-Ga.	83.50	3.	31.30
5.	» » kl.	95.20	Pr. Bod.-Cred.-Bk.	5.	Farbwerke Höchst	346.50	4.	Russ. Südwest Ebl.	97.80	3.	127.35
5.	» » v. 1892	94.90	Rhein. Creditbank	5.	Filzfabrik Fulda	154.90	4.	Ryasan-Kosl. 4/5	94.10	4.	124.70
4.	» » am. 1890	81.85	Schaaffhaus. B.-V.	4.	Frankf. Baubank	109.50	4.	» » 1860 » 500	122.30	5.	122.30
4.	» » innere Lei	81.60	Süddeutsche Bank	5.	» Hotel	66.	4.	Warsch.-Wien.	101.40	3.	127.90
4.	» » äuss.	81.80	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	5.	» Trambahn	223.50	4.	Wladikawkas Rbl.	97.95	3.	86.00
5.	Russ. II. Orient Rbl.	67.50	Württ. Vereinsbk.	4.	Gelsenk. Gussst.	61.	4 1/2	Anatolische 4/5	88.20	4.	27.85
5.	» III. Orient	69.20	Oesterr.-Ung. Bank	5.	Glacindustr. Siem.	162.	5.	Port. E.-B. 1889 »	—	4.	—
4.	» » v. 1880	99.20	Oesterr. Länderbk.	4.	Graz. Trambahn	95.	5.	Niedl. Transv. Obl.	100.60	—	—
4.	» » Eish.-A. I-II	100.30	» Creditanst.	4.	Int. B.-u. E.-B. St.-A.	139.	4.	Unverzinsliche per Stück	—	—	—
5.	Serb. amor. G.-R. 4/5	71.80	Ungar. Creditbk.	6.	» Pr.-A.	143.	4.	Ansbach-Gunz. fl. 7	43.	—	29.05
5.	» » Tabak-Rente	71.50	» Esk. u. W.-B.	5.	» Elektr. G. Wien	97.	4.	Augsburger	7	—	29.05
5.	» » St.-E.-Obl. A. Fr.	71.	Unionbk. in Wien	5.	Köln. Strassenb.	134.	4.	Braunsch. Th. 20	108.	—	108.
5.	» » B.	67.	Wiener Bk.-Verein	4.	» Verl. u. Druck.	117.50	4.	Finländische Th. 10	57.	—	57.
4.	Spanier cpt. Ps	62.50	Allg. Ela. Bkges.	4.	Mehl.-u. Brodf. Hs.	84.	4.	Freiburger Fr. 15	29.45	—	29.45
4.	» » ult.	62.50	D. Eff. u. Wchs.-Bk.	5.	Nied. Leder f. Spier	92.	6.	Genua Le. 150	115.30	—	115.30
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr.	101.	Mein. Hypoth.-Bk.	4.	Nordd. Lloyd	115.65	6.	Kurhess. Th. 40	400.	—	400.
5.	Türk. Zoll-O. cpt.	99.05	Banque Ottomane	4.	Röhrenk.-F. Dürr	94.40	5.	Mailänder Fr. 45	40.70	—	40.70
5.	» » 20	—	Zf. Eisenbahn-Actien.	4.	» Spina. Hüttenhm.	57.50	4.	» » 10	17.10	—	17.10
5.	» » ult.	93.80	4.	» Strassb. Dr. u. Verl.	104.50	4.	Meiningen fl. 7	23.80	—	23.80	
5.	» » Fund. v. 88 4/5	94.40	4.	Türk. Tabak-Reg.	71.60	7.	Neuchâtel. fl. 10	—	—	—	
4.	» » priv. v. 1890	92.85	4.	» Veloce it. Dpfsch.	110.	7.	Oesterr. v. 64 fl. 100	321.20	—	321.20	
4.	» » cons.	85.95	4.	» Ver. Br.-Fft. Gum.	95.60	7.	» Credit » 58 » 100	326.30	—	326.30	
1.	» » conv. Lit. B	35.20	4.	» D. Oelfabriken	155.	7.	Pappenheimer fl. 7	26.	—	26.	
1.	» » D	22.45	4.	» Schuhst. Fulda	46.	7.	Schwedische Th. 10	—	—	—	
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl.	94.50	4.	» Verlag Richter	87.50	7.	» » 100	—	—	—	
4.	» » fl. 500	95.50	4.	» Wessel, Prz. u. Stg	62.	7.	» » 1890	—	—	—	
4.	» » fl. 100	95.70	4.	» Zellstoffb. Waldh.	233.80	7.	» » 1893	—	—	—	
4 1/2	Eis.-Al. Gld.	102.35	4.	» Zellstoff Dresden	69.	7.	» » 1898	—	—	—	
4 1/2	» » Silb.	82.85	4.	Zf. Bergwerks-Actien.	—	7.	» » 1925	—	—	—	
5.	» » Pap.-Rte.	—	4.	4.	Bochum. Gussstahl.	113.40	5.	Oreg.-Cal. I. M. 1927	80.50	—	80.50
4 1/2	» » Inv.-Al. v. 88	101.10	4.	4.	Dort. U. Pr.-A. Lt. A.	51.95	5.	Missouri Cons. 1920	95.20	—	95.20
4.	» » Grundentl.	77.30	4.	4.	Harpener Bergbau	130.80	6.	South Pe Cal. 1905/6	106.25	—	106.25
4 1/2	Argent. v. 1887 Pes	49.60	4.	4.	Concordia, Bgb.-G.	79.	5.	Wst. N.-Y. Pens 1937	100.50	—	100.50
4 1/2	» » v. 88 innere	41.10	4.	4.	Courl. Bergw.-A.-G.	57.	5.	» » 1927	22.60	—	22.60
4 1/2	» » v. 88 äuss.	42.15	4.	4.	Gelsenkirch. ult.	142.20	—	Zf. Pfandbriefe.	—	—	—
4 1/2	Chilen. Gld.-Anl. 4/5	81.40	4.	4.	Hugo b. Buer i. W.	138.	4.	Bayr. Vrb. Mchn. 4/5	101.60	—	101.60
5 1/2	Chin. Staats-Anl.	104.10	4.	4.	Kaliw. Aschersleb.	138.90	4.	» » »	96.60	—	96.60
4.	Un. Egypt.-A. cpt. 4/5	102.50	4.	4.	» Westeregeln	127.50	3 1/2	Nürnberg. Pfdb. »	101.50	—	101.50
4.	» » ult.	—	4.	4.	Lothr. Eisenwerke	14.50	4.	» » »	95.50	—	95.50
3 1/2	Priv. Egypt.-Anl.	98.40	4.	4.	» Pr.-A. Lit. A.	27.50	3 1/2	B. Hyp.-u. W.-B.	102.70	—	102.70
6.	Mexik. St.-Anl. 4/5	66.70	4.	4.	» Massen, Bgb.-Ges.	89.	3 1/2	» » »	96.70	—	96.70
9.	» » 408r	66.90	4.	4.	Oest. Alpine Mont	37.50	4.	Frkf. Hyp. b. 1885 »	100.30	—	100.30
6.	» » 408r	66.90	4.	4.	Riebeck. Montan	169.80	4.	» » v. 1886/90 »	101.30	—	101.30
6.	» » 408r	66.90	4.	4.	Ver. Kön. & Laurah.	106.70	4.	Ultimo-Notir. erster Cours	—	—	—

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 36 Seiten und eine Sonder-Beilage.